

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

KEV 110.1
(B) A

Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren

Aufforderung zur Angebotsabgabe nach VOB/A Abschnitt 1

(Vergabestelle)

08.04.2024
(Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
023/2024

Vergabeart
 Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist
 Datum: 14.05.2024 Uhrzeit: 14:30

entfällt, da nur elektronische Angebote zugelassen sind. ¹⁾

Eröffnungstermin
 Datum: 14.05.2024 Uhrzeit: 14:30

Submissionsstelle: Gemeinde Meckenbeuren
Rathaus

PLZ: 88074

Ort: Meckenbeuren

Straße: Theodor-Heuss-Platz 1

Zimmer: OG 02 (Vorzimmer Bürgermeister)

Bindefrist endet am: 02.07.2024

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

Liste der Anlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - (1-fach)*
- Ergänzende Teilnahmebedingungen - KEV 174 TBerg Stamm - (1-fach)*
- Information Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - KEV 169 Info DSGVO - (1-fach)*
- _____ (____-fach)*
- _____ (____-fach)*

¹⁾ Bei Ausschreibungen im Unterschwellenwertbereich hat der Auftraggeber die Möglichkeit (nicht aber die Pflicht), ausschließlich elektronische Angebote zuzulassen, vgl. dazu § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. Für diesen Fall sieht § 14 VOB/A vor, dass nur noch eine rein interne Öffnung der Angebote durchgeführt wird (wie es bei EU-Vergaben der Fall ist).

^{*)} Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB - (1-fach)*
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB - (1-fach)*
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB - (1-fach)*
- Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB - (1-fach)*
- Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn - (1-fach)*
- Stoffpreisleitung - KEV 184 AngErg StGI - (1-fach)*
- Verzeichnis der Zusätzl./Ergänzenden Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 ZTV-ETV StB - (1-fach)*
- Verzeichnis der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 ZTV-Ing - (1-fach)*
- Pläne/Zeichnungen Nr. Pläne siehe Anlagenverzeichnis IV (___ -fach)*
- _____ (___ -fach)*
- Besondere Vertragsbedingungen Wartung - KEV 146 (W) BVB - (1-fach)*
- Bestandsliste - KEV 148 (W) Bestand - (1-fach)*
- Arbeitskarte - KEV 149 (W) Arbeit - (1-fach)*
- _____ (___ -fach)*
- _____ (___ -fach)*

C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind: ³⁾

- Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - (2-fach)*
- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung (2-fach)*
- Erklärung der Bietergemeinschaft ⁴⁾ - KEV 175 AngErg Bietergem - (2-fach)*
- Teilleistungen der Nachunternehmer - KEV 176.1 u. 176.2 AngErg NU Nr. 1 u. Nr. 2 - (2-fach)*
- Eigenerklärungen zur Eignung ⁵⁾ - KEV 179 AngErg Eignung - (2-fach)*
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn - (2-fach)*
- Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI - (2-fach)*
- Angebotsschreiben Wartung während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 - (2-fach)*
- Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)*
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 - (2-fach)*
- Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall - (2-fach)*
- Erstattung Covid-19 bedingter Mehrkosten - KEV 116.4 (B) BVB Covid-19 Mehrkosten - (2-fach)*
- 248 Skonto-Skontovereinbarung (2 -fach)*
- _____ (___ -fach)*

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: ³⁾

- Aufgliederung der Angebotssumme Vordruck Preis 1a und Preis 1b - KEV 180.1 Preis 1a und KEV 180.2 Preis 1b - (je 2-fach)*
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 - (2-fach)*
- Urkalkulation (2 -fach)*
- _____ (___ -fach)*

E) Sonstige Anlagen:

- Kenn- und Hinweiszettel für Angebotsumschlag - KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM - (1-fach)*
- 1. Es ist beabsichtigt, die in der Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und auf Rechnung der Stadt/der Gemeinde/des Landkreises/des Eigenbetriebes Gemeinde Meckenbeuren zu vergeben.
 - Es ist außerdem beabsichtigt, Wartungsarbeiten gemäß beigefügter Vertragsunterlagen zu vergeben. Die für die Inspektion und Wartung angebotenen Jahrespauschalen und Gleitklauseln werden in die Wertung des Angebotes für die Herstellung der Anlage einbezogen. ⁶⁾
- 2. Die Kommunikation erfolgt
 - elektronisch über die Vergabeplattform
 - auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 - In Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform, danach schriftlich oder in Textform

Stelle Gemeinde Meckenbeuren PLZ/Ort 88074 Meckenbeuren

_____ Tel. _____

_____ Fax _____

Straße Theodor-Heuss Platz 1 E-Mail _____

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.
 3) Die angekreuzten Vordrucke sind bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot separat ausgefüllt einzureichen, es sei denn, der jeweilige Vordruck trifft nicht für alle Hauptangebote zu (z.B. Nachunternehmereinsatz bei Hauptangebot 1, nicht jedoch bei Hauptangebot 2).
 4) Diese Erklärung ist im Regelfall nur bei Öffentlicher Ausschreibung anzukreuzen und beizufügen.
 5) Nicht einzureichen bei Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und bei Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Außerdem nicht vom Bieter einzureichen bei Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben.
 6) siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1.5
 * Die Angabe der Exemplare gilt nicht für die Bereitstellung der Vergabeunterlagen im Rahmen elektronischer Vergaben.

Vergabe-/Projekt Nr.:
023/2024

3. Unterlagen und Preisangaben

3.1 Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind, soweit erforderlich, mit dem Angebot einzureichen. Soweit es sich dabei um Vordrucke oder um das Leistungsverzeichnis/die Leistungsbeschreibung handelt, sind diese ausgefüllt einzureichen.

- Die unter Rubrik C) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ⁷⁾
- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -)
- Urkalkulation
- _____
- _____

3.1.1 Ausschluss der Nachforderung von Unterlagen (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

- Fehlende Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen waren, werden nicht nachgefordert.

Der Ausschluss der Nachforderung gilt jedoch nicht für folgende Unterlagen:

- _____ *)
- _____ *)
- _____ *)
- _____ *)

Auch wenn die vorstehende Erklärung nicht angekreuzt ist, werden folgende Unterlagen nicht nachgefordert:

- Bei Nebenangeboten: Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 1 - KEV 112.1 (B) TB -). ⁸⁾

3.1.2 Ausschluss der Nachforderung von Preisangaben (§ 16a Abs. 3 VOB/A)

- Fehlende Preisangaben werden nicht nachgefordert.

3.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Die nachfolgend angekreuzten Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise) sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Soweit es sich dabei um Vordrucke handelt, sind diese ausgefüllt vorzulegen.

- Die unter Rubrik D) der Liste der Anlagen (s. Seite 2 dieses Schreibens) angekreuzten Anlagen ⁹⁾
- Die unter Nr. 5 der Teilnahmebedingungen (- KEV 112.1 (B) TB -) genannten Unterlagen, soweit sie auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind. ¹⁰⁾
- Urkalkulation
- _____
- _____

4. Nebenangebote

- Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 2.5 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Nachlässe mit Bedingungen beinhalten

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- unter folgenden weiteren Bedingungen:
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- _____

Sind Nebenangebote für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle zugelassen, müssen diese unter Verwendung des Vordrucks - KEV 185 AngErg Bauabfall - eingereicht werden.

5. Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen.

5.1 Abweichend von diesen Teilnahmebedingungen gilt Folgendes:

5.2 Wegen Sicherheiten wird auf Nr. 8 - KEV 116.1 (B) BVB - hingewiesen.

⁷⁾ Es handelt sich dabei um "C) Anlagen, die soweit erforderlich ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind".
⁸⁾ Hier die Unterlagen nennen, die auch dann nachgefordert werden, wenn die Regelung unter 3.1.1 angekreuzt wurde (Ausnahme vom Ausschluss der Nachforderung).
⁹⁾ Nach Nr. 2.5 Abs. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - wird das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen, wenn der Nachweis der Gleichwertigkeit bzw. der Nachweis der Erfüllung der Mindestanforderungen nicht mit Abgabe des Nebenangebots vorliegt.
¹⁰⁾ Es handelt sich dabei um "D) Anlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind".
¹⁰⁾ Dazu gehören z.B. die in der Eigenerklärung zur Eignung (- KEV 179 AngErgEignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen, mit denen die in die engere Wahl gekommenen nicht präqualifizierten Unternehmen bei Öffentlichen Ausschreibungen ihre Eigenerklärungen bestätigen.

5.3 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

Vergabe/Projekt Nr.:
023/2024

5.4 Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist

- zugelassen
 zugelassen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sie sich nicht nur im Preis, sondern auch inhaltlich voneinander unterscheiden.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

- nicht zugelassen

5.5 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

6. Bis zum Ablauf der Bindefrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden.

7. Zahlungen und Finanzierungsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - bzw.
 Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -.

8. Weitere Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 VOB/A

8.1 Angebote können abgegeben werden:

- schriftlich.
 elektronisch in Textform.
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

8.2 Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A ¹¹⁾

Landratsamt Bodenseekreis

- Die Leistung gehört zu einer Baumaßnahme über dem EU-Schwellenwert. Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 % Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 3 Abs. 9 VgV):
 Vergabekammer (§ 156 GWB)

8.3 - entfällt -

8.4

9. Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in einem verschlossenen Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die im Briefkopf genannte Stelle

- nicht an die im Briefkopf genannte, sondern an folgende Stelle *):

zu senden oder dort abzugeben.

Der Umschlag ist mit dem anliegenden Kenn- und Hinweiszettel - KEV 189 Kenn - zu versehen. Er muss Ihren Firmennamen, Ihre Anschrift und - soweit nicht vorgedruckt - die Angabe "Baumaßnahme..." und "Angebot für..." (entsprechend den Angaben auf Seite 1) enthalten.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur / dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

(Unterschrift)

Beutner
Ortsbaumeister

Bürgermeisteramt
- Amt für Bauwesen und
Gemeindeentwicklung
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren

¹¹⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.1.2.1 Nr. 1, 3

* Soll das Angebot nicht an die im Briefkopf genannte Stelle, sondern an eine andere Stelle gesandt bzw. dort abgegeben werden, ist diese Alternative anzukreuzen. Außerdem ist die andere Stelle hier anzugeben.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

nach VOB/A Abschnitt 1

Hinweis

Der Auftraggeber verfährt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A 2019, Abschnitt 1)

1. Mitteilungen von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Form und Inhalt der Angebote

2.1 (1) Bei schriftlicher Angebotsabgabe muss das Angebot im verschlossenen Umschlag (auf direktem Weg oder per Post) eingereicht werden und an der dafür vorgesehenen Stelle unterschrieben sein.

Elektronisch übermittelte Angebote dürfen nur abgegeben werden, wenn dies in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung zur Angebotsabgabe - KEV 110.1 (B) A - ausdrücklich zugelassen ist. Sie müssen die dort genannten Bedingungen erfüllen.

(2) Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

(3) Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

(4) Die Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw. sind mit höchstens zwei Nachkommastellen und ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

(5) Alle Eintragungen des Bieters müssen dokumentenecht sein.

(6) Erklärungen und Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

2.2 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

2.3 Selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen des Leistungsverzeichnisses können verwendet werden. Das vom Auftraggeber aufgestellte Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

2.4 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwenden, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.5 Nebenangebote

(1) Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

(2) Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenden Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Es müssen alle Leistungen erfasst sein, die zu einer einwandfreien Ausführung erforderlich sind.

(3) Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

(4) Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

(5) Werden die Anforderungen der Absätze 1 bis 4 nicht erfüllt, dann werden die Nebenangebote von der Wertung ausgeschlossen.

2.6 Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben - KEV 115.1 (B) Ang - bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 2.7 Zur Bekämpfung von Beschränkungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Dies gilt insbesondere für Bietergemeinschaften.

3. Bietergemeinschaften

- 3.1 Bei schriftlicher Angebotsabgabe haben Bietergemeinschaften mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - abzugeben.

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist die Erklärung nach dem Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - mit dem Angebot abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist sie von allen Mitgliedern fortgeschritten oder qualifiziert zu signieren oder mit einem fortgeschrittenen oder qualifizierten Siegel zu versehen.

- 3.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

4. Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter, Teilleistungen von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in den Vordrucken - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - und - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 - Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Teilleistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

5. Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Unter Nr. 5.2 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sind die Nummern anzugeben, unter denen das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen ist. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen nach Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der "Eigenerklärung zur Eignung" (- KEV 179 AngErg Eignung -) genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

6. Gleitklausel

Ist in Nr. 9 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - eine Lohngleitung vorgesehen, dann sind dafür im Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - die v.T.-Änderungssätze anzubieten. Sie werden in die Angebotswertung einbezogen.

7. Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrn

- (1) Vor der Auftragsvergabe wird der Auftraggeber bei Vergaben > 50.000 Euro bei der Melde- und Informationsstelle ²⁾ Auskünfte über die Zuverlässigkeit des Bieters einholen.
- (2) Ein Ausschluss wegen schwerer Verfehlungen (z. B. Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder in Bezug auf diesen begangen worden sind) wird der Melde- und Informationsstelle nach Anlage 2 der VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung vom 19. Dezember 2005 (GABl. 2006, S. 125) mitgeteilt.

²⁾ siehe KVHB-Bau Teil 0, Hinweise 0.2.5

(Name und Anschrift des Bieters) 1)

Einreichung bei der Vergabestelle: *)

Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren

Zimmer: OG 02
Vorzimmer Bürgermeister

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

023/2024

Vergabeart *)

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung
- Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist: *)

Datum: 14.05.2024

Uhrzeit: 14:30

Bindefrist endet am: *)

02.07.2024

Angebot

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte *)

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

(Platz für Sicherungs- und Prüfvermerke des Auftraggebers)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen oder anzukreuzen

1) Bei Öffentlicher Ausschreibung vom Bieter, bei den anderen Vergabeverfahren vom Auftraggeber auszufüllen

Vergabe-/Projekt Nr.:

023 / 2024

1.1 Anlagen **), die Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung bzw. selbst gefertigte Kurzfassung oder Abschrift des Leistungsverzeichnisses mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Erklärung der Bietergemeinschaft - KEV 175 AngErg Bietergem -
- Teilleistungen von Nachunternehmen - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 - bzw. - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -
- Verpflichtungserklärung Mindestlohn LTMG-BW ²⁾ - KEV 179.3 AngErg Tariftreue/Mindestlohn -
- Lohnleitung ZVB und Änderungssätze - KEV 183 AngErg LGI -
- Nebenangebot(e)
- Verwertung bzw. Beseitigung von Bau- und Abbruchabfall (Nebenangebot) - KEV 185 AngErg Bauabfall -
- Angebot für Wartungsarbeiten während der Verjährungsfrist - KEV 145.1 (W) Ang Nr. 1 -
- Erstattung Covid-19 bedingter Mehrkosten - KEV 116.4 (B) BVB Covid-19 Mehrkosten -
- 248 Skonto - Skontovereinbarungen
-
-

1.2 Nicht beigefügte Vertragsbestandteile: *)

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) Ausgabe 2016
- Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 1 u. 2 - KEV 116.2 (B) WBVB -
- Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 3 - KEV 116.3 (B) WBVB -
- Zusätzliche Vertragsbedingungen - KEV 117 (B) ZVB -
- Besondere Vertragsbedingungen LTMG-BW ²⁾ - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -
- Stoffpreisleitung - KEV 184 AngErg StGI -
- Verzeichnis der Zusätzlichen/Ergänzenden Techn. Vertragsbedingungen im Straßenbau - KEV 172.1 AErg ZTV-ETV StB -
- Verzeichnis der Zusätzlichen Techn. Vertragsbedingungen im Ingenieurbau - KEV 172.2 AErg ZTV-Ing -
- Pläne/Zeichnungen Nr. siehe Anlagenverzeichnis LV
-
- Bauzeitenplan vom 27.03.2024 siehe Anlage LV
-
-

1.3 Anlagen **), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- Eigenerklärungen zur Eignung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung) - KEV 179 AngErg Eignung -
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Aufgliederung der Angebotssumme - KEV 180.1 Preis 1a - bzw. - KEV 180.2 Preis 1b -
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise - KEV 182 AngErg Preis 2 -
- Urkalkulation
- Freistellungsbescheinigung
-
-
-

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen und beizufügen

2) Hier ankreuzen, falls der Vertrag unter das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für Baden-Württemberg (LTMG) fällt, vgl. § 2 LTMG.

Vergabe-/Projekt Nr.:
023 / 2024

2. Ich biete/Wir bieten die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
Die Angebotssumme gemäß Leistungsbeschreibung zum Hauptangebot beträgt:

2.1 Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) **)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme % **)
2.1.1 <input checked="" type="checkbox"/> keine Vergabe nach Losen *)	Gesamtsumme	€
2.1.2 <input type="checkbox"/> Vergabe nach Losen *) 4)		
Los		€
Los		€
Los		€
Los		€
Los		€
Los		€
Los		€
Los		€
Los		€
Los		€

2.2 Nebenangebote zum Hauptangebot **) Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -	Technische Nebenangebote	Anzahl:
	Andere Nebenangebote	Anzahl:
Preisnachlass zum Hauptangebot gilt auch für die Nebenangebote		<input type="checkbox"/> ja

2.3 Technische Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebots **)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme %
Sofern zugelassen, siehe Nr. 4 "Aufforderung zur Angebotsabgabe" - KEV 110.1 (B) A -		
Nr.: Kurzbezeichnung:		€
Nr.: Kurzbezeichnung:		€

2.4 An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

3. Sicherheiten

siehe Nr. 8 der Besonderen Vertragsbedingungen Vordruck - KEV 116.1 (B) VVB -

4. Nachweise **)

4.1 Bauabzugsbesteuerung (nur bei Angebotssummen > 5.000 Euro)

- Eine nicht beschränkte Freistellungsbescheinigung (Kopie) liegt bei.
- Eine beschränkte Freistellungsbescheinigung (Original) liegt bei.
- Eine Freistellungsbescheinigung liegt nicht vor. Für meinen/unseren Betrieb ist folgendes Finanzamt zuständig:

Steuernummer: _____

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

*) Zutreffendes vom Auftraggeber auszufüllen bzw. anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen bzw. anzukreuzen
4) Bei Vergabe nach Losen nur die jeweilige Summe des Loses (keine Gesamtsumme) angeben

4.2 - frei -

Vergabe-/Projekt Nr.:

023 / 2024

4.3 Ich bin ein ausländisches Unternehmen aus einem

EU-Staat

Nationalität _____

(Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

anderem Staat

Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Nationalität der Unternehmen sind in Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

Ich bin/wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und < 50 Mio. EUR Jahresumsatz bzw. < 43 Mio. Jahresbilanzsumme) ¹⁾

5. Erklärungen **)

5.1 Einsatz von Nachunternehmen

Ich werde alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen.

Ich werde Leistungen, auf die mein Betrieb

nicht eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.1 AngErg NU Nr. 1 -)

eingerichtet ist, (Vordruck - KEV 176.2 AngErg NU Nr. 2 -)

an Nachunternehmen vergeben. Diese Leistungen sind in den genannten Vordrucken aufgeführt.

5.2 Nachweise über die Eignung **)

Ich bin präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer **) _____

Ich bin nicht präqualifiziert und gebe im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.

Wir sind eine Bietergemeinschaft, Angaben zur Präqualifikation bzw. zur Eignung sind im Vordruck - KEV 175 AngErg Bietergem - gemacht.

5.3 Nebenangebot über die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle **) (nur möglich, wenn Nebenangebote insoweit zugelassen sind)

Für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle biete ich/bieten wir, entsprechend den Bedingungen nach - KEV 185 AngErg Bauabfall -, ein Nebenangebot über eine andere als die in den Vertragsunterlagen genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung an.

5.4 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz "oder gleichwertig" enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

¹⁾ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**) Zutreffendes vom Bieter auszufüllen oder anzukreuzen

Gemeinde Meckenbeuren
 Theodor-Heuss-Platz 1
 88074 Meckenbeuren

 (Vergabestelle)

Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
023/2024

Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

1. Allgemein

1.1 Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B)

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem Auftraggeber.

Dieser hat einen Architekten/Ingenieur mit der Wahrnehmung beauftragt.

Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

1.2 Sicherheit und Gesundheitsschutz entspr. Baustellenverordnung

1.2.1 Eine Vorankündigung ist nach § 2 BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich. Sie ist erfolgt.

muss noch erfolgen.

1.2.2 Ein Koordinator ist nach § 3 (1) BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich. Der Auftraggeber

übernimmt die Aufgabe selbst.

überträgt die Aufgabe einem Dritten (Architekten/Ingenieur oder Gleichgestellten).

1.2.3 Ein SiGe-Plan ist nach § 3 (2) BaustellV

nicht erforderlich. erforderlich;

Er liegt bei der ausschreibenden Stelle zur Einsichtnahme aus.

Er ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

wird vor Vergabe zur Verfügung gestellt

1.3 Bautagesberichte (§ 4 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte nach dem Vordruck - KEV 320 Bautgber - arbeitstäglich zu führen und dem Auftraggeber oder dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekten/Ingenieur spätestens wöchentlich zu übergeben.

2. Dem Auftragnehmer werden zur Benutzung überlassen (§ 4 Abs. 4 VOB/B)

2.1 Lager- und Arbeitsplätze:

siehe Baustelleneinrichtungsplan (LV)

Etwa darüber hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

2.2 Verkehrswege innerhalb des Baugeländes:

Vergabe-/Projekt Nr.:

023 / 2024

2.3 Wasseranschluss

ist nicht vorhanden. ist vorhanden. _____ 1)

Verbrauchskosten

nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

entsprechend dem tatsächlichen Betrag

pauschal in Höhe von _____ Euro

in Höhe von _____ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung

abgesetzt.

2.4 Stromanschluss

ist nicht vorhanden. ist vorhanden. _____ 1)

Verbrauchskosten

nach § 4 Abs. 4 VOB/B; zuständiges Versorgungsunternehmen

werden in der Schlussrechnung, bei nachgewiesenem Verbrauch, einschl. etwaiger Kosten für Messer oder Zähler

entsprechend dem tatsächlichen Betrag

pauschal in Höhe von _____ Euro

in Höhe von _____ v. H. des Endbetrages der Schlussrechnung

abgesetzt.

2.5 Sonstige Anschlüsse für

1) _____

2) _____

sind vorhanden.

3. Ausführungs- /Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

3.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung

3.1.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

am _____ (Datum).

spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.

in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 S. 2 VOB/B).

Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen.

Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 S. 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

1) Durchmesser, Leistung, Zustand
2) z.B. Fernheizung, Telefon

Vergabe-/Projekt Nr.:

023 / 2024

3.1.2 Die Leistung ist fertig zu stellen (abnahmereif)

- am _____ (Datum).
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn (3.1.1).
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

3.2 Verbindliche Fristen (= Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist (3.1.1) für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist (3.1.2) für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende Einzelfristen
 - aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§ 5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):
Fertigstellung Fenster-Elemente (baudicht) bis 31.01.2025
- werden als Vertragsfristen vereinbart:

4. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

4.1 Vertragsstrafe wegen Verzugs

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

Bei Überschreitung der Fertigstellungsfrist

- _____ Euro
- 0,1 v. H. der Auftragssumme (netto).

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.2 Vertragsstrafe wegen Verstößen gegen das LTMG **)

- Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe 1 v. H. der Auftragssumme (netto) beträgt.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe verlangen.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt. 4.3 bleibt unberührt.

4.3 Wird sowohl eine Vertragsstrafe nach 4.1 als auch eine Vertragsstrafe nach 4.2 vereinbart, wird die Summe beider Vertragsstrafen auf insgesamt 5 v. H. _____ v. H. *) der Auftragssumme (netto) begrenzt.

5. Verjährungsfrist für Mängelansprüche (§ 13 VOB/B)

Vereinbart werden:

- Die Regelfrist nach § 13 VOB/B
- Für den Gesamtauftrag _____ Monate
- Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für _____ Monate
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für den Gesamtauftrag _____ Jahre
- Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)
- Für _____ Jahre
(Beschreibung der Bauleistung)

*) Soll eine niedrigere Obergrenze als 5 v. H. vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.

**) Beachte in diesen Zusammenhang auch die Besonderen Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) - KEV 117.3 (B) BVB Tariftreue/Mindestlohn -

Vergabe-/Projekt Nr.:

023/2024

6. Abrechnungen (§ 14 VOB/B)

6.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

1 -fach und zugleichbei JAUSS + GAUPP Freie Architekten BDA, Hünistraße 13, 88046 Friedrichshafen1 -fach einzureichen.6.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, örtliche Aufmaße, Hand-
skizzen) sind einfach _____ fach

einzureichen.

7. Zahlung (§ 16 VOB/B)Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1
VOB/B und den Eintritt des Verzugs gem § 16 Absatz 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf 30 Tage.**8. Sicherheitsleistung** (§ 17 VOB/B)

8.1 Stellung der Sicherheit

 Sicherheit für die Vertragserfüllung (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.1) ist in Höhe von
5 v.H. der Auftragssumme incl. Umsatzsteuer zu leisten Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit (- KEV 117 (B) ZVB - Nr. 19.2) beträgt 3 v.H. der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme) _____Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):
_____Für Abschlagszahlungen i. S. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch
Bürgschaft zu leisten.

8.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft.

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür der jeweils einschlägige Vordruck des Auftraggebers zu verwenden oder die
Bürgschaftserklärung muss den Vordrucken des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung der Vordruck - KEV 310 Sich 1 -

- die Mängelansprüche der Vordruck - KEV 311 Sich 2 -

- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gemäß
§ 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B der Vordruck - KEV 312 Sich 3 -

Gemeinde Meckenbeuren _____
 Theodor-Heuss-Platz 1 _____
 88074 Meckenbeuren _____

 (Vergabestelle)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vergabe-/Projekt-Nr.:
 023/2024

Weitere Besondere Vertragsbedingungen - Seite 1 und 2 *)

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016)

Es gelten nur die ausgewählten Klauseln.

9. Gleitklausel (§§ 2 und 15 VOB/B)

Es wird eine Gleitklausel für

9.1 Lohn nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 183 AngErg LGI - vereinbart.

9.2 Stoffpreise nach Maßgabe der Vertragsunterlagen Vordruck - KEV 184 AngErg StGI - vereinbart.

10. Baustelleneinrichtungsplan (§ 4 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber vor Beginn der Baustelleneinrichtung einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

11. Baufristenplan (§ 5 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.1 (B) BVB -. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist entsprechend dem Baufortschritt fortzuschreiben und nach Aufforderung durch den Auftraggeber überarbeitet zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber spätestens 14 Werktagen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 1 facher Fertigung zu übergeben.

12. Versicherung (§ 7 VOB/B)

Eine Bauleistungsversicherung nach ABN ABU 1)

Montageversicherung nach AMoB

hat der Auftraggeber abgeschlossen.

wird der Auftraggeber abschließen.

Mitversichert sind die Risiken aller am Bau beteiligten Unternehmen.

Die Selbstbeteiligung je Schadensereignis beträgt _____ v. H. der Entschädigungssumme, mindestens

_____ Euro und ist im Schadensfall jeweils von derjenigen Partei zu übernehmen, die nach VOB/B die Gefahr zu tragen hat.

*) Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.

1) siehe KVHB-Bau Teil 5 Nr. 504.5

Vergabe-/Projekt Nr.: 023 / 2024

Vom Auftragnehmer wird ein anteiliger Prämienbetrag von _____ Euro _____ v. T. der Abrechnungssumme (brutto) gefordert (oder spätestens bei der Schlusszahlung verrechnet).

Der Auftraggeber verzichtet auf eine anteilige Prämienumlage.

13. Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

- Der Auftraggeber gewährt eine Vorauszahlung (inklusive Umsatzsteuer)
 - bei Auftragserteilung von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)
 - _____ von _____ v. H. der Auftragssumme (brutto)
- die Vorauszahlung wird nicht verzinst.
- die Vorauszahlung wird mit 3 v. H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB _____ v. H. p.a. verzinst. **)

Für die Zahlung ist jeweils Sicherheit durch eine Bürgschaft nach dem Vordruck - KEV 312 Sich 3 - zu leisten (vgl. Nr. 8 Vordruck - KEV 116.1 (B) BVB - und Nr. 21 Vordruck - KEV 117 (B) ZVB -).

14. Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb ²⁾

Die "Stammersonalklausel"

- kommt zur Anwendung
- kommt nicht zur Anwendung

- 14.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, von den Leistungen einschließlich etwaiger Nachträge, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, mindestens ca. 70 v. H. im eigenen Betrieb auszuführen. In diesem Leistungsumfang wird eine Zustimmung zur Übertragung auf Nachunternehmer versagt (§ 4 Abs. 8).
- 14.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei Beauftragung von Nachunternehmern diese zu verpflichten, dass sie die ihnen übertragenen Teile der Leistung vollständig im eigenen Betrieb, d.h. mit eigenem Stammpersonal erbringen, soweit ihr Betrieb auf diese Leistungen eingerichtet ist.
- 14.3 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Verlangen eine Liste über das Stammpersonal von seinem Betrieb und von dem Betrieb der beauftragten Nachunternehmer zu übergeben (betr. nur die Lohnempfänger), gegliedert nach Namen, Berufs-/Lohngruppen und Dauer der Beschäftigung. Die Anmeldung an die Sozialversicherung ist nachzuweisen. Die für den Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Arbeitskräfte sind in der Liste gesondert aufzuführen.
- 14.4 Dem Auftraggeber ist der Austausch von Arbeitskräften an der Baustelle schriftlich mitzuteilen.

15. _____

16. bis 19. nicht belegt

Es ist Seite 3 Weitere Besondere Vertragsbedingungen - KEV 116.3 (B) WBVB Seite 3 - angefügt

**) Soll ein anderer Zinssatz als 3 v.H. über dem Basiszinssatz des § 247 BGB vereinbart werden, ist die Alternative anzukreuzen und auszufüllen.
2) Nicht für Vergaben nach VOB/A EG bzw. SektVO

Zusätzliche Vertragsbedingungen

für die Ausführung von Bauleistungen
- Ausgabe November 2020 -

Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B 2016).

Inhaltsübersicht

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)
2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)
3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)
4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1 VOB/B)
5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)
8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)
9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)
10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)
11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)
12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)
13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)
14. Preisnachlässe (§§ 14 und 16 VOB/B)
15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)
16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)
17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)
18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)
19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)
20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)
21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

1. Rangfolge der Vertragsbestandteile (§ 1 Abs. 2 VOB/B)

Bei Widersprüchen in der Leistungsbeschreibung gelten nacheinander:

- das Leistungsverzeichnis
- die Baubeschreibung
- die Zeichnungen

2. Bedarfspositionen (§ 1 VOB/B)

Sind für die Ausführung einer Leistung Bedarfspositionen (Eventual-Positionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Bedarfspositionen trifft der Auftraggeber i.d.R. nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2 VOB/B)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2 Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder zur Prüfung von sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen.

Sie wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.

3.3 Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 VOB/B Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu können die Vordrucke des Auftraggebers - KEV 330 (N) Aufst-LV -, - KEV 332 (N) Ford -, - KEV 333 (N) Aufgl Preis 3 - verwendet werden. Diese Vordrucke werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

3.4 Die Nummern 3.1 bis 3.3 gelten auch für die Preise der Nachunternehmen.

4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1 VOB/B)

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Einheitspreis und Mengenansatz entspricht.

5. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1 VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 3 VOB/B)

8.1 Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8.2 Bau- und Abbruchabfälle

8.2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

8.2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen, sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.

8.2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

8.2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

9. Nachunternehmen (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8 VOB/B)

9.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmen übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmen bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

9.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmens in Textform bekannt zu geben.

9.3 Sollen Leistungen, die an Nachunternehmen übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu machen.

10. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

11. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4 VOB/B)

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn, ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Unterrichtung des Auftraggebers (§ 10 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat

- Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist und
- wichtige Ereignisse im Bereich der Baustelle z. B. Leitungsbeschädigungen, Beschwerden und Hinweise von Anliegern, Schäden an Nachbargrundstücken und -gebäuden, Hochwasser, Altlasten

dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

13. Abrechnung (§ 14 VOB/B)

- 13.1 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
- 13.2 Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 13.3 Bei Aufmaß und Abrechnung sind
- | | |
|------------------------------|--|
| Längen und Flächen auf | zwei Stellen, |
| Rauminhalte und Gewichte auf | drei Stellen, |
| Geldbeträge auf | zwei Stellen nach dem Komma zu runden. |

14. Preisnachlässe (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 14.1 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.
- 14.2 Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

15. Rechnungen (§§ 14 und 16 VOB/B)

- 15.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 15.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 15.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

- 15.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

16. Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

- 16.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B enthalten:
- das Datum,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- und Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenden Erschwernissen,
 - die Gerätekenngößen.
- 16.2 Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.
- 16.3 Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgliedert werden.

17. Zahlungen (§ 16 VOB/B)

- 17.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
- 17.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

18. Überzahlungen (§ 16 VOB/B)

- 18.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 18.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen gemäß §§ 247, 288 Abs. 2 BGB und eine Pauschale gemäß § 288 Abs. 5 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

19. Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

- 19.1 Die Sicherheit für die Vertragserfüllung erstreckt sich auf die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.
- 19.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche.

20. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

- 20.1 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- " - Der Bürge [Name und Anschrift des Bürgen] übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die unbedingte, unwiderrufliche und selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
Er verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von [Betrag] Euro an den Auftraggeber zu zahlen.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 20.2 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 20.3 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

21. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Vergabe-/Projekt-Nr.:
023/2024

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

im/bei ¹⁾

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

(Vergabestelle)

bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Mit diesem Datenschutzhinweis möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung? ²⁾

Herr Bürgermeister Georg Schellinger

Telefon 07542/403-0

rathaus@meckenbeuren.de

2. Wie sind die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten? ³⁾

Telefon 0711/8108-14444

datenschutz@meckenbeuren.de

3. Was sind die Rechtsgrundlage und der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die oben im diesem Vordruck - KEV 169 Info DSGVO - genannte Vergabestelle hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf Grundlage von § 4 LDSG i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO.

Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind oder Sie eingewilligt haben.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte beigelegt.

¹⁾ Hier Name/Bezeichnung und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Stelle eintragen.

²⁾ Hier Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person der Vergabestelle eintragen.

³⁾ Hier die Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten des Auftraggebers eintragen.

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Vergabe-/Projekt-Nr.:

023/2024

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 19 Abs. 1 VOL/A (§ 46 Abs. 1 UVgO) oder § 19 Abs. 2 VOB/A über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000,- Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Für Liefer- und Dienstleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von drei Monaten (§ 30 Abs. 1 UVgO) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

Für Bauleistungen gilt: Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert über 25.000,- Euro ohne Umsatzsteuer und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert über 15.000,- Euro ohne Umsatzsteuer wird für die Dauer von sechs Monaten (§ 20 Abs. 3 VOB/A) über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält u.a. auch den Namen des beauftragten Unternehmens.

- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer).
- Gerichte im Falle von Klagen.

7. Wie lange werden personenbezogene Daten verarbeitet?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO. In einigen Fällen gilt, dass das Recht nicht in Anspruch genommen werden kann oder darf. Sofern dies gesetzlich unzulässig ist, teilen wir Ihnen den Grund für die Verweigerung mit.

Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann - unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung - eine Vervollständigung verlangt werden.

Recht auf Löschung

Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch

Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Der Widerspruch ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Widerruf

Jede betroffene Person hat das Recht, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt von dem Widerruf unberührt.

Der Widerruf ist an die für die Datenverarbeitung verantwortliche Person der Vergabestelle (siehe Ziff. 1) zu richten.

Recht auf Beschwerde

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit wenden, wenn sie der Auffassung ist, dass die Auskunft gebende Stelle ihren Pflichten nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen ist.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI BW)
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711/61 55 41 - 0
Telefax: 0711/61 55 41 - 15
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

Vergabe-/Projekt Nr.: <u>023/2024</u>
--

Ausführung der Leistungen im eigenen Betrieb ¹⁾

(durch Stammpersonal)

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

- Besteht nach den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - KEV 116.2 (B) WBVB - die Verpflichtung, von den Leistungen einschließlich etwaiger Nachträge, auf die der Betrieb des Bieters eingerichtet ist, zumindest ca. 70 v. H. im eigenen Betrieb, d.h. mit eigenem Stammpersonal zu erbringen, hat der Bieter dies in seinem Angebot zu berücksichtigen. Vgl. dazu Nr. 5.1 des Angebotsschreibens - KEV 115.1 (B) Ang - sowie Nr. 4 und Nr. 5 der Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB -.

Stammpersonal ist Personal, das der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

- Mit der Aufnahme einer 70 v. H. Stammpersonalklausel in die Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen ist nicht automatisch die Zustimmung des Auftraggebers verbunden, dass ca. 30 v. H. der Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, an Nachunternehmer vergeben werden dürfen. Ein in diesem Umfang vorgesehener Nachunternehmeinsatz ist (falls er nicht bereits in der Nachunternehmererklärung - KEV 176.2 AngErg NUvNr. 2 - mitgeteilt wird) nach § 4 Abs. 8 VOB/B zustimmungspflichtig.
- Der für die Auftragserteilung in Betracht kommende Bieter hat dem Auftraggeber auf Verlangen eine Liste über das Stammpersonal seines Betriebs und von dem Betrieb der Nachunternehmer zu übergeben (betr. nur die Lohnempfänger), gegliedert nach Namen, Berufs-/Lohngruppen und Dauer der Beschäftigung. Die Anmeldung bei der Sozialversicherung ist nachzuweisen. Die für den Einsatz auf der Baustelle vorgesehenen Arbeitskräfte sind in der Liste ggf. gesondert aufzuführen.

¹⁾ Nicht für Vergaben nach VOB/A EU bzw. SektVO

Erklärung der Bietergemeinschaft ¹⁾

Vergabe-/Projekt-Nr.:
023/2024

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft, beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft - Arge - zu bilden.

Dazu erklären wir, dass

- das unten bezeichnete geschäftsführende Mitglied die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen (sofern nichts anderes vereinbart wird) und
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Geschäftsführendes Mitglied (bevollmächtigter Vertreter) ist:

Die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. der Arbeitsgemeinschaft sind:

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse: _____

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordruck - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

¹⁾ siehe Teilnahmebedingungen - KEV 112.1 (B) TB - Nr. 3, bzw. - KEV 112.2 (B) TB EU -, bzw. - KEV 112.4 (B) TB SKR -

Vergabe-/Projekt-Nr.:
023/2024

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Firmenname und Adresse:

Unterschrift des Mitgliedes:

Ich bin/ präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der Nummer _____
Wir sind nicht präqualifiziert und geben im Vordrucken - KEV 179 AngErg Eignung - die verlangten Eigenerklärungen ab.
 ein ausländisches Unternehmen aus einem EU-Staat Nationalität _____ (Bitte internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)
 anderen Staat

Teilleistungen von Nachunternehmen Betrieb ist nicht eingerichtet

Teilleistungen von Nachunternehmen

Betrieb ist auf wesentliche Teile der Leistung nicht eingerichtet

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
023/2024

_____) (**)
(Datum)

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte _____ *)

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg _____ *)

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen _____ *)

Bieter: _____ (**)

Ich erkläre/Wir erklären, dass mein/unser Betrieb auf die nachfolgend genannten Teile der Leistung nicht eingerichtet ist und deshalb der Einsatz von Nachunternehmen erforderlich wird.

Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmen, sowie deren Anschriften anzugeben. *) 1)

Mir/Uns ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: (**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: (**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: (**)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite (**)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

1) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen ankreuzen.

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
023 / 2024

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: ____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Teilleistungen von Nachunternehmern obwohl Betrieb eingerichtet ist

Teilleistungen von Nachunternehmern

obwohl Betrieb auf Teile der Leistung eingerichtet ist

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
023 / 2024

_____ **)
(Datum)

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte _____ *)

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg _____ *)

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen _____ *)

Bieter: _____ **)

Ich erkläre, dass folgende Teile der Leistung, auf die mein Betrieb eingerichtet ist, nicht im eigenen Betrieb erbracht, sondern an Nachunternehmern vergeben werden sollen. ¹⁾

Wegen der Besonderheit des Bauvorhabens sind ausnahmsweise, bereits mit dem Angebot, für die benannten Teilleistungen auch die Namen der Nachunternehmern, sowie deren Anschriften anzugeben. *) ²⁾

Mir ist bewusst, dass insbesondere falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von der Angebotswertung, den Ausschluss von der Teilnahme an künftigen Ausschreibungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A) oder ggf. die Kündigung des Bauvertrags zur Folge haben können (§ 8 VOB/B).

Teilleistung Nr. 1: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 2: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr. 3: **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Weitere Leistungen von Nachunternehmern auf folgender Seite **)
1) Bei Angebotsabgabe auf etwaige Stammpersonalklausel (Nr. 14 - KEV 116.2 (B) WBVB -) achten

2) Der Auftraggeber sollte diese Option nur in begründeten Ausnahmefällen auswählen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)
023 / 2024

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen			
Nr.	Kurzbeschreibung		
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.
			im Bereich
			Handwerk <input type="checkbox"/>
			Industrie <input type="checkbox"/>
			Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
 **) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.: *)

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Teilleistung Nr.: _____ **)

Gewerke, Lose, LV-Titel, LV-Abschnitte oder LV-Positionen				
Nr.	Kurzbeschreibung			
Nachunternehmen Name und Anschrift:		Mitglied bei Berufsgenossenschaft:	Mitglieds-Nr.	im Bereich
				Handwerk <input type="checkbox"/>
				Industrie <input type="checkbox"/>
				Handel <input type="checkbox"/>

Weitere Leistungen von Nachunternehmen auf folgender Seite **)

*) Zutreffendes vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter ausfüllen oder ankreuzen

Vergabe-/Projekt Nr.:

023/2024

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte *)

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg *)

Leistung: 327.000 Außenfenster / Türen *)

Bieter: _____ **)

Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

Ich/Wir _____ **)

Name und Anschrift

bin/sind Bieter Mitglied der Bietergemeinschaft Nachunternehmen Verleihunternehmen

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
- dass ich sicherstelle/dass wir sicherstellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass

- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Diese Verpflichtungserklärung

- ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und muss hier nicht unterschrieben werden.
- muss vom Mitglied der Bietergemeinschaft, dem Nachunternehmen usw. hier unterschrieben werden.

Datum _____

Unterschriften _____

Firmenstempel _____

*) Vom Auftraggeber ausfüllen oder ankreuzen

**) Vom Bieter nach Bedarf auszuwählen und ankreuzen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation mit vorberechneten Zuschlägen

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>023/2024</u>
--

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationlohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Vordruck - KEV 182 Preis 2 -		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn	X	X	X	X	X
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis 1)					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis 2)					
2.4	Gesamtzuschläge					

1) Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
2) Mit der Ausführung der Leistungen verundenes Wagnis

Vergabe-/Projekt Nr.:
023 / 2024

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³⁾			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³⁾ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Aufgliederung der Angebotssumme bei Kalkulation über die Endsumme

Vergabe-/Projekt-Nr.: <u>023/2024</u>
--

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

Bieter: _____

Name/Anschrift

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Seite 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Vergabe-/Projekt Nr.:
023 / 2024

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der Einheitspreise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen 1)			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					noch zu verteilen

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

1) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Vom Bieter ausfüllen!		KEV 189.1 (B) Kenn CertiFORM	
Kennzettel für Angebotsumschlag			
Umschlag bitte nicht öffnen!		Angebot bitte sofort an die Vergabestelle weiterleiten!	
Absender (Bieter)	Ablauf der Angebotsfrist:		
	Datum: 14.05.2024	Uhrzeit: 14.30	
	Eröffnungstermin:		
	Datum: 14.05.2024	Uhrzeit: 14.30	
	Ort: Rathaus		
Baumaßnahme:	Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte		
in:	Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg		
Leistung:	327.000 Außenfenster - Türen		
Vergabestelle:	Gemeinde Meckenbeuren		
	Rathaus		
Straße:	Theodor-Heuss-Platz 1		Zimmer: OG 02 Vorzimmer
PLZ:	88074	Ort: Meckenbeuren	
Vergabe-/Projekt Nr.:	Beim Eingang des Angebots von der Vergabestelle auszufüllen!		
023 / 2024	Eingang des Angebots:	Datum: _____ Uhrzeit: _____	Laufende Nummer des Angebots

Gemeinde Meckenbeuren _____
 Theodor-Heuss-Platz 1 _____

 88074 Meckenbeuren _____
 (Auftraggeber) _____

 (Auftragnehmer)

(Ort, Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:
 023/2024

- 1. Fertigung für Auftragnehmer
- 2. Fertigung für Auftraggeber
- 3. Fertigung für _____

Skontovereinbarung

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

Angebotsdatum: _____

1. Der Auftragnehmer gewährt ein Skonto in Höhe von _____ v. H. des Rechnungs- bzw. Zahlungsbetrags bei fristgerechter Zahlung. Das Skonto bezieht sich auf alle Forderungen des Auftragnehmers aus dem Bauvertrag (z. B. Vergütungs- und Schadens ersatzforderungen).

2. Das Skonto gilt für alle Voraus-, Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlungen.

Bei fristgerechter Zahlung wird das Skonto bei jeder Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlung abgezogen. Bei verspäteter Zahlung auf einzelne Abschlagsrechnungen oder auf die (Teil-)Schlussrechnung bleiben die aufgrund fristgerechter Zahlung vorgenommenen Skontoabzüge bei anderen Zahlungen unberührt. Der Skontoabzug bei einzelnen Abschlagszahlungen ist insbesondere nicht davon abhängig, dass auch die (Teil-)Schlusszahlung fristgerecht geleistet wird.

Bei Vorauszahlungen werden (noch) keine Skonti abgezogen. Skonti werden erst bei einer Anrechnung der Vorauszahlung auf die späteren Abschlagszahlungen abgezogen.

3. Als Zahlungsfristen werden vereinbart:

- _____ Arbeitstage für die Abschlagszahlungen
- _____ Arbeitstage für die (Teil-)Schlusszahlung
- _____ Arbeitstage für alle Arten von Zahlungen

Die Fristen beginnen jeweils mit dem Eingang prüfbarer Abschlags- und Schlussrechnungen beim Auftraggeber (maßgebend ist das Datum des Eingangsstempels).

 (Auftraggeber)

 (Auftragnehmer)

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

KEV 248
Skonto

Skontovereinbarung

(Ort, Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:

023/2024

1. Fertigung für Auftragnehmer

2. Fertigung für Auftraggeber

3. Fertigung für _____

Skontovereinbarung

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

Angebotsdatum: _____

1. Der Auftragnehmer gewährt ein Skonto in Höhe von _____ v. H. des Rechnungs- bzw. Zahlungsbetrags bei fristgerechter Zahlung. Das Skonto bezieht sich auf alle Forderungen des Auftragnehmers aus dem Bauvertrag (z. B. Vergütungs- und Schadens ersatzforderungen).

2. Das Skonto gilt für alle Voraus-, Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlungen.

Bei fristgerechter Zahlung wird das Skonto bei jeder Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlung abgezogen. Bei verspäteter Zahlung auf einzelne Abschlagsrechnungen oder auf die (Teil-)Schlussrechnung bleiben die aufgrund fristgerechter Zahlung vorgenommenen Skontoabzüge bei anderen Zahlungen unberührt. Der Skontoabzug bei einzelnen Abschlagszahlungen ist insbesondere nicht davon abhängig, dass auch die (Teil-)Schlusszahlung fristgerecht geleistet wird.

Bei Vorauszahlungen werden (noch) keine Skonti abgezogen. Skonti werden erst bei einer Anrechnung der Vorauszahlung auf die späteren Abschlagszahlungen abgezogen.

3. Als Zahlungsfristen werden vereinbart:

_____ Arbeitstage für die Abschlagszahlungen

_____ Arbeitstage für die (Teil-)Schlusszahlung

_____ Arbeitstage für alle Arten von Zahlungen

Die Fristen beginnen jeweils mit dem Eingang prüfbarer Abschlags- und Schlussrechnungen beim Auftraggeber (maßgebend ist das Datum des Eingangsstempels).

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

2. Fertigung für Auftraggeber

Gemeinde Meckenbeuren

Theodor-Heuss-Platz 1

88074 Meckenbeuren

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

KEV 248
Skonto

Skontovereinbarung

(Ort, Datum)

Vergabe-/Projekt Nr.:

023/2024

1. Fertigung für Auftragnehmer

2. Fertigung für Auftraggeber

3. Fertigung für _____

Skontovereinbarung

Baumaßnahme: Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte

in: Hegenberg 12/1, 88074 Meckenbeuren Hegenberg

Leistung: 327.000 Außenfenster - Türen

Angebotsdatum: _____

1. Der Auftragnehmer gewährt ein Skonto in Höhe von _____ v. H. des Rechnungs- bzw. Zahlungsbetrags bei fristgerechter Zahlung. Das Skonto bezieht sich auf alle Forderungen des Auftragnehmers aus dem Bauvertrag (z. B. Vergütungs- und Schadensersatzforderungen).

2. Das Skonto gilt für alle Voraus-, Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlungen.

Bei fristgerechter Zahlung wird das Skonto bei jeder Abschlags- und (Teil-)Schlusszahlung abgezogen. Bei verspäteter Zahlung auf einzelne Abschlagsrechnungen oder auf die (Teil-)Schlussrechnung bleiben die aufgrund fristgerechter Zahlung vorgenommenen Skontoabzüge bei anderen Zahlungen unberührt. Der Skontoabzug bei einzelnen Abschlagszahlungen ist insbesondere nicht davon abhängig, dass auch die (Teil-)Schlusszahlung fristgerecht geleistet wird.

Bei Vorauszahlungen werden (noch) keine Skonti abgezogen. Skonti werden erst bei einer Anrechnung der Vorauszahlung auf die späteren Abschlagszahlungen abgezogen.

3. Als Zahlungsfristen werden vereinbart:

_____ Arbeitstage für die Abschlagszahlungen

_____ Arbeitstage für die (Teil-)Schlusszahlung

_____ Arbeitstage für alle Arten von Zahlungen

Die Fristen beginnen jeweils mit dem Eingang prüfbarer Abschlags- und Schlussrechnungen beim Auftraggeber (maßgebend ist das Datum des Eingangsstempels).

(Auftraggeber)

(Auftragnehmer)

JAUSS + GAUPP

Freie Architekten BDA, Hünistrasse 13, 88046 Friedrichshafen, Tel. 07541/20 79-20 Fax 20 79-30
Email info@architekten-jauss-gaupp.de

Errichtung einer zweigeschossigen Kindertagesstätte in Meckenbeuren / Hegenberg

327.000 LV Aussenfenster und Türen



BAUBESCHREIBUNG

1. Städtebau

Die neu geplante 2-geschossige Kindertagesstätte fügt sich in die Umgebung der Stiftung Liebenau ein. Die Südwestfassade ist durch eingeschobene Terrassenbereiche vor den Gruppenaufenthaltsräumen und der umlaufenden Balkone gegliedert. Die klare zurückhaltende Formensprache wird unterstützt durch die feine Fassadenstruktur mit Holzverschalungen.

2. Erschließung

Der Haupteingang befindet sich auf der Nordwestseite mit Vorplatz und wird geschützt durch die Balkonkonstruktion im OG.

Alle Räume werden durch übersichtliche Erschließungszonen mit offener Treppe zum OG erschlossen. Ein Luftraum mit Shedoberlicht sorgt für Tageslicht.

Auf der Giebelseite im Südosten befinden sich die Zugänge zum Garten. Die Außentreppe dient auch als Hauptfluchtweg aller Aufenthaltsräume.

Neben dem Haupteingang werden Fahrradstellplätze angeboten.

Die PKW Stellplätze sind im Bestand vorhanden.

3. Nutzungsbereiche

Der großzügige Erschließungsbereich dient als Foyer. Der Mehrzweckraum kann am Abend getrennt genutzt werden. Der Mehrzweckraum und die Gruppenaufenthaltsräume orientieren sich zum Garten nach Südwesten.

Die U3 Gruppenräume sind im Erdgeschoss angeordnet.

Die Gesamtfläche ist durch T30- RS Türelemente im Flur in Nutzungseinheiten abgetrennt. Somit sind keine notwendigen Flure erforderlich. (siehe Brandschutzkonzept)

4. Konstruktion

Die STB Bodenplatte mit Aufzugsunterfahrt wird auf einem verdichteten Kieskoffer gegründet.

Der Neubau ist als Holzbau mit vorgefertigten Wandelementen und Decken- und Dachkonstruktionen aus Brettspertholz konzipiert. Die Außenwände sind in Holzständerbau geplant. Bei größeren Wandöffnungen werden im Innenraum Stahlstütze eingesetzt.

Die tragenden sichtbaren Innenwände sind aus Brettspertholz mit Wohn-Sichtqualität geplant. Auf allen sichtbaren Holzoberflächen ist eine Hydro-UV Schutz Lasur vorgesehen.

Brandschutztechnisch ist die Konstruktion in F30 B, entsprechend dem Brandschutzkonzept, auszuführen.

5. Fassaden

Die geschlossenen Fassadenflächen sind mit der statisch erforderlichen Holzständerkonstruktionen geplant. Der Fassadenaufbau ist mit außenliegender Dämmung und hinterlüfteter Holzlattung in Weißtanne mit Oberflächenbehandlung dura natur anthrazit geplant. (vertikale Verlegung)

Die Holz-Aluminium-Fenster mit 3-fach Sonnenschutzverglasung und Öffnungsflügeln erfüllen die Anforderungen des aktuellen GEG.

Farbe Fichteholz innen: farblos

Farbe Fensterrahmen außen : DB 703

Farbe Öffnungsflügel und Türen außen: RAL 1019 graubeige

Zur Nachtauskühlung sind vor den manuell bedienbaren Kippflügeln (mit Kurbel) 2 Edelstahl-Profile zur Einbruchssicherung (lichtes Maß zwischen den Stäben kleiner 12 cm.

Alle Fenster erhalten einen außenliegenden Sonnenschutz mit Lamellen. Das Sonnenschutzpaket ist bei den Einzelfenstern in der Fassade integriert.

Blenden und Lamellenbehang mit Führungsschienen DB703 (Standardfarbe Warema).

Die Schlafräume erhalten zusätzlich einen innenliegenden Verdunkelungsvorhang.

6. Dächer

Die Flachdächer sind mit Gefälledämmung, bituminöser Abdichtung und extensiver Dachbegrünung mit Randkiesstreifen als „Harte Bedachung“ geplant.

Das Dach erhält im Abstand von 2,50 zur Absturzkante eine Sekurantenlinie.

Der Dachzugang erfolgt über eine Dachluke mit Ausziehleiter.

Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert.

7. Bodenaufbau /-beläge:

Auf der STB Bodenplatte ist ein 16 cm Bodenaufbau mit Trittschalldämmung, Fußbodenheizung und Zementestrich geplant.

Auf der Brettsper Holzdecke (1. OG) ist ein 18 cm Bodenaufbau geplant.

In den Aufenthaltsbereichen und Fluren ohne erhöhte Rutschfestigkeitsanforderung (R9) sind Kautschukbeläge (Noraplan Signa Farbe nach Wahl AG) geplant.

Im Vorbereich der Kinderküche wird ein Kautschukbelag mit entsprechender Rutschfestigkeit R10 ausgeführt. (Noraplan Stone Farbe nach Wahl AG)

In der Küche wird ein Kautschukbelag in R11 gefordert.

Die WC und Sanitärbereiche erhalten Fliesen.

In den Eingangsbereichen sind Sauberlaufmatten vorgesehen.

8. Decken-(Dach-)bekleidungen

Die Decken werden mit schallabsorbierenden Holzwoollplatten mit Mineralwollauflage ausgeführt.

Die abgehängten Decken werden mit Anbauleuchten ausgestattet.

In der Küche ist eine ungelochte GK Abhangdecke geplant.

Die Materialräume erhalten keine Abhangdecken. Die Brettsper Holzplatten bleiben in diesen Räumen sichtbar.

9. Innenwände

Die tragenden Innenwände sind aus Brettsper Holz mit Wohn-Sichtqualität geplant.

Aus akustischen Gründen erhalten diese Wände zusätzliche Vorsatzschalen, die auch für Elektroinstallation genutzt werden.

Sanitärräume, Küchen und Wickelräume mit GK-Vorsatzschalen werden größtenteils raumhoch gefliest.

In dem WC der Kinder werden die Fliesen bis zu einer Höhe der WC Trennwände gefliest.

10. Türen

Alle Standardtüren werden mit Fichte Holzzargen und furnierten Fichte Holz Türblättern ausgeführt.

Die Erschließungszonen und Nutzungseinheiten werden mit selbstschließenden Rauchschutz-Rahmenkonstruktionen in (T30) in Holz/ Glas abgetrennt.

Die Zugänge zu den Gruppenräumen werden ebenfalls mit Rahmenkonstruktionen in Holz/ Glas geplant.

Alle Anforderungen sind gemäß Brandschutzkonzept auszuführen.

Die Anforderungen sind in den Plänen beschrieben.

Holztüren erhalten z.T. Sichtfenster und einen beidseitigen Fingerklemmschutz.

11. Garderoben

Jede Gruppeneinheit erhält einen Garderobenbereich mit 25 Oberschränken und 25 Haken im Achsraster von 29 cm.
Die durchgängige Sitzbank auf Fichte Massivholz ist mit einem offenen Ablagefach versehen.
Die Türen der Oberschränken werden in folgenden Farben ausgeführt. (je Gruppe eine Farbe)

11. Haustechnik

siehe Fachplanungen.

- durchgängige Fußbodenheizung
- zentrale Lüftungsanlage

BAUABLAUF

1. Vorleitungen:

Die Baumrodung auf dem Gelände erfolgt vor dem Beginn der Erd- und Rohbauarbeiten.

2. Rohbauarbeiten incl. Erdarbeiten:

- Die Baustelleneinrichtung ist gemäß BE-Plan auszuführen.
- Das Grundstück ist durch einen Bauzaun zu sichern. Der Baumbestand ist zu sichern.
- Die Baustellenzufahrt erfolgt über den bestehenden Parkplatz bzw. Kreisverkehr. Der Anlieferverkehr für die Stiftung Liebenau muss während der Bauphase gewährleistet bleiben.
- Im Zuge der Aushubarbeiten muss die bestehende Glasfaserleitung, die längs durch das Grundstück verläuft, mit einem Bypass umverlegt werden. Die erforderlichen Erdarbeiten sind durch das Rohbauunternehmen zu tätigen.
- Der 1. Oberboden (Mutterboden) kann nicht auf dem Gelände zwischengelagert werden.
- Die Bodenverbesserungsmaßnahmen sind gemäß Bodengutachten auszuführen.
- Die STB Bodenplatte erhält durchgängige Dämmung.
- Die Aufzugsunterfahrt ist in WU-Beton herzustellen.
- Die Grundleitungen werden im Zuge der Rohbaumaßnahmen verlegt.
- Versickerungsbaukörper ist im Zuge der Grundleitungsarbeiten mit zu verlegen
- Die Montage der STB Fertigteile wie Stufen erfolgt nach Fertigstellung der Fassadenverkleidung

3. Abdichtungsarbeiten:

- Die STB Bodenplatte erhält eine bituminöse Abdichtung.
- Türelemente werden mit Kemerolabdichtungen versehen.
- Nach Fertigstellung der Holzkonstruktion ist der Dachaufbau herzustellen.
- Die Dampfsperre ist aus Notabdichtung auszuführen

4. Zimmerarbeiten:

- Auf der STB Bodenplatte mit z.T. Stahlbetonsockel werden die tragenden Wände als vorgefertigte Elemente montiert.
- Die Decken- und Dächer werden aus großformatigen Brettsperrholzplatten hergestellt.
- Die sichtbaren Holzbauteile sind ausreichend zu schützen. (oberflächenfertige Montage)
- Die Konstruktion ist gemäß Terminplanung aufzurichten, damit die Hülle dicht verschlossen ist.
- Die hinterlüfteten Fassaden werden im Anschluss montiert.

5. Holz-Alu Fenster:

- Die vorgefertigten Fenster- und Türelemente sind parallel zur Dachabdichtung auszuführen
- Das Fassadengerüst wird in Abstimmung mit den unterschiedlichen Gewerken bauseits aufgestellt.
- Die Sonnenschutzanlagen sind im Auftrag der Fenster enthalten.

6. Innenausbau:

- Der Innenausbau erfolgt nach Fertigstellung der dichten Gebäudehülle
- Die Installationen werden im Bodenaufbau oder in den Abhangdecken geführt.
- Vorsatzschalen ermöglichen die geplanten Installationsführungen in den Wänden.

7. Außenanlagen:

- Die Ausführungen der Außenanlagen erfolgt nach dem Rückbau der Fassadengerüste
-

PROJEKT BETEILIGTE

- Bauherr: Gemeinde Meckenbeuren
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren
Tel. 07542-403-0
- Architekten: Jauss + Gaupp
Freie Architekten BDA
Hr. Tobias Gaupp
Hünistraße 13, 88046 Friedrichshafen
Tel. 07541-2079 20
- Tragwerk: merz kley partner GmbH
Hr. Kley
Sägerstraße 6
A-6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 360310
- HLS: IB Witschard
Hr. Rolf Witschard
Schlosshalde 51,
88213 Ravensburg
Tel. 0751-7911944
- Elektro: IB Baur & Gut GmbH
Hr. Kruckenhauser
Schulstraße 3
88427 Bad Schussenried
Tel. 07583 - 9429050
- Baugrund: HPC AG
Herr Zwisler
Jahnstr. 26
88214 Ravensburg
Tel. 0751-36152-0
- Brandschutz: IB Anwander GmbH & Co. KG
Frau Smoes
Trettachweg 6
87477 Sulzberg
Tel. 08376 921818-59
- Bauphysik: bau8sam
Hr. Straub
Im Rebgarten 23
88213 Ravensburg
Tel. 0751-95866-00
- Außenanlagen: IB Hornstein
Hr. Hornstein
Aufkircher Straße 25
88662 Überlingen / Bodensee
Tel. 07551-915043
-

Zusammenstellung für Ausschreibung Fassade u. Fenster

Architektenpläne **JAUSS + GAUPP**

Terminplan 240327_Kita Hegenberg Meckenbeuren Rahmenterminplan_Bauzeitenplan

59900 Baustelleneinrichtungsplan

Grundrisse

59000 B Grundriss EG Übersichtsplan

59010 B Grundriss OG Übersichtsplan

59020 B Grundriss Dachaufsicht

Schnitte

52100 B Schnitte AA, CC

52101 B Schnitte DD, EE

52102 B Schnitte BB, FF, GG

Ansichten

52151 Süd-West + Nord-Ost Ansichten

52151 Nord-West + Süd-Ost Ansichten

Fassadenschnitte

52200 C Fassadenschnitt D-F01 Achse A-2_5

52201 C Fassadenschnitt D-F02 Achse A-7_8

52202 D Fassadenschnitt D-F03 Achse A-6

52203 A Fassadenschnitt D-F04 Achse A-8_10

52210 A Fassadenschnitt D-F08 Achse 2-B_C

52211 A Fassadenschnitt D-F09 + F10 Achse 2

52212 A Fassadenschnitt D-11 EG Achse 2

52213 A Fassadenschnitt D-F14 Achse 1 _G-F

52214 A Fassade Regeldetail Entwässerung

52220 B Fassadenschnitt D-F06 Achse E-9_10

52221 A Fassadenschnitt D-F13 Achse H-1_8

52230 A Fassadenschnitt D-F07 Achse 8-E_H

52231 B Fassadenschnitt D-F12

52232 A Fassadenschnitt D-F15 Achse 13 _D-E

Vermessungsbüro **Kettnaker, Bernhard + Pechar**

230928_Lageplan Bauantrag_M500_2023-09-2

Sonstige Anlagen

23-041_Bauteilkatalog_231027 bau8sam

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	ALLGEMEINE LEISTUNGEN				
	Standardbesch Muster vorlegen vor Auftragserteilung Für die nachstehend beschriebenen Leistungen sind Muster dem AG vor Auftragserteilung vorzulegen.				
1.1	Baustelleneinrichtung Liefen, aufbauen, vorhalten, Rückbauen von Baustelleneinrichtung, die der AN zu seiner Leistungserfüllung benötigt.				
	Lage im Bau		Baustelleneinrichtungsfläche		
	Vorleistung		vom Bauherrn wird bauseits kostenfrei zur Verfügung gestellt :		
	Leistungs- umfang		BE - Fläche incl. aller erf. Genehmigungen und Freigaben incl. aller Sicherheitseinrichtungen, Schutzmaßnahmen incl. Sicherung der Bauzustände incl. Abdeckungen incl. aller Wartung und wöchentlicher Sauberhaltung incl. notwendiger Umbau und Anpassungsmaßnahmen incl. aller Maschinen und Geräten incl. aller Betriebsmittel incl. aller Hebe - und Rüstzeuge incl. Wiederherstellung der beanspruchten Flächen gemäß den aktuell geltenden Richtlinien, Normen, Gesetzen und Verordnungen		
			psch		.....
1.2	Revisions - Dokumentation Erstellen und liefern der Revisions - Dokumentation in 2 - facher Ausfertigung gegliedert und in Ordnern geheftet inkl. PDF-Datei auf CD Lieferung zur Abnahme Inhalt: - Fachunternehmererklärung - Datenblätter aller Produkte - Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen für alle Bauteile - Revisionszeichnungen aller Bauteile die der Werkstattplanung bedürfen				
			psch		.....
1.3	Konstruktions-/Werkstattzeichnung Außenfenster und Türen Konstruktions- und Werkstattzeichnung für Außenfenster und Türen, in Papierform und auf Datenträger, Wechseldatenträger - USB.				
		1	St		.....
				
					1 ALLGEMEINE LEISTUNGEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 AUSSENFENSTER / FENSTERTÜREN

2.1	<p>STLB-Bau 10/2023 026 TA TB Einfachfenster B 2010 mm H 1610 mm 2tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff</p> <p>[15][14][13][12][11]Einfachfenster, Breite Blendrahmen '2010' mm, Höhe Blendrahmen '1610' mm, 2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Farbton Rahmen innen 'farblos' Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige' Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, 1. Teil Drehkipp, 2. Teil Drehkipp, Fenster transparent und transluzent mit 2 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, Vorsatz-Raffstorefertigelement wird gesondert vergütet, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	21 St
-----	--	-------	-------	-------	-------

2.2	<p>STLB-Bau 10/2023 026 TA TB Fenstertür B 2010 mm H 2560 mm 2tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff</p> <p>[15][14][13][12][11]Fenstertür, Breite Blendrahmen '2010' mm, Höhe Blendrahmen '2560' mm, 2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit</p>				
-----	--	--	--	--	--

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Farbton Rahmen innen 'farblos', Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige', Sollschilddicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, 1. Teil Dreh, 2. Teil Dreh, Fenster transparent und transluzent mit 2 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, Vorsatz-Raffstorefertigelement wird gesondert vergütet, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.

2 St

2.3

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Fenstertür B 2010 mm H 2560 mm 2tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff

[15][14][13][12][11]Fenstertür, Breite Blendrahmen '2010' mm, Höhe Blendrahmen '2560' mm, 2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Farbton Rahmen innen 'farblos', Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige', Sollschilddicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, 1. Teil Drehklipp, 2. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 2 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, als absturzsicherndes Fensterelement Kategorie A DIN 18008-4, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, Vorsatz-Raffstorefertigelement wird gesondert vergütet, Hersteller und Typ '.....'</p> <p>vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	1	St	.....	.....
2.4	<p>STLB-Bau 04/2023 032 Verglasung Geländer Kat.A linienförmig 2seitig gelagert Einfachverglasung VSG D 8mm B 65 cm H 100 cm</p> <p>[12][11]Verglasung des Geländers, als absturzsichernde Verglasung, Kategorie A DIN 18008-4, linienförmig gelagert, 2-seitig, oben und unten, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Einfachverglasung aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), aus teilvorgespanntem Glas (TVG) DIN EN 1863-1, als Floatglas DIN EN 572-2, 2-scheibig, Gesamtenndicke 8 mm, Foliendicke 0,76 mm, Breite Scheibe/Platte '65' cm, Höhe Scheibe/Platte '100' cm, einsetzen und abdichten, mit Dichtstoffen DIN EN 15651-2 und DIN 18545 und mit Glashalteleisten, beidseitig, aus nichtrostendem Stahl, befestigen mit Schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	1	St	.....	.....
2.5	<p>STLB-Bau 10/2023 026 TA TB Einfachfenster B 1470 mm H 1610 mm 2tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff</p> <p>[15][14][13][12][11]Einfachfenster, Breite Blendrahmen '1470' mm, Höhe Blendrahmen '1610' mm, 2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Farbton Rahmen innen 'farblos' Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige' Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, 1. Teil festverglast, 2. Teil Drehklapp, Fenster transparent und transluzent mit 2 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgefertigt für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, Vorsatz-Raffstorefertigelement wird gesondert vergütet, Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

2 St

2.6

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Fenstertür B 3710 mm H 2560 mm 3tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5
RC2N Rahmen Holz-Alu Kopplung Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband
Dichtstoff

[14][13][12][11]Fenstertür,
Breite Blendrahmen '3710' mm,
Höhe Blendrahmen '2560' mm, 3-teilig, senkrecht geteilt und rechts waagrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag,
bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115,
Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen,
mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
1. Teil Dreh, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung gemäß Zeichnung.				
		1	St	.....	.....
2.7	<p>STLB-Bau 10/2023 026 TA TB Einfachfenster B 2250 mm H 2560 mm eintlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff</p> <p>[15][14][13][12][11]Einfachfenster, Breite Blendrahmen '2250' mm, Höhe Blendrahmen '2560' mm, einteilig, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Farbton Rahmen innen 'farblos' Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige' Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, 1. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 2 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, vorgefertigt für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	1	St	.....	.....
2.8	<p>STLB-Bau 10/2023 026 TA TB Fenstertür B 4740 mm H 2560 mm 4tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Kopplung Isolierglas 3fach Dichtungsband Dichtstoff</p> <p>[14][13][12][11]Fenstertür, Breite Blendrahmen '4740' mm, Höhe Blendrahmen '2560' mm, 4-teilig, 2-mal senkrecht geteilt und in der Mitte waagrecht geteilt, mit 2 durchlaufenden Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
1. Teil Drehkipp, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, 4. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

2.9

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Einfachfenster B 3840 mm H 940 mm 2tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff

[15][14][13][12][11]Einfachfenster, Breite Blendrahmen '3840' mm, Höhe Blendrahmen '940' mm, 2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Farbton Rahmen innen 'farblos' Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, 1. Teil Drehkipp, 2. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 2 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

2.10

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Einfachfenster B 2010 mm H 700 mm 2tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff

[15][14][13][12][11]Einfachfenster, Breite Blendrahmen '2010' mm, Höhe Blendrahmen '700' mm, 2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Farbton Rahmen innen 'farblos' Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige' Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, 1. Teil Drehkipp, 2. Teil Drehkipp, Fenster transparent und transluzent mit 2 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, Vorsatz-Raffstorefertigelement wird gesondert vergütet, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.

3 St

2.11

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Fenstertür B 2010 mm H 2560 mm 3tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff

[14][13][12][11]Fenstertür, Breite Blendrahmen '2010' mm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Höhe Blendrahmen '2560' mm, 3-teilig, senkrecht geteilt und rechts waagrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, umlaufend,
bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115,
Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
1. Teil Drehkipp, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorbereitet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

3 St

2.12

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Fenstertür B 2010 mm H 2560 mm 3tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff

[14][13][12][11]Fenstertür,
Breite Blendrahmen '2010' mm,
Höhe Blendrahmen '2560' mm, 3-teilig, senkrecht geteilt und links waagrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, umlaufend,
bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115,
Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
1. Teil Dreh, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

3 St

2.13

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Einfachfenster B 2010 mm H 1960 mm 2tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff

[15][14][13][12][11]Einfachfenster,
Breite Blendrahmen '2010' mm,
Höhe Blendrahmen '1960' mm, 2-teilig, senkrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit Innenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115,
Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt,
Farbton Rahmen innen 'farblos'
Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen,
1. Teil Drehkipp, 2. Teil Drehkipp, Fenster transparent und transluzent mit 2 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, Vorsatz-Raffstorefertigelement wird gesondert vergütet,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

2 St

2.14

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Fenstertür B 3010 mm H 2560 mm 3tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5
RC2N Rahmen Holz-Alu Kopplung Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband
Dichtstoff

[14][13][12][11]Fenstertür,
Breite Blendrahmen '3010' mm,
Höhe Blendrahmen '2560' mm, 3-teilig, senkrecht geteilt und links waagrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag,
bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115,
Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen,
mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
1. Teil Dreh, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

2.15

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Fenstertür B 3310 mm H 2560 mm 3tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5
RC2N Rahmen Holz-Alu Kopplung Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband
Dichtstoff

[14][13][12][11]Fenstertür,
Breite Blendrahmen '3310' mm,
Höhe Blendrahmen '2560' mm, 3-teilig, senkrecht geteilt und links waagrecht ge-
teilt, mit durchlaufendem Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich
mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage
mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag,
bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200)
DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlag-
regendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß
DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner
gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Ver-
glasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruch-
hemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische
Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115,
Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig,
Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen
pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen
RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit
Laschen/Schlaudern/Krallen,
mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Tür-
schwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN
17210,
1. Teil Drehkipp, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent
mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlag-
dichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet,
vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit im-
prägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgrup-
pe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren
Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen An-
schluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil,
Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene
mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche
Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,
diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

6 St

2.16

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Fenstertür B 3310 mm H 2560 mm 3tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5
RC2N Rahmen Holz-Alu Kopplung Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband
Dichtstoff

[14][13][12][11]Fenstertür,
Breite Blendrahmen '3310' mm,
Höhe Blendrahmen '2560' mm, 3-teilig, senkrecht geteilt und rechts waagrecht
geteilt, mit durchlaufendem Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich
mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage
mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag,
bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m²K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115,
Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen,
mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
1. Teil Dreh, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

6 St

2.17

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Fenstertür B 2860 mm H 2560 mm 3tlg 32dB 0,9W/m²K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Kopplung Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff

[14][13][12][11]Fenstertür,
Breite Blendrahmen '2860' mm,
Höhe Blendrahmen '2560' mm, 3-teilig, senkrecht geteilt und links waagrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag,
bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200)
DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m²K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115,
Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet,
Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, 1. Teil Drehkipp, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

2.18

STLB-Bau 10/2023 026 TA TB
Fenstertür B 2860 mm H 2560 mm 3tlg 32dB 0,9W/m2K Sonnenschutz g0,5 RC2N Rahmen Holz-Alu Kopplung Isolierglas 3fach VSG 2seitig Dichtungsband Dichtstoff

[14][13][12][11]Fenstertür, Breite Blendrahmen '2860' mm, Höhe Blendrahmen '2560' mm, 3-teilig, senkrecht geteilt und rechts waagrecht geteilt, mit durchlaufendem Pfosten und Riegel, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigungsuntergrund Holz, Leibungsmontage mittig, Leibung mit stumpfem Anschlag, bauphysikalische Anforderungen: Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Uw kleiner gleich 0,90 W/m2K, mit Sonnenschutzfunktion, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienkräfte Klasse 1 DIN EN 13115, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 13115, Rahmen innen aus Holz, außen aus Aluminium, Holzart Fichte, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen endbehandelt, lasiert, matt, Rahmenoberfläche außen pulverbeschichtet, Farbton Rahmen außen 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Fensterflügel außen RAL 1019 graubeige'
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym, Befestigung des Rahmens mit Laschen/Schlaudern/Krallen, mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, 1. Teil Dreh, 2. Teil Kipp, 3. Teil festverglast, Fenster transparent und transluzent mit 9 Füllungen, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit einer Anschlagdichtung, mit Beschlag, Fenstergriff aus nichtrostendem Stahl, mattgebürstet, vorgerichtet für Sonnenschutzanlage, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	<p>imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), umlaufend, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Hersteller und Typ '.....'</p> <p>vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	1	St	.....	.....
2.19	<p>Außenfensterbank Alu D 2mm B bis 250mm L 1,75 - 5,20 m Außenfensterbank aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN 507, beschichtet, Dicke 2 mm, Farbton RAL 'RAL 7006 beige-grau' Breite bis 250 mm, Länge über 1,75 bis 5,20 m, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 60 mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20 mm, mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	62	m	.....	.....
2.20	<p>Tropfblech. Alu D 2mm Zuschnitt-B 200mm L 300-400mm 4xgekantet Tropfblech als Fassadenabschluss, aus Aluminium DIN EN 485 und DIN EN 507, Dicke 2 mm, beschichtet, Farbton 'RAL 7006 beige-grau' Zuschnittbreite 150 mm, Länge über 300 bis 400 mm, mit hinterer Aufkantung, Wasserfalz und zusätzlich 4 x abgekantet, vordere Tropfkante als Falz, verdeckt befestigen auf Aluminium, Ausführung gemäß Zeichnung Nr. 52221</p>	80	m	.....	.....
2.21	<p>Unterbauprofil wärmedämmend Außentür-, Fensterelement Balkone, Terrassen, B 60 - 80 mm Unterbauprofil, wärmedämmend (U-Wert gemäß Uf-Wert Blendrahmen), für Außentür-, Fensterelement, Profilbreite über 60 bis 80 mm, Profilhöhe 15 bis 20cm- Ausführung gemäß Zeichnung, Hersteller/Typ 'Purenit' oder gleichwertig, Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen.</p>	100	m	.....	.....

2 AUSSENFENSTER / FENSTERTÜREN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3 AUSSENTÜREN

3.1	<p>STLB-Bau 10/2023 026 TA TB Außentürelement Drehflügeltür einflg. B 2280 mm H 2560 mm 1Oberlicht 1Seitenteil stumpfer Anschlag 32dB 1W/m2K RC2N Kopplung Holz-Alu</p> <p>[14][13][12][11]Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '2280' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2560' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigung an Holz, Leibungsmontage mittig, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, bauphysikalische Anforderungen: Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 1192, mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, Türflügel innen Holz, außen Aluminium, Holzart Fichte, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Farbton 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Türflügel außen RAL 1019 graubei-ge' Oberfläche der Schließfläche endbehandelt, lasiert, Türflügel transparent und transluzent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, Oberlicht/Oberblende transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, Seitenteil transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, vorgerichtet für PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar, vorgerichtet für Schließanlage, mit Feststeller, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, zusätzliche Dichtung am unteren Anschluss mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Ausführung gemäß Zeichnung, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.</p>	2 St
-----	---	------	-------	-------	-------

3.2	<p>STLB-Bau 10/2023 026 TA TB Außentürelement Drehflügeltür einflg. B 2460 mm H 2560 mm 1Oberlicht 1Seitenteil stumpfer Anschlag 32dB 1W/m2K RC2N Kopplung Holz-Alu</p> <p>[14][13][12][11]Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '2460' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2560' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigung an Holz, Leibungsmontage mittig, in Öffnungen mit</p>				
-----	---	--	--	--	--

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

stumpfen Anschlag,
 bauphysikalische Anforderungen: Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m²K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 1192,
 mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
 Türflügel innen Holz, außen Aluminium, Holzart Fichte, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet,
 Farbton 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Türflügel außen RAL 1019 graubeige'
 Oberfläche der Schließfläche endbehandelt, lasiert,
 Türflügel transparent und transluzent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, Oberlicht/Oberblende transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, Seitenteil transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig,
 vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, vorgerichtet für Motorschloss für Mehrfachverriegelung, mit elektrischem Türöffner, mit Obentürschließer, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar, vorge richtet für Schließanlage, mit Feststeller, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, zusätzliche Dichtung am unteren Anschluss mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle,
 Ausführung gemäß Zeichnung,
 Hersteller und Typ '.....'
 vom Bieter einzutragen.

1 St

3.3 STL B-Bau 10/2023 026 TA TB
 Außentürelement Drehflügeltür einflg. B 1890 mm H 2560 mm 1Oberlicht 1Seitenteil stumpfer Anschlag 32dB 1W/m²K RC2N Kopplung Holz-Alu

[14][13][12][11]Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
 Breite Nennmaß Wandöffnung '1890' mm,
 Höhe Nennmaß Wandöffnung '2560' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigung an Holz, Leibungsmontage mittig, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag, bauphysikalische Anforderungen: Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m²K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 1192,
 mit Kopplung, Lage der Kopplung seitlich einseitig, als direkte Kopplung, Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türflügel innen Holz, außen Aluminium, Holzart Fichte, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet,
Farbton 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Türflügel außen RAL 1019 graubeige'
Oberfläche der Schließfläche endbehandelt, lasiert,
Türflügel transparent und transluzent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, Oberlicht/Oberblende transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, Seitenteil transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig,
vorge richtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, vorge richtet für Motorschloss für Mehrfachverriegelung, mit elektrischem Türöffner, mit Obentürschließer, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar, vorge richtet für Schließanlage, mit Feststeller, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, zusätzliche Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, zusätzliche Dichtung am unteren Anschluss mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle,
Ausführung gemäß Zeichnung,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen.

1 St

3.4 Außentürelement Drehflügeltür einflg. B 1320 mm H 2590 mm 1Oberlicht stumpfer Anschlag 32dB 1W/m2K RC2N Kopplung Holz-Alu

Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, als barrierefreie Ausführung DIN 18040,
Breite Nennmaß Wandöffnung '1320' mm,
Höhe Nennmaß Wandöffnung '2590' mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigung an Holz, Leibungsmontage mittig, in Öffnungen mit stumpfen Anschlag,
bauphysikalische Anforderungen: Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 32 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1 W/m2K, Gesamtenergiedurchlassgrad Verglasung g 0,5 DIN EN 410, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 N DIN EN 1627, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 1192,
Türschwelle thermisch getrennt, Türschwelle barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210,
Türflügel innen und außen Holz, Holzart Fichte, Oberfläche der Öffnungsfläche lackiert,
Farbton 'DB 703 Eisenglimmer grau / Farbton Türflügel außen RAL 1019 graubeige'
Oberfläche der Schließfläche endbehandelt, lasiert,
Türflügel nichttransparent mit einer Füllung, als Holz-Verbundelement, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, Oberlicht/Oberblende transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig,
vorge richtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, vorge richtet für Motorschloss für Mehrfachverriegelung, mit elektrischem Türöffner, mit Obentürschließer, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar, vorge richtet für Schließanlage, mit Feststeller, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, zusätzliche Dichtung für unteren

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
					Übertrag:
	<p>Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, zusätzliche Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefem Element erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, zusätzliche Dichtung am unteren Anschluss mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Ausführung gemäß Zeichnung,</p> <p>Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.</p>	2	St	.....	.....
3.5	<p>STLB-Bau 10/2023 029 Motorschloss Steuer.extern selbstverriegelnd Notausg.entr. Ausgang 12VAC 1A Motorschloss mit externer Steuerung, mechanisch selbstverriegelnd, Freilaufzylinder für Getriebschlösser (Richtlinie FZG), mit integrierten Magnetkontakten, mit durchgehender Drückernuss, Notausgangsentriegelung über Drücker/Stoßplatte DIN EN 179, Stulp aus nichtrostendem Stahl, Schließblech aus nichtrostendem Stahl, Steuerung 230 V, Bemessungsausgangsspannung Netzteil 12 V AC, Bemessungsausgangsstrom Netzteil 1 A, zum Einbau in Fluchtwegtür, einschl. systemgebundenem Zubehör.</p>	3	St	.....	.....
3.6	<p>STLB-Bau 10/2023 029 Verriegelungssystem Verriegelungssystem in Rettungswegen nach Mustererlass des DIBt für einflügelige Türanlage mit elektromagnetischer Verriegelung für 12 V DC, Montage Bandseite, Nottaste, Gehäuse grün RAL 6032 auf Putz, Steuerung 230 V AC.</p>	3	St	.....	.....
3.7	<p>STLB-Bau 10/2023 029 Notausgangsverschluss Typ A Kl.B Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2 Notausgangsverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse B (nur nach außen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 100000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2.</p>	4	St	.....	.....
3.8	<p>STLB-Bau 10/2023 029 Drückergarnitur Gebrauchskl.3 Typ U Wechselgarn. Drücker Stoß-Stangengriff Stahl niro matt gebürstet Langschild Schlossentfernung 72mm Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Feuerbeständigkeit Klasse 0, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 2, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ U, als Wechselgarnitur mit Drücker und Stoß-/Stangengriff, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt gebürstet, Langschild, Entfernung Schloss 72 mm, mit Drückerstift 8 mm, sichtbar verschrauben.</p>	1	St	.....	.....
3.9	<p>STLB-Bau 10/2023 029 Drückergarnitur Gebrauchskl.3 Typ U Drücker-Drückergarn. Stahl niro matt gebürstet Langschild Schlossentfernung 72mm</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktions-tüchtigkeit Klasse 7, Feuerbeständigkeit Klasse 0, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 2, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ U, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt gebürstet, Langschild, Entfernung Schloss 72 mm, mit Drückerstift 8 mm, sichtbar verschrauben.	2	St	.....	.....
3.10	STLB-Bau 10/2023 029 Drückergarnitur Gebrauchskl.3 Typ U Wechselgarn. Drücker Türknauf nicht drehbar Stahl niro matt gebürstet Langschild Schlossentfernung 72mm Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktions-tüchtigkeit Klasse 7, Feuerbeständigkeit Klasse 0, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 2, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ U, als Wechselgarnitur mit Drücker und Türknauf, nicht drehbar, aus nichtrostendem Stahl, matt gebürstet, Langschild, Entfernung Schloss 72 mm, sichtbar verschrauben.	1	St	.....	.....
3.11	STLB-Bau 10/2023 031 Gitter B 1200 mm H 300 mm Stahl niro Stäbe waagrecht Abst. 10cm [13][12][11]Gitter, Breite '1200' mm, Höhe '300' mm, aus nichtrostendem Stahl, vor dem Fenster, Stäbe waagrecht, Stababstand 10 cm, Stab-Profil rund, als Hohlprofil, Durchmesser 20 mm, Dicke Stab '3' mm, geschraubt, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, verdeckt befestigen, Befestigungsuntergrund Holz, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	17	St	.....	.....
3.12	STLB-Bau 10/2023 029 TA TB Fingerschutz Nebenschließkante bandseitig Drehflügeltür Alu-Schutzprofil [13][12][11]Fingerschutz zur Sicherung der Nebenschließkante, Montage Bandseite zwischen den Türbändern und unterhalb des unteren Türbands, an Drehflügeltür, aus Glas, mit Anschlagfalz, Sicherung durch Schutzprofil aus Aluminium, Länge Fingerschutz '2100' mm, Hersteller und Typ 'Athmer Fingerschutz Nr. 38 XL & BU-K' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	4	St	.....	.....
3.13	STLB-Bau 10/2023 029 TA TB Fingerschutz Hauptschließkante gegenbandseitig Drehflügeltür Schutzrollo [13][12][11]Fingerschutz zur Sicherung der Hauptschließkante, Montage Bandgegenseite, an Drehflügeltür, aus Glas, mit Anschlagfalz, Sicherung durch selbsttätig auf konstante Spannung ziehendes Schutzrollo, Länge Fingerschutz '2100' mm, Hersteller und Typ 'Athmer Fingerschutz Nr. 38 XL & BU-K' oder gleichwertig, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen.	4	St	.....	.....
				3 AUSSENTÜREN	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	SONNENSCHUTZ				
4.1	<p>STLB-Bau 10/2023 030 TA TB Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 2000mm H 1800mm Behang Alu band- besch B 80mm Antrieb Elektromotor</p> <p>[12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 2000 mm, Höhe 1800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmitte bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	21	St	.....	.....
4.2	<p>STLB-Bau 10/2023 030 TA TB Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 2000mm H 2800mm Behang Alu band- besch B 80mm Antrieb Elektromotor</p> <p>[13][12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 2000 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmitte bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	2	St	.....	.....
4.3	<p>STLB-Bau 10/2023 030 TA TB Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 1500mm H 1800mm Behang Alu band- besch B 80mm Antrieb Elektromotor</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

[13][12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 1500 mm, Höhe 1800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsrippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium, Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

2 St

4.4 STL-Bau 10/2023 030 TA TB
Außenjalousie/Raffstore Gruppe 3Behänge B 1350mm 2.Behang B 2300mm 3.Behang B 2300mm H 2800mm Behang Alu bandbesch B 80mm Antrieb Elektromotor

[13][12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Gruppe mit 3 Behängen, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Behanggruppe in Einzelbehänge ungleicher Breite unterteilt, Einzelbehangbreite 1350 mm, Breite 2. Einzelbehang 2300 mm, Breite 3. Einzelbehang 2300 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsrippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium, Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

4.5 STL-Bau 10/2023 030 TA TB
Außenjalousie/Raffstore Gruppe 3Behänge B 1350mm 2.Behang B 1700mm 3.Behang B 1700mm H 2800mm Behang Alu bandbesch B 80mm Antrieb Elektromotor

[12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Gruppe mit

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

3 Behängen, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Behanggruppe in Einzelbehänge ungleicher Breite unterteilt, Einzelbehangbreite 1350 mm, Breite 2. Einzelbehang 1700 mm, Breite 3. Einzelbehang 1700 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

4.6 STL-Bau 10/2023 030 TA TB
Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 3900mm H 1200mm Behang Alu bandbesch B 80mm Antrieb Elektromotor

[12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 3900 mm, Höhe 1200 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium,
Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

4.7 STL-Bau 10/2023 030 TA TB
Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 2000mm H 1000mm Behang Alu bandbesch B 80mm Antrieb Elektromotor

[13][12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 2000 mm, Höhe 1000 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
 Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium,
 Hersteller und Typ '.....'
 vom Bieter einzutragen,
 Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

4.8

STLB-Bau 10/2023 030 TA TB
 Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 2000mm H 2800mm Behang Alu band-
 besch B 80mm Antrieb Elektromotor

[13][12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 2000 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
 an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
 Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium,
 Hersteller und Typ '.....'
 vom Bieter einzutragen,
 Ausführung gemäß Zeichnung.

4 St

4.9

STLB-Bau 10/2023 030 TA TB
 Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 2000mm H 2200mm Behang Alu band-
 besch B 80mm Antrieb Elektromotor

[12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 2000 mm, Höhe 2200 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'
 an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.

2 St

4.10

STLB-Bau 10/2023 030 TA TB
Außenjalousie/Raffstore Gruppe 2Behänge B 1200mm 2.Behang B 1800mm H 2800mm Behang Alu bandbesch B 80mm Antrieb Elektromotor

[13][12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Gruppe mit 2 Behängen, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Behanggruppe in Einzelbehänge ungleicher Breite unterteilt, Einzelbehangbreite 1200 mm, Breite 2. Einzelbehang 1800 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

4.11

STLB-Bau 10/2023 030 TA TB
Außenjalousie/Raffstore Gruppe 2Behänge B 1200mm 2.Behang B 1300mm H 2800mm Behang Alu bandbesch B 80mm Antrieb Elektromotor

[13][12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Gruppe mit 2 Behängen, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Behanggruppe in Einzelbehänge ungleicher Breite unterteilt, Einzelbehangbreite 1200 mm, Breite 2. Einzelbehang 1300 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	6	St	.....	.....
4.12	<p>STLB-Bau 10/2023 030 TA TB Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 2000mm H 2800mm Behang Alu bandbesch B 80mm Antrieb Elektromotor</p> <p>[12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 2000 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium, Hersteller und Typ '.....' vom Bieter einzutragen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>	6	St	.....	.....
4.13	<p>STLB-Bau 10/2023 030 TA TB Außenjalousie/Raffstore Gruppe 2Behänge B 1200mm 2.Behang B 1600mm H 2800mm Behang Alu bandbesch B 80mm Antrieb Elektromotor</p> <p>[13][12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Gruppe mit 2 Behängen, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Behanggruppe in Einzelbehänge ungleicher Breite unterteilt, Einzelbehangbreite 1200 mm, Breite 2. Einzelbehang 1600 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703' Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmittle bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

4.14

STLB-Bau 10/2023 030 TA TB
Außenjalousie/Raffstore Einzelanlage B 1600mm H 2800mm Behang Alu band-
besch B 80mm Antrieb Elektromotor

[12][11]Außenjalousie/Raffstore DIN EN 13659 und DIN V 18073, als Einzelanlage, an Fenstern/Türen, für das Jalousiepaket verfügbare Breite 140 mm, verfügbare Höhe 260 mm, Einzelbehangbreite 1600 mm, Höhe 2800 mm, Behang aus Aluminiumlamellen, bandbeschichtet, gewölbt, mit Führungsnippel, wechselseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung, Lamellenbreite 80 mm, Farbton nach RAL, RAL-Farbton 'DB 703'

an Leiterkordel fixiert, Oberschiene als U-Profil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Unterschiene als Hohlprofil, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach RAL, Lamellenführung durch Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, mit Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton nach Standardfächer des AN, Abstand Führungsmitte bis Befestigungsuntergrund bis 50 mm, Antrieb durch Elektromotor, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Befestigungsuntergrund der Führungsschiene Aluminium,

Hersteller und Typ '.....'
vom Bieter einzutragen,
Ausführung gemäß Zeichnung.

1 St

4 SONNENSCHUTZ

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5 ARBEITEN AUF NACHWEIS

ZTV Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Für unvorhergesehene nicht als Nachtrag exakt kalkulierbare erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung des Auftraggebers oder der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden in den nachfolgenden Positionen wie folgt verrechnet:

Alle Stundenlohnarbeiten werden grundsätzlich ohne Aufsichtspersonal bezahlt. Nicht genehmigte aber ausgeführte Stunden gelten als nicht gearbeitet und werden nicht vergütet.

Hinweis

Für die Arbeiten im Stundenlohn sind anzubieten gemittelte Stundenlohn - Verrechnungssätze aus allen Gehaltsklassen, ohne Meister bzw. Polier. Mit diesen Stundenlohnverrechnungssätzen sind abgegolten sämtliche Aufwendungen, wie z. B. die Lohn- und Gehaltskosten (Tariflöhne einschl. etwaiger Lohnzuagen, Lohnzuschläge und vermögenswirksamer Leistungen), die Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z. B. Auslösungen, Wegegelder, Wegzeitenentschädigungen, Fahrkostenerstattungen), die Sozialkassenbeiträge, ggf. die Winterbaumlagen, die Gemeinkostenanteile sowie der Gewinn, jedoch ohne Umsatzsteuer.

In die Verrechnungssätze sind die Lohn- und Gehaltskosten für die An- und Abfahrtszeiten einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet. In den Stundenlohnzetteln sind nur die auf der Baustelle anfallenden Stunden anzugeben, nicht aber die Wegezeiten. Vom Auftraggeber zu vertretenden und anerkannte Warte- und Arbeitsunterbrechungszeiten werden wie Stundenlohnarbeiten vergütet.

Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten, Maschinen, Werkzeugen oder sonstigen Geräte bis 400,- EUR Anschaffungswert (netto) sowie die Kosten für den Einsatz von Gerüsten, deren Arbeitsbühnen bis zu 2 m über Gelände oder Fußboden liegen, sind in die Verrechnungssätze einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet.

Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn sie als solche vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart worden sind (§ 2 Nr. 10 VOB/B). Bei Geräten sind die Kosten immer mit Bedienung anzugeben.

Bei Materialien sind die Kosten immer incl. liefern anzugeben.

Die Abrechnung erfolgt nach Tagesrapporten / getrennt nach Lohngruppen, aufgeschlüsselt nach Bereichen/ Räumen, die nach Beendigung der Leistung täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen sind. Zu spät vorgelegte Tagesrapporte werden nicht anerkannt.

5.1	Stundenlohn als Mittelsatz Stundenlohnarbeiten als Mittelsatz		50 h	.....	.....
5.2	Material für Stundenlohnarbeiten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Der Materialwert der im Zusammenhang mit Nachweisleistungen verbrauchten Materialien aller Art wird pauschal mit der ausgewiesenen Summe angenommen. Alle benötigten Materialien werden auf Nachweis erfasst. Anzubieten ist der Aufschlag auf den Einkaufspreis bei dem entsprechenden Großhändler, (der per Lieferschein/Preisliste zu belegen ist) für alle Zuschläge für die Lieferung frei Baustelle, einschl. Transport, Personalkosten, Geschäftskostenzuschlag etc.

Bei einem beispielsweise angebotenen Zuschlag von 10% auf den Einkaufspreis ist als EP der Wert 1,1 einzutragen

1000 €

5 ARBEITEN AUF NACHWEIS

Zusammenstellung

1	ALLGEMEINE LEISTUNGEN	.....
2	AUSSENFENSTER / FENSTERTÜREN	.....
3	AUSSENTÜREN	.....
4	SONNENSCHUTZ	.....
5	ARBEITEN AUF NACHWEIS	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE LEISTUNGEN.....	7
2	AUSSENFENSTER / FENSTERTÜREN.....	8
3	AUSSENTÜREN.....	22
4	SONNENSCHUTZ.....	27
5	ARBEITEN AUF NACHWEIS.....	34



Erschließungsleitungen
Strom, Glasfaser, Telekom, Reserve
überbaubare Leerterräne!

ALLGEMEINE HINWEISE
Höherangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Fußboden bis UK Fertiger Decke.

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor
Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu prüfen.

ABKÜRZUNGEN

AK Außenkante	FD Fundamentdurchbruch	RR Riegelsch
BA Bodenablauf	FFB Fertigfußboden	S Sanitär
BD Bodendurchbruch	FS Fundamentschicht	SWS Senkrechter Wandschütz
BRH Brüstungshöhe	H Heizung	U Unter
BS Bodenschütz	L Lüftung	UK Unterkante
D Decke	OK Oberkante	UKD Unterkante Decke
DD Deckendurchbruch	RD Rauhputz	U Über
DF Dämmlage	RFB Rohfußboden	WD Wandschütz
DS Deckenschütz	RH Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigecke	WS Wandschütz
E Elektro		WWS Waagrechter Wandschütz

PLANSYMBOLLE

▼	Rohfußboden	▨	Deckendurchbruch	▲	Schicht Planummer
▽	Fertigfußboden	▨	Bodendurchbruch HLS | ELT	▲	Detail Planummer
▲	Rohfußboden	▨	Wandschütz HLS | ELT	▲	Beton Bestand
▽	Fertigfußboden	▨	Wandschütz HLS | ELT	▲	Mauerwerk Bestand
01	Wandtyp 01	▨	Beton	▲	Beton Bestand
01	Wandtyp 01	▨	Mauerwerk	▲	Mauerwerk Bestand
		▨	Leichtbau	▲	Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen
FH-RS feuerhemmende Rauchschutttüre
RW Rettungsweg

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
B	12.03.2024	Ergänzung HLS + EL Ausstattungen, Überarbeitung der Stanz	MS
A	30.10.2023	Ergänzung Geländehöhen, Zonierung WC Block EG geändert	SP
A	30.10.2023	Fertigmessung, Vertiefung	MS
			SP

VORABZUG

± 0,00 = 462,55 m ÜNN = OK FFB EG

<p>Kita Hegenberg Neubau</p> <p>Grundriss EG Übersichtsplan Ausführungsplanung / Grundrisse</p>	<p>5900</p>	<p>B</p>
--	--------------------	-----------------



ALLGEMEINE HINWEISE
 Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
 Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigm Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK Außenkante	FD Fundamentdurchbruch	RR Riegelsch
BA Bodenablauf	FFB Fertigfußboden	S Sanitär
BD Bodendurchbruch	FS Fundamentschütz	SWS Senkrechter Wandschütz
BRH Brüstungshöhe	H Heizung	U Unterkanal
BS Bodenschütz	L Lüftung	UK Unterkanal
D Decke	OK Oberkante	UKD Unterkanal Decke
DD Deckendurchbruch	RD Rauhricht	Ü Über
DF Dämmlage	RFB Rohfußboden	WD Wandschütz
DS Deckenschütz	RH Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS Waagrechter Wandschütz
E Elektro		

PLANSYMBOLLE

▼	Rohfußboden	▨	Deckendurchbruch	▲	Schritt
▽	Fertigfußboden	▨	Bodendurchbruch HLS | ELT	▲	Plannummer
▲	Rohfußboden	▨	Wandschütz HLS | ELT	▲	Detail
▽	Fertigfußboden	▨	Wandschütz HLS | ELT	▲	Plannummer
01	Wandtyp 01	▨	Beton	▨	Beton Bestand
01	Wandtyp 01	▨	Mauwerk	▨	Mauwerk Bestand
		▨	Leichtbau	▨	Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen
 FH-RS feuerhemmende Rauchschutztüre
 RW Rettungsweg

B	12.03.2024	Ergänzung HLS + ELT-Anpassungen, Überarbeitung der Bauteile	MS
A	08.10.2023	Fertigungsbauwerkplanung	SP
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.

VORABZUG

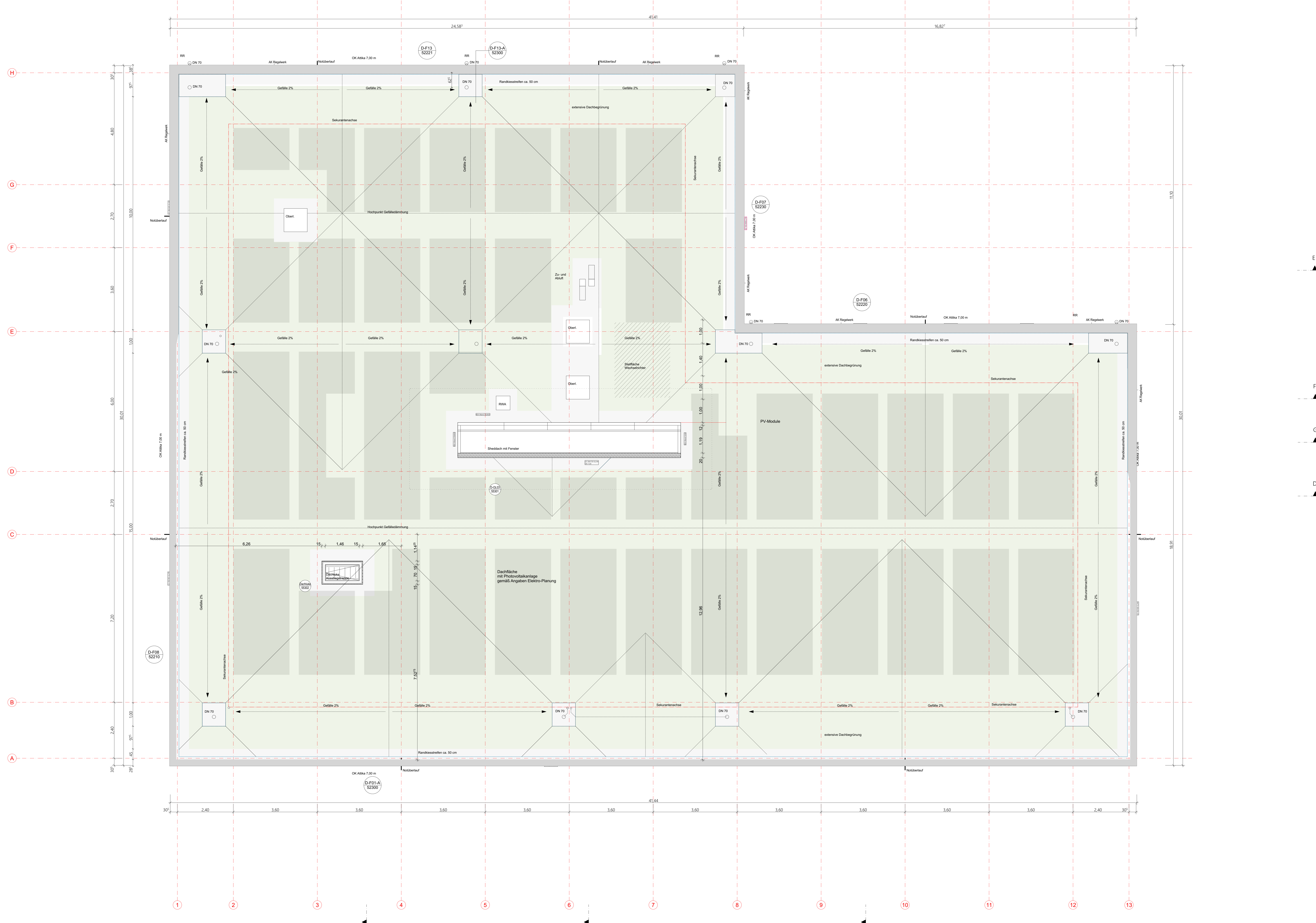
± 0,00 = 462,55 m ÜNN = OK FFB EG

Auftraggeber: Kita Hegenberg 800 Hegenberg Tel: +49 9152 411-1 Fax: +49 9152 411-10	Architekt: Jean + Jörg 80484 Fretzweil Tel: +49 9152 121-1 E-Mail: info@jean-jorg.de	Projektname: Kita Hegenberg 800 Hegenberg	Datum: 05.04.2023	Blatt: 59110
---	--	---	----------------------	-----------------

**Kita Hegenberg
 Neubau**

**Grundriss OG Übersichtsplan
 Ausführungsplanung / Grundrisse**

59110



ALLGEMEINE HINWEISE
 Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
 Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertigm Fußboden bis UK Fertiger Decke.
 Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor
 Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu prüfen.

ABKÜRZUNGEN

AK Außenkante	FD Fundamentdurchbruch	RR Regenrohr
BA Bodenablauf	FFB Fertigfußboden	S Sanitär
BD Bodendurchbruch	FS Fundamentschütz	SWS Senkrechter Wandschütz
BH Brüstungshöhe	H Heizung	U Unter
BS Bodenschütz	L Lüftung	UK Unterkante
D Decke	OK Oberkante	UKD Unterkante Decke
DD Deckendurchbruch	RD Randaufschlag	U Über
DF Dämmlage	RFB Rollfußboden	WD Wandschütz
DS Deckenschütz	RH Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS Wandschütz
E Elektro		WWS Waagrechter Wandschütz

PLANSYMBOLLE

▼	Rollfußboden	▬	Deckendurchbruch	▲	Schritt Plannummer
▽	Fertigfußboden	▬	Bodendurchbruch HLS | ELT	▲	Detail Plannummer
▲	± 0.00	▬	Wandschütz HLS | ELT		
▲	± 0.00	▬	Wandschütz HLS | ELT		
01	Wandtyp 01	▬	Beton	▬	Beton Bestand
01	Wandtyp 01	▬	Mauwerk	▬	Mauwerk Bestand
		▬	Leichtbau	▬	Leichtbau Bestand

Ergänzung: Abkürzungen bei Türen
 FH-RS feuerhemmende Rauchschutttüre
 RW Rettungsweg

B	12.03.2024	Fortschreibung Werkplanung	MS
A	09.10.2023	Fortschreibung Werkplanung	SP
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.

± 0.00 = 462.55 m UNN = OK FFB EG

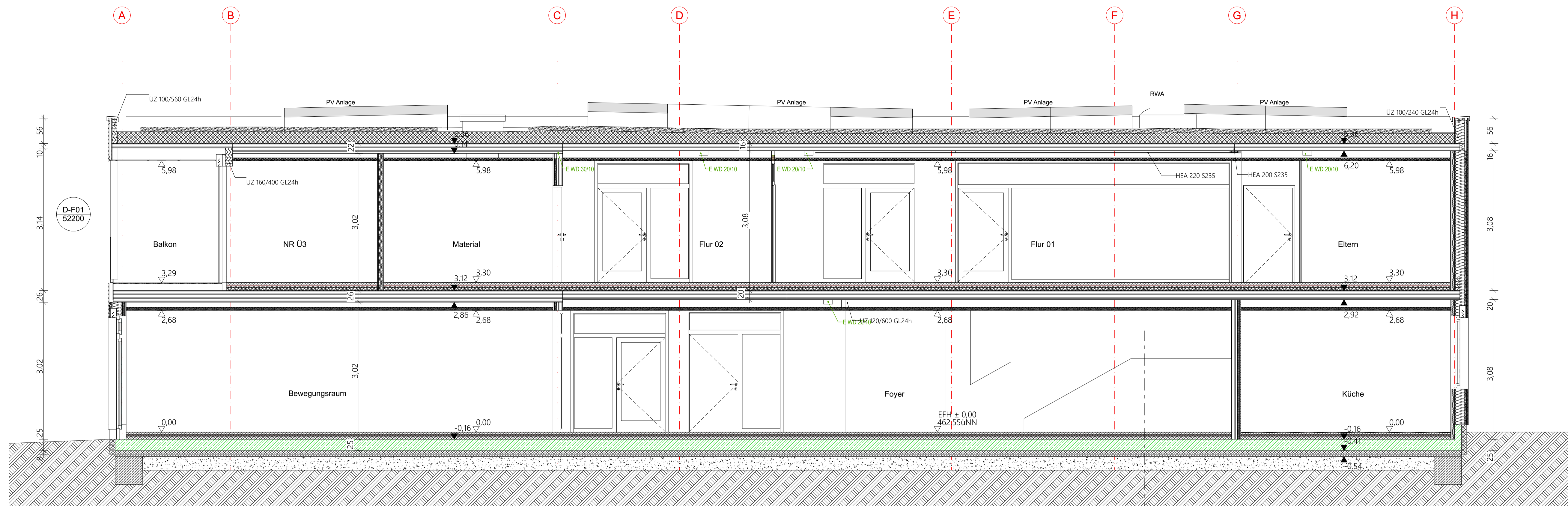
Auftraggeber: Kita Hegenberg Neubauprojekt Tel: +49 3743 401-11 Fax: +49 3743 401-10	Architekt: Jahn + Jahn Hans-Joachim Jahn Tel: +49 3743 401-11 Fax: +49 3743 401-10	Fach-Architekt: BDA BDA Facharchitekten Tel: +49 3743 401-11 Fax: +49 3743 401-10	Projektleiter: Jahn + Jahn Hans-Joachim Jahn
--	--	--	--

**Kita Hegenberg
 Neubauprojekt**

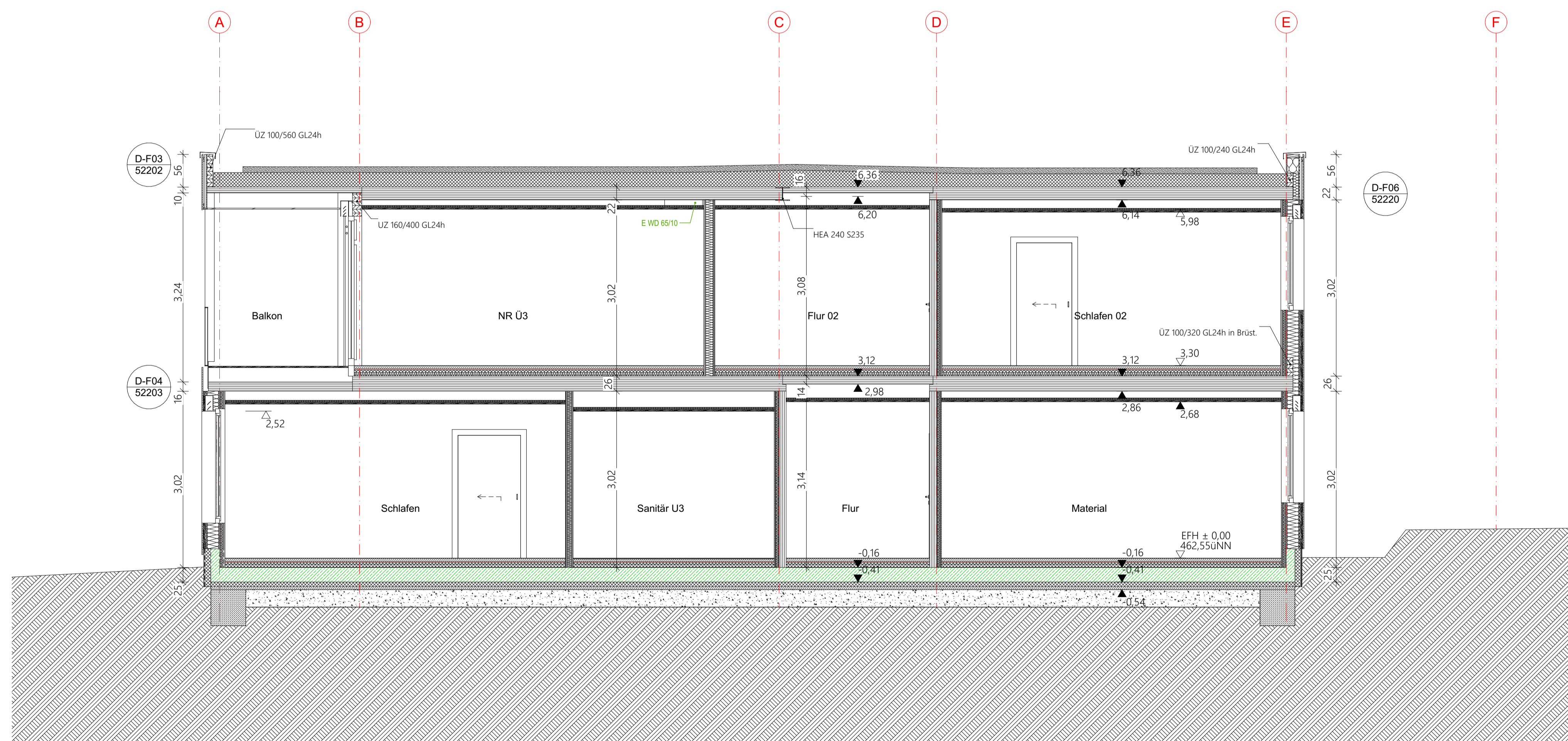
**Grundriss Dachaufsicht
 Ausführungsplanung / Grundrisse**

59020

Blatt: 1 von 1



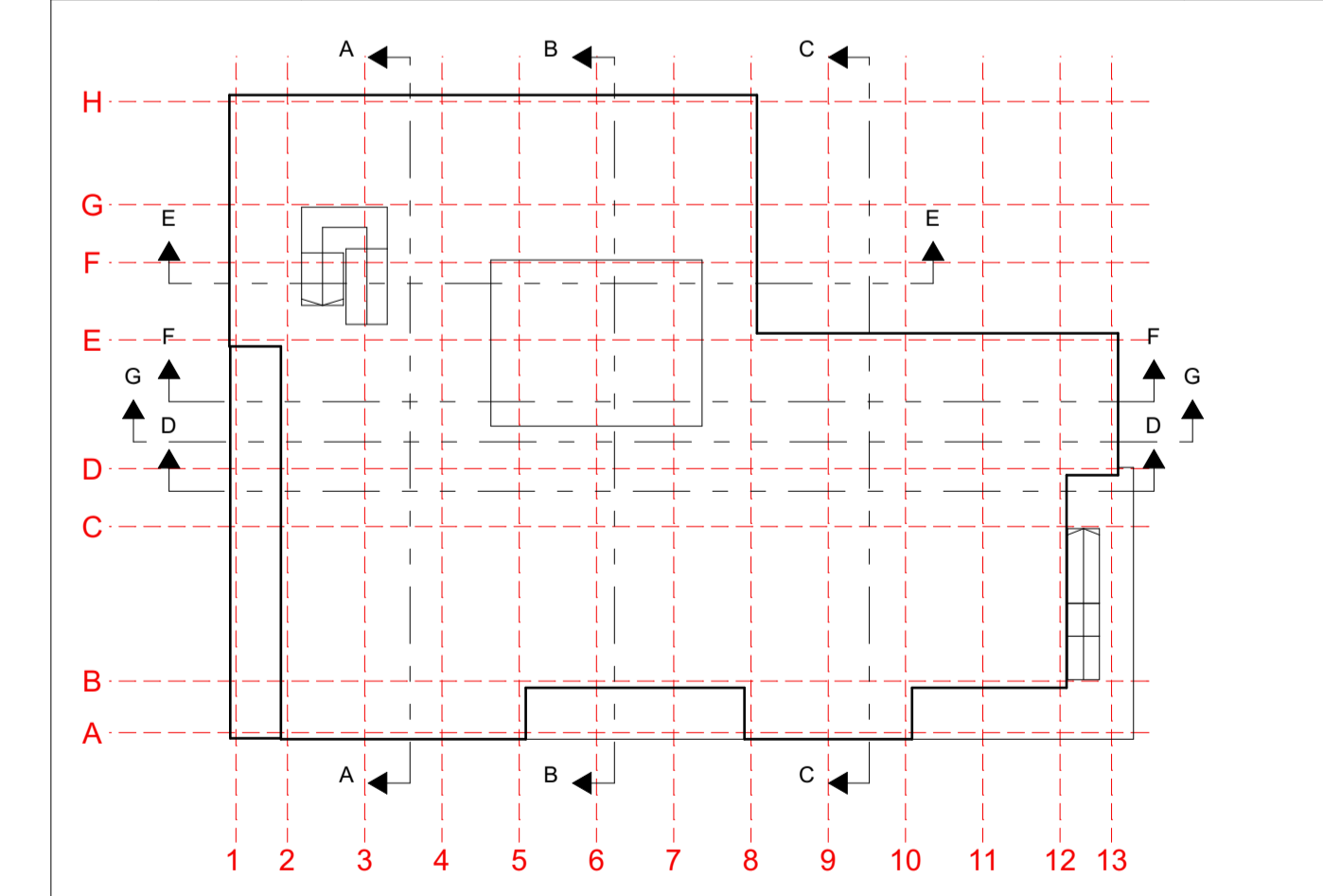
Schnitt A-A



Schnitt C-C

VORABZUG

B	12.03.2024	Ergänzung HLS + ELT Ausspannen, Überarbeitung der Statik	MS
A	30.10.2023	Fortschrittung Werkplanung	SP
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.



Baufahrer: Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Hess-Platz 1 88274 Meckenbeuren Tel: +49 07542 405-0 Fax: +49 07542 405-100	Architekt: Jaus + Gaupp Hüntrstraße 13 88274 Meckenbeuren Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Freie Architekten BDA 88248 Friedrichshafen Fax: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Planverfasser: Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA
Projektbeginn: 2019.10	Datum: 06.10.2023	gezeichnet: Jaus + Gaupp	Datum: 06.10.2023
Projektzeichnung: 209.10	Datum: 06.10.2023	gezeichnet: Jaus + Gaupp	Datum: 06.10.2023
Block: Kita Hegenberg Neubau	Ebene: 1.50	Zone: 841x594 A1	Raum: 52100
Planbezeichnung: Schnitte AA,CC Ausführungsplanung - Detail	Maßstab: 1:50	Blatt: 841x594 A1	Entwurf für: 52100

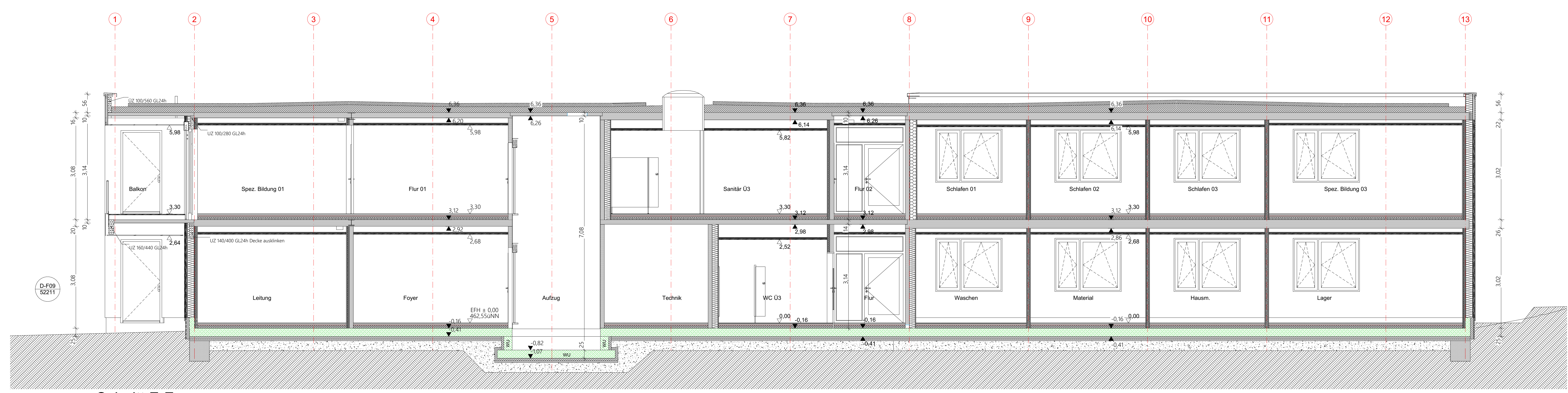
ALLGEMEINE HINWEISE
 Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
 Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Fußboden bis UK Fertiger Decke
 Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor
 Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu prüfen

ABKÜRZUNGEN

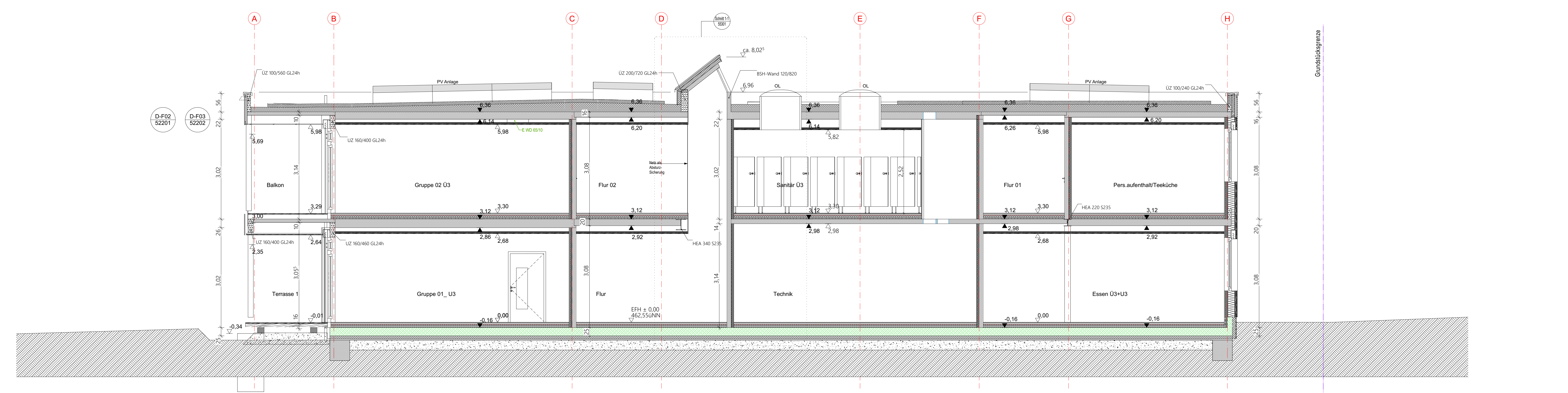
AK Außenkante	FD Fundamentdurchbruch	RR Regenrohr
BA Bodenstufen	FFB Fertigfußboden	S Sanitär
BD Bodendurchbruch	FS Fundamentschilz	SWS Senkrechter Wandschilz
BRH Brüstungshöhe	H Heizung	U Unter
BS Bodenschilz	L Lüftung	UK Unterkante Decke
D Decke	OK Oberkante	UKD Unterkante Decke
DD Deckendurchbruch	RD Rauchsicht	Ü Über
DF Dehnluge	RFB Rohfußboden	WD Wandschilz
DS Deckenschilz	RH Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS Wandschilz
E Elektro		WWS Waagrechter Wandschilz

PLANSYMBOLLE

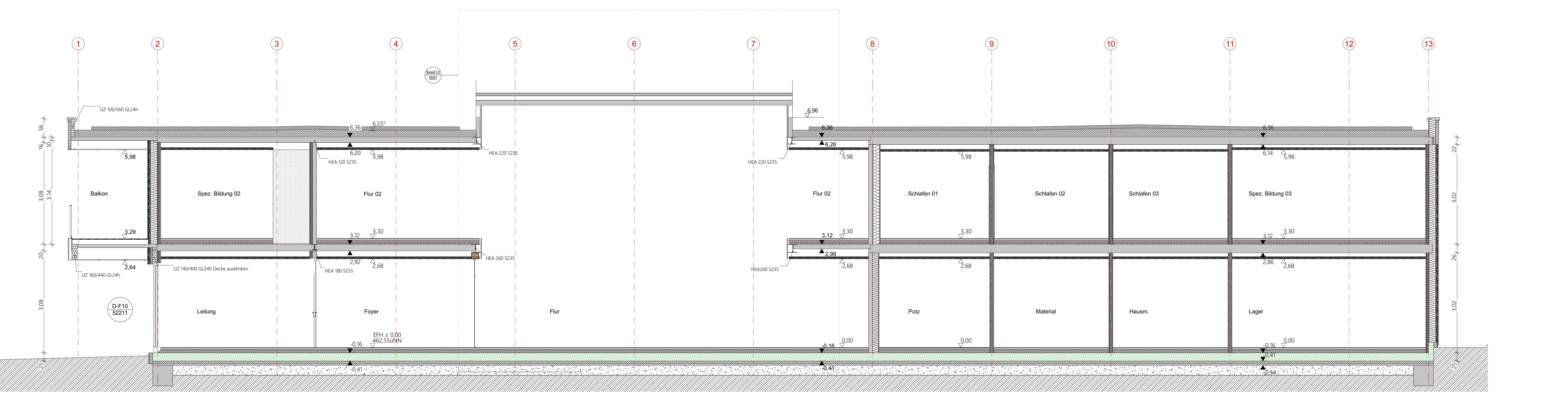
▼ Rohfußboden	Deckendurchbruch	▲ Schnitt Plannummer
▽ Fertigfußboden	Bodendurchbruch H.S. | ELT	▲ Detail Plannummer
± 0.00 Rohfußboden	Wanddurchbruch H.S. | ELT	▲ Detail Plannummer
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschilz H.S. | ELT	
01 Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand
	Leichtbau	Leichtbau Bestand



Schnitt F-F



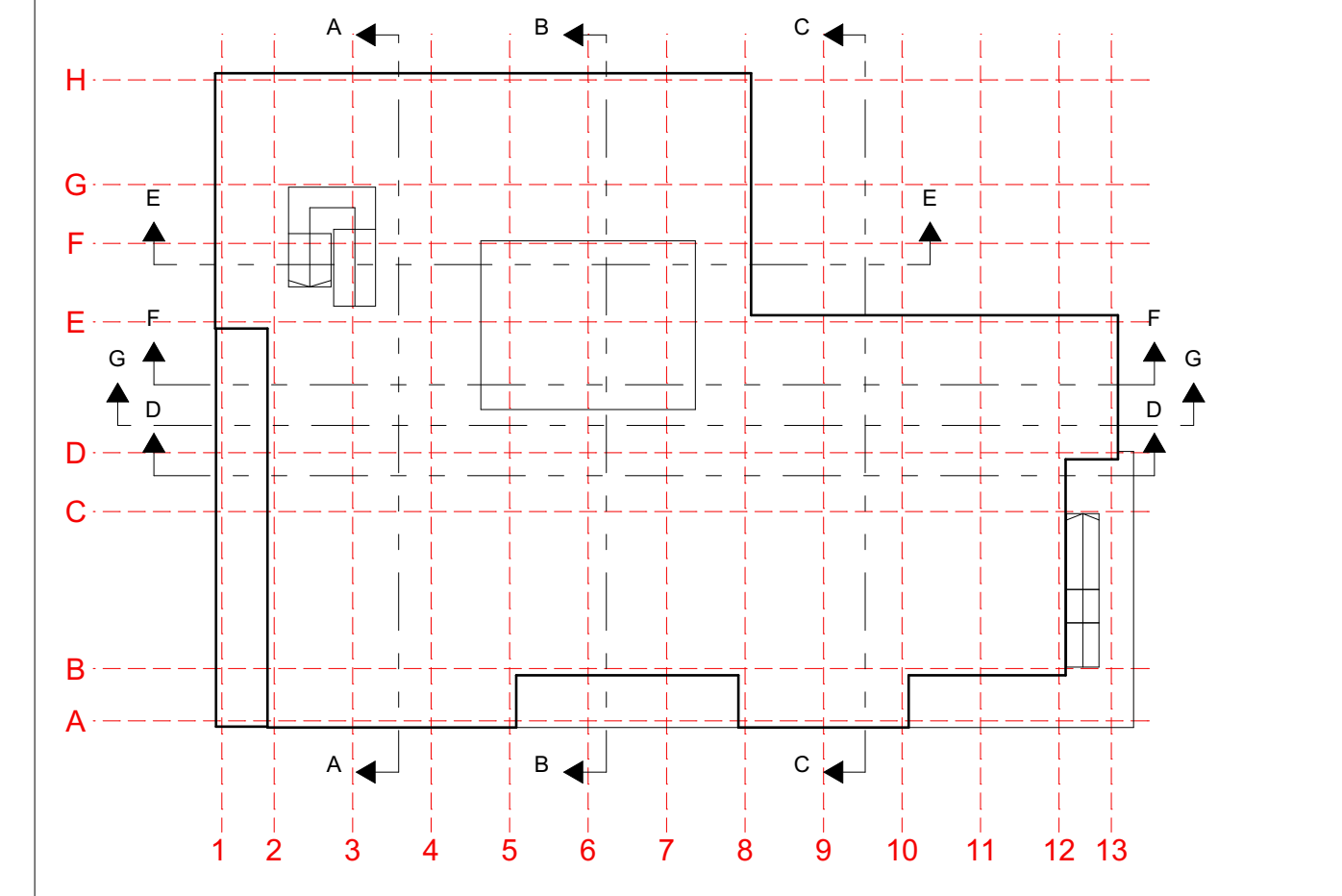
Schnitt B-B



Schnitt G-G

VORABZUG

B	12.03.2024	Ergänzung H.S. + ELT Ausplanungen, Überarbeitung der Statik	MS
A	30.10.2023	Fortschreibung Werkplanung	SP
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.



± 0.00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

Projekt: Kita Hegenberg Neubau	Kunden: Jana + Gapp Theodor-Heuss-Platz 1 89111 Memmingen Tel: +49 (0) 82 42 41 1 Fax: +49 (0) 82 42 41 101	Architekt: Free Architecture BDA Helmstraße 17 89066 Fochschwaben Tel: +49 (0) 82 42 41 1 E-Mail: info@architekten-jana-gapp.de	Planungsphase: SP gezeichnet: DS, AK, PH, LB, HEN, LB gezeichnet: DS, AK, PH, LB, HEN, LB gezeichnet: DS, AK, PH, LB, HEN, LB gezeichnet: DS, AK, PH, LB, HEN, LB
--------------------------------------	--	--	--

**Kita Hegenberg
Neubau**

Schnitte BB, FF, GG
Schnitte
Ausführungsplanung

1188041 AD
1:50
52102

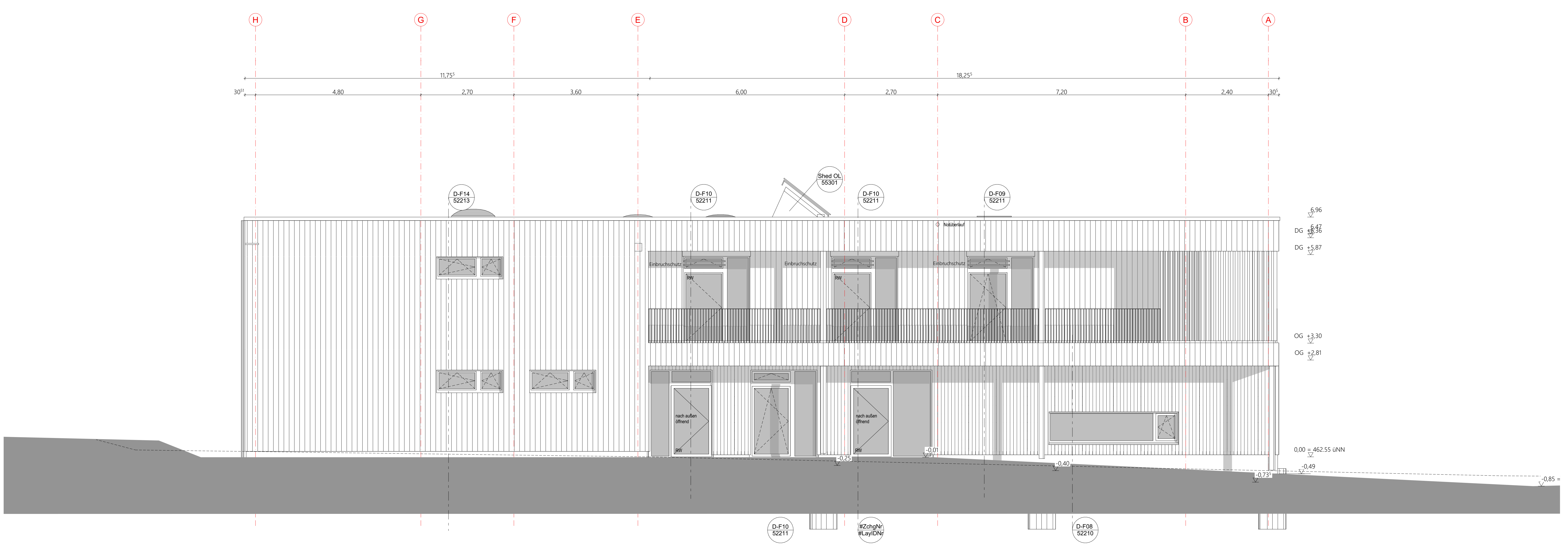
ALLGEMEINE HINWEISE
 Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
 Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Fußboden bis UK Fertiger Decke
 Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor
 Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu prüfen

ABKÜRZUNGEN

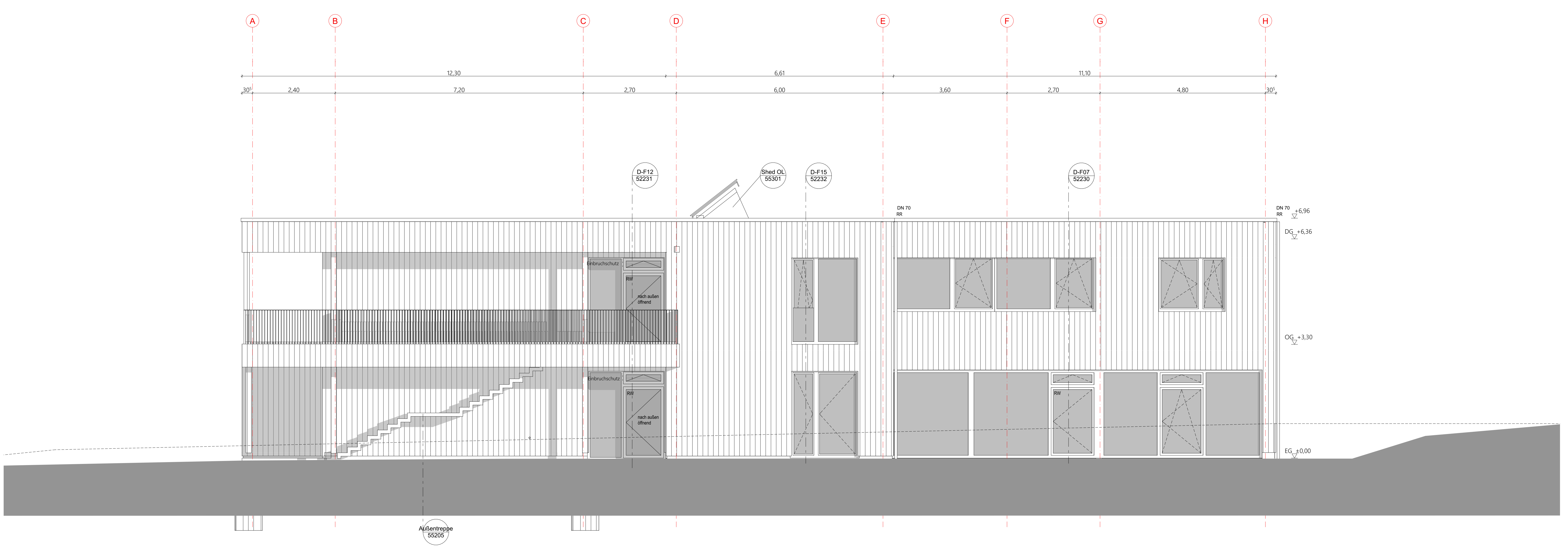
AK Außenkante	FD Fundamentdurchbruch	RR Regenrohr
BA Bodenauflauf	FFB Fertigfußboden	S Sanitär
BD Bodendurchbruch	FS Fundamentschütz	SWS Senkrechter Wandschütz
BRH Brüstungshöhe	H Heizung	U Unter
BS Bodenschütz	L Lüftung	UK Unterkante Decke
D Decke	OK Oberkante	UKD Unterkante Decke
DD Deckendurchbruch	RD Rauchsicht	Ü Über
DF Dehnfuge	RFB Rohfußboden	WD Wandschütz
DS Deckenschütz	RH Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS Wandschütz
E Elektro		WWS Waagrecht Wandschütz

PLANSYMBOLLE

▼ Rohfußboden	Deckendurchbruch	▲ Schnitt
▽ Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT	▲ A-A 33001
± 0.00 Rohfußboden	Wandschütz HLS | ELT	▲ Detail
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschütz HLS | ELT	▲ 33001
01 Wandtyp 01	Beton	Beton Bestand
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand
	Leichtbau	Leichtbau Bestand

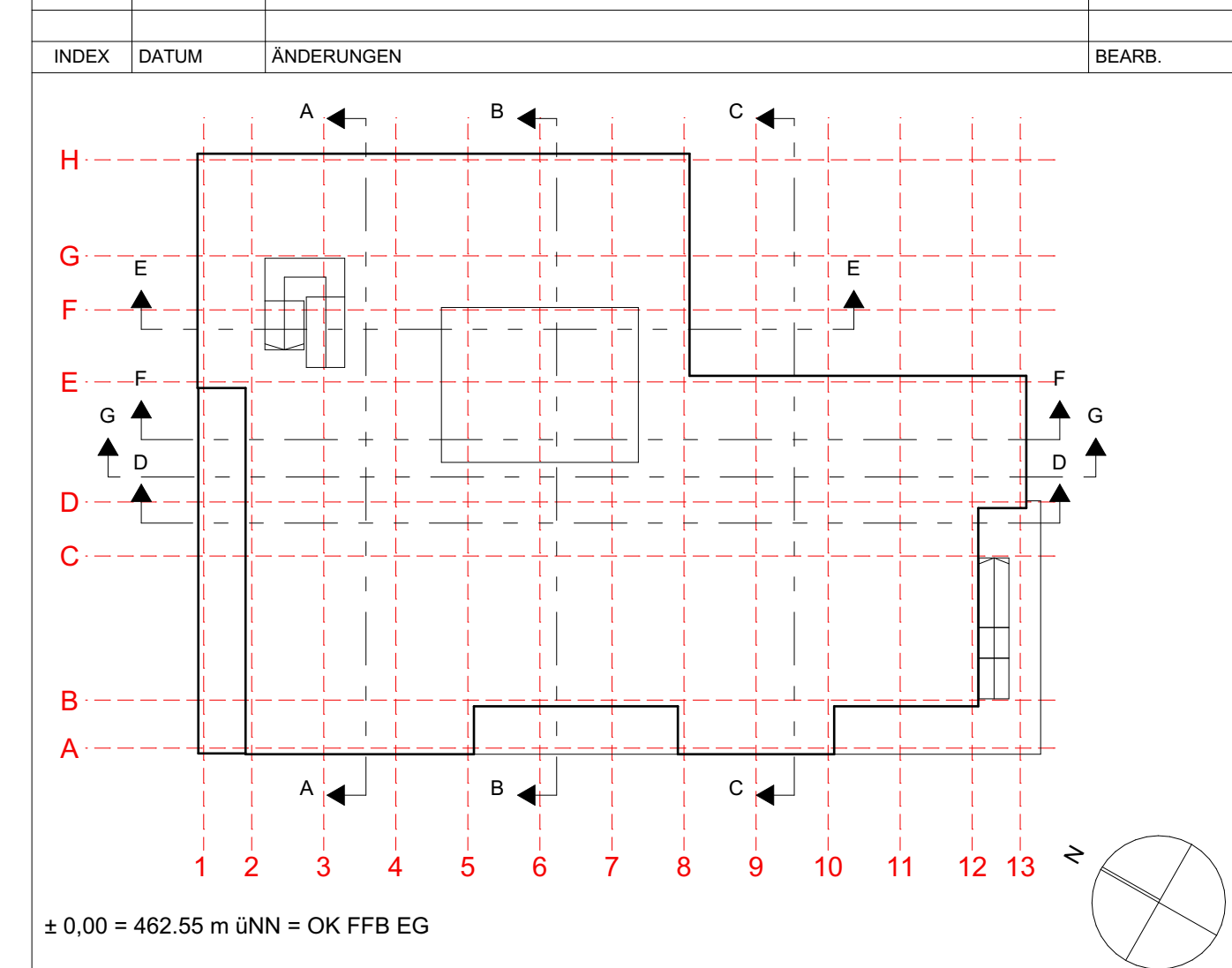


Ansicht Nord-West



Ansicht Süd-Ost

VORABZUG



± 0.00 = 462.55 m NN = OK FFB EG

Projekt:	Kita Hegeberg	Standort:	Hegeberg
Architekt:	Janis + Gapp	Architekt:	Free Architekten BDA
Trassen:	Theodor-Heuss-Platz 1	Trassen:	Hegeberg 11
80761 Hegeberg		80761 Hegeberg	
Tel: +49 (0)52 452 411		Tel: +49 (0)52 452 411	
Fax: +49 (0)52 452 411		Fax: +49 (0)52 452 411	
E-Mail: info@architekten-janis-gapp.de		E-Mail: info@architekten-janis-gapp.de	

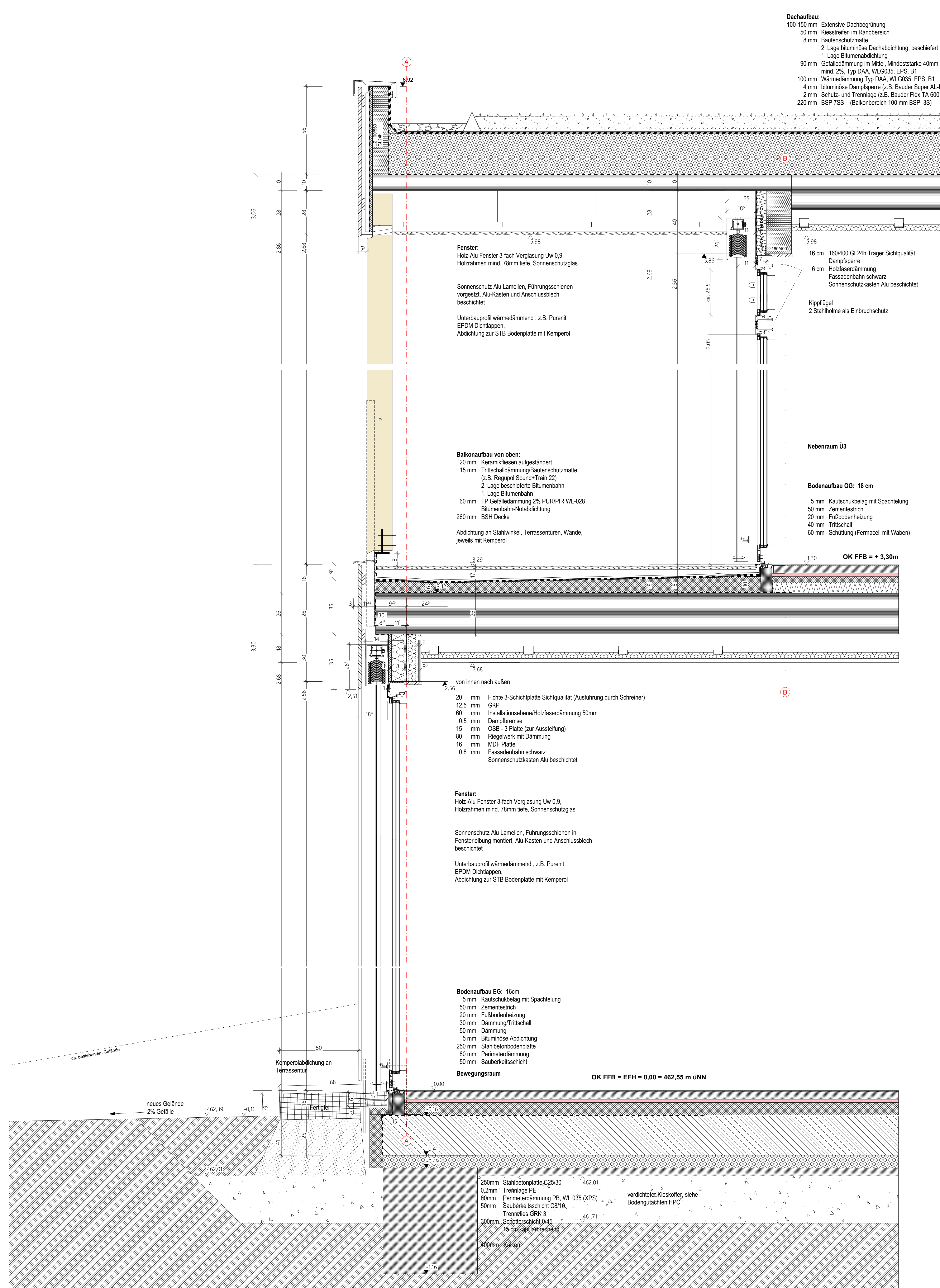
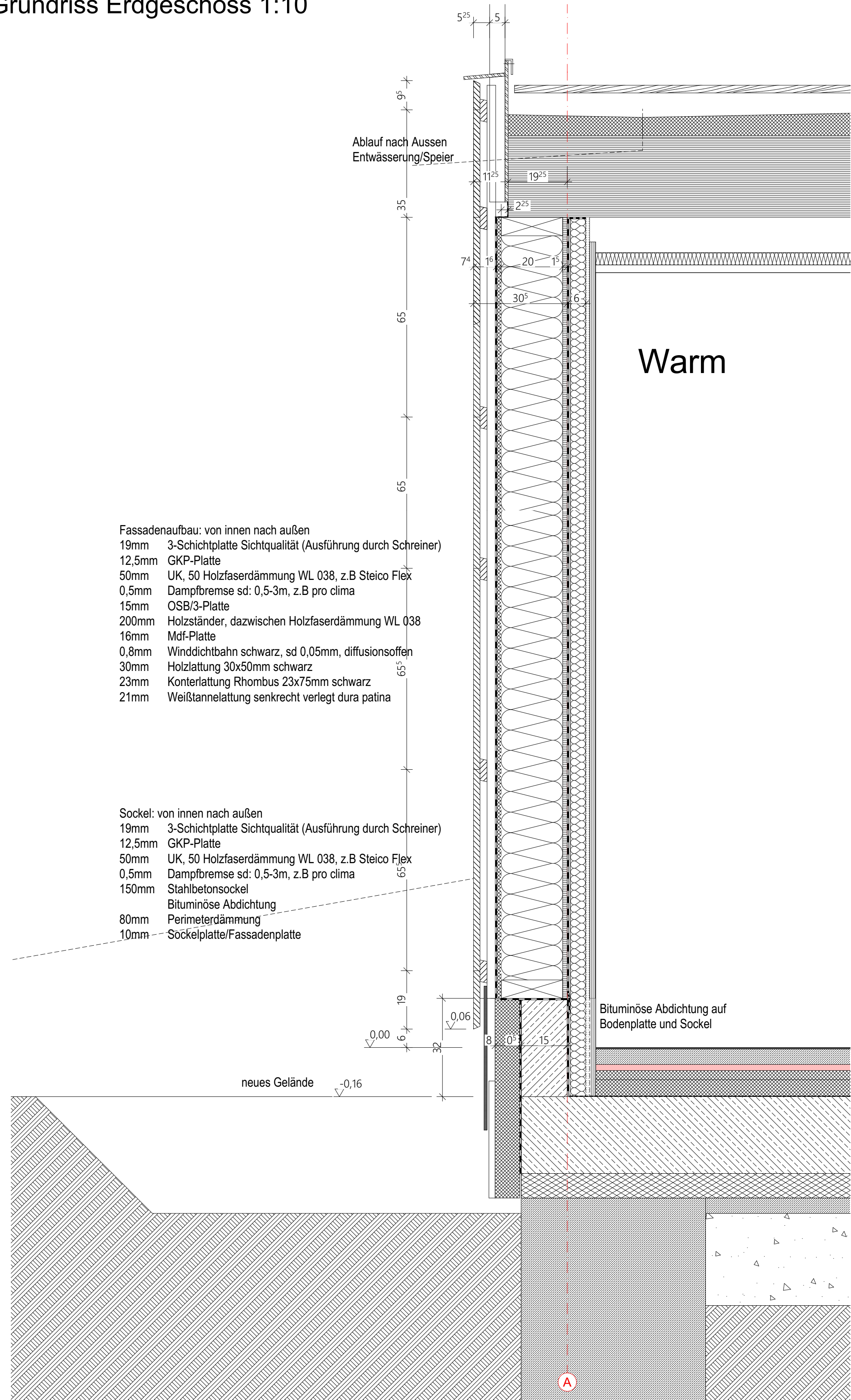
**Kita Hegeberg
Neubau**

Nord-West + Süd-Ost
Ansichten
Ausführungsplanung

52152



Grundriss Erdgeschoss 1:10



Dachaufbau:

- 100-150 mm Extensive Dachbegrünung
- 50 mm Kiesstellen im Randbereich
- 8 mm Baulenschutzmatte
- 2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
- 1. Lage Bitumenabdichtung
- 90 mm Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm mind. 2%, Typ DAA, WL035, EPS, B1
- 4 mm bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
- 2 mm Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
- 220 mm BSP TSS (Balkenbereich 100 mm BSP SS)

ALLGEMEINE HINWEISE

Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind. Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu prüfen

ABKÜRZUNGEN

AK Außenkante	FD Fundamentdurchbruch	RR Regenrohr
BA Bodenauflauf	FFB Fertigfußboden	S Sanitär
BD Bodendurchbruch	FS Fundamentschütz	SWS Senkrechter Wandschütz
BRH Brüstungshöhe	H Heizung	U Unter
BS Bodenschütz	L Lüftung	UK Unterkante
D Decke	OK Oberkante	UKD Unterkante Decke
DD Deckendurchbruch	RD Rauchdicht	Ü Über
DF Dehnluge	RFB Rohfußboden	WD Wandschütz
DS Deckenschütz	RH Raumhöhe von Fertigerboden bis Fertigerdecke	WS Wandschütz
E Elektro		WWS Waagrecht Wandschütz

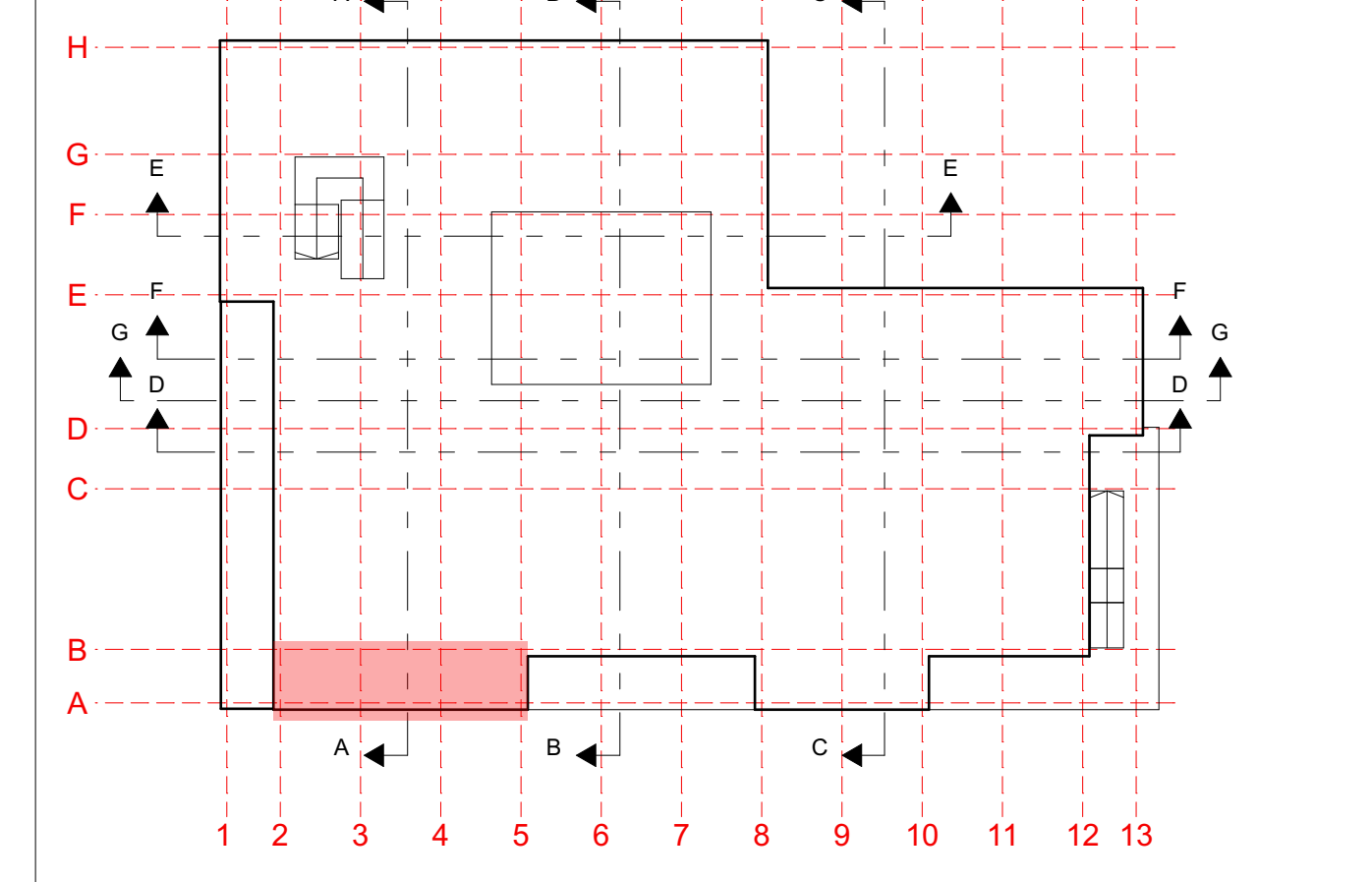
PLANSYMBOLLE

▼ Rohfußboden	Deckendurchbruch	▲ Schnitt
± 0,00 Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT	▲ A-A
± 0,00 Rohfußboden	Wandschütz HLS | ELT	33001
± 0,00 Fertigfußboden	Wandschütz HLS | ELT	Detail
01 Wandtyp 01	Beton	33001
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	Mauerwerk Bestand
	Leichtbau	Leichtbau Bestand

Legende Fenster / Türen

Alu Profile Fenster / Türen außen,
Fensterbänke, Führungsschienen,
Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
Fenster und Türlügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
C	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2% zur Straße ergänzt	MS
B	25.08.2023	Fortzeichnung Werkplanung	SP
A	13.07.2023	Dämmung Balkondecke entfernt, Ergänzung Lüftungslügel	SP



± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

<p>Kita Hegenberg Neubau</p> <p>Fassadenschnitt D-F01 Achse A-2/5 Ausführungsplanung - Detail</p> <p>52200</p>	<p>1:10</p> <p>1180x841 A0</p> <p>52200</p>
---	---

- Dachaufbau:**
- 100-150 mm Extensive Dachbegrünung
 - 50 mm Kiesstreifen im Randbereich
 - 8 mm Bautenschutzmatte
 - 2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
 - 1. Lage Bitumenabdichtung
 - 90 mm Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
 - 100 mm Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
 - 4 mm bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
 - 2 mm Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
 - 220 mm BSP 7SS (Balkonbereich 100 mm BSP 3S)

Fenster/Türen/Festverglasung:
 Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9, Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
 Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen vorgestzt, Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet
 Unterbauprofil wärmedämmend, z.B. Purenit EPDM Dichtlappen, Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol

16 cm 160/400 GL24h Träger Sichtqualität
 Dampfsperre
 6 cm Holzfaserdämmung
 Fassadenbahn schwarz
 Sonnenschutzkasten Alu beschichtet

Bodenaufbau OG: 18 cm
 5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
 50 mm Zementestrich
 20 mm Fußbodenheizung
 40 mm Trittschall
 60 mm Schüttung (Fermacell mit Waben)

Gruppenraum 01 Ü3

Deckenabhangung
 19mm 3-Schichtplatte, Unterseite Sichtqualität
 Unterkonstruktion nach Wahl des AN, mit Abhänger

16 cm 160/460 GL24h Träger Sichtqualität
 Dampfsperre
 6 cm Holzfaserdämmung
 Fassadenbahn schwarz
 Sonnenschutzkasten Alu beschichtet

Kippflügel
 2 Stahlholme als Einbruchschutz

Nebenraum U3

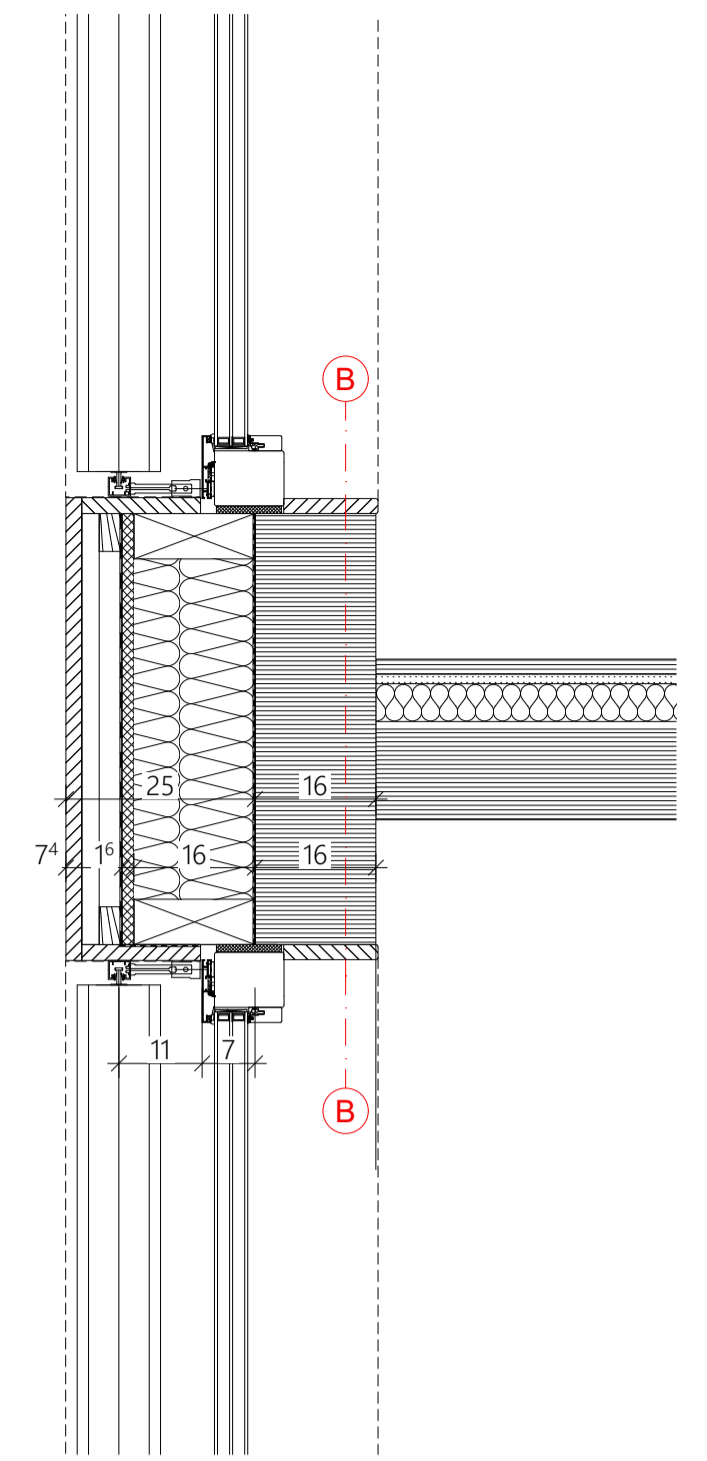
Bodenaufbau EG: 16cm
 5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
 50 mm Zementestrich
 20 mm Fußbodenheizung
 30 mm Dämmung/Trittschall
 50 mm Dämmung
 5 mm Bituminöse Abdichtung

250mm Stahlbetonplatte C25/30
 0,2mm Trennlage PE
 80mm Perimeterdämmung PB, WL 035 (XPS)
 50mm Sauberkeitsschicht C8/10
 300mm Trennvlies GRK 3
 15 cm kapillarbrechend
 400mm Kalken

28mm Terrassendielen Siligna Nordische Kiefer
 28x120mm oder gleichw., auf geeignete Unterkonstruktion - nach statischer Erfordernis nach Wahl d. AN
 Auflager auf bauseits geliefertes Betonfertigteil
 Spannweite 1,60m, BxH 20x16cm

Bitumenabdichtung im Sockelbereich

verdichteter Kieskoffer, siehe Bodengutachten HPC



Grundriss EG+OG 1:10

Legende Fenster / Türen

Alu Profile Fenster / Türen außen,

Fensterbänke, Führungsschienen,

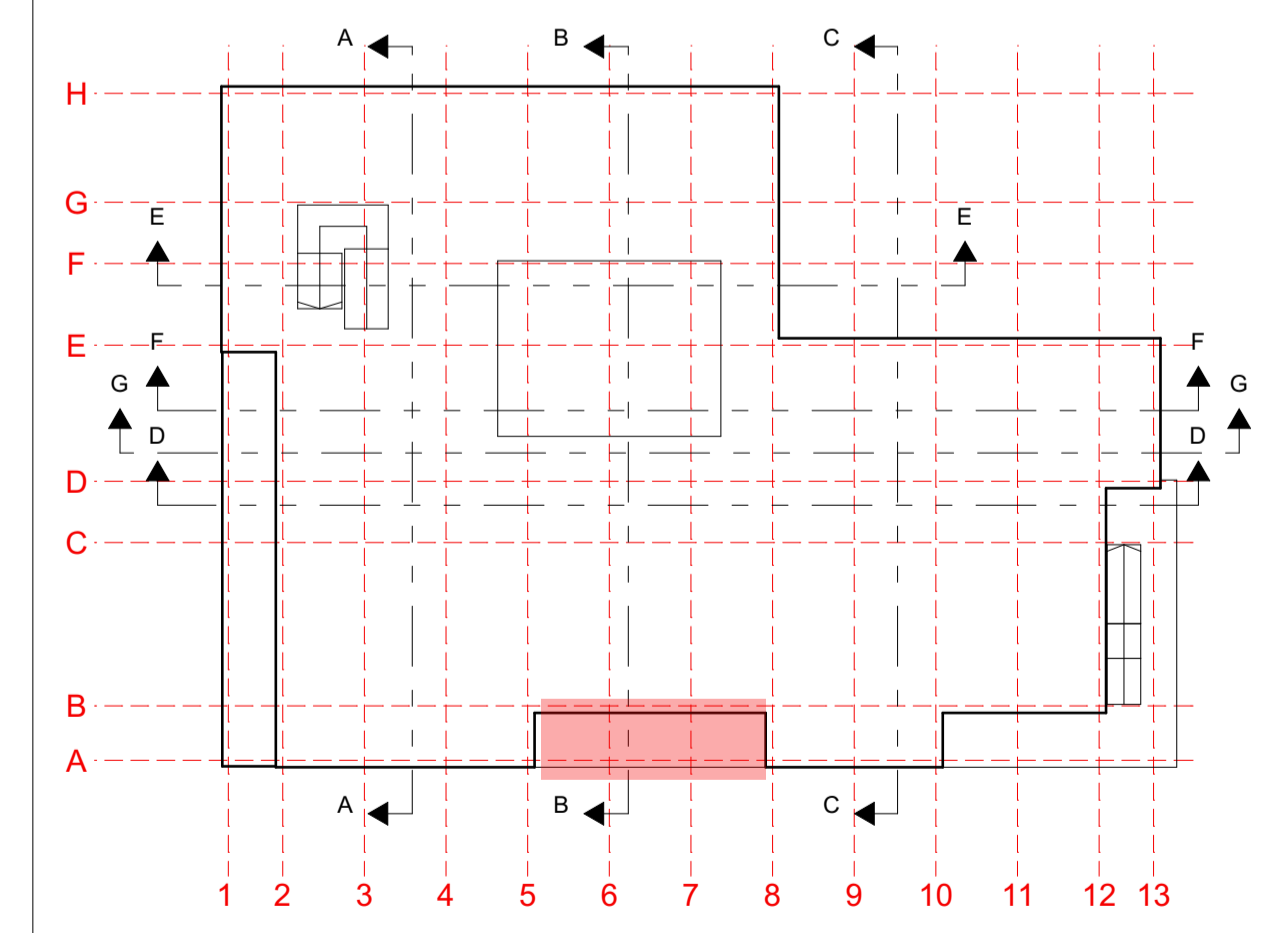
Bleche und Blenden der Jalousien:

Farbe: DB 703

Fenster und Türflügel Alu Profile außen:

Farbe: Ral 1019, graubeige

C	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
B	23.11.2023	Ergänzung Terrassenaufbau	SP
A	13.07.2023	Fortschreibung Werkplanung	SP
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.



± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

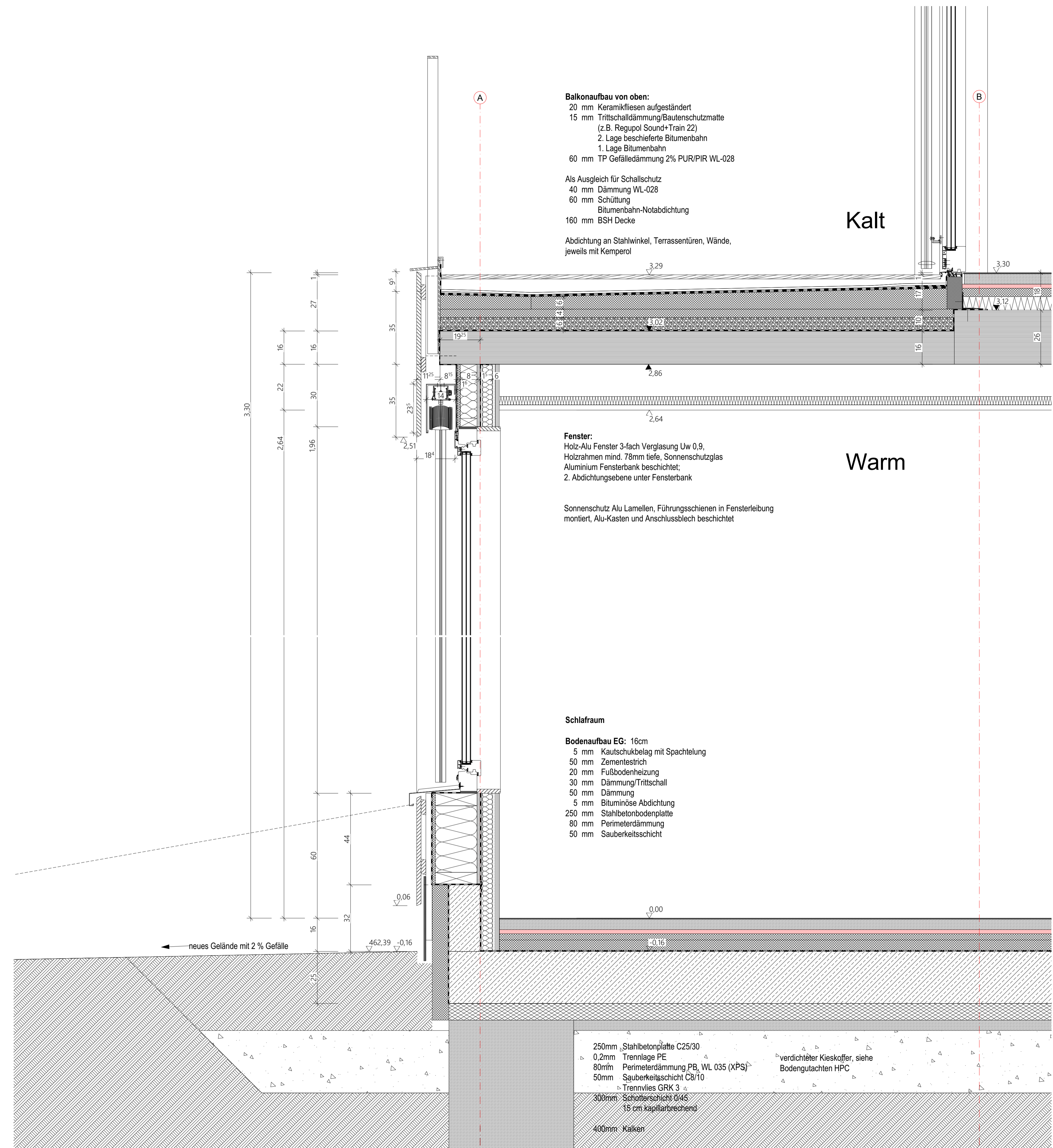
Bauführer Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Heuss-Platz 1 88274 Meckenbeuren Tel: +49 07542 405-0 Fax: +49 07542 405-100	Architekt Jaus + Gaupp Theodor-Heuss-Platz 13 88274 Meckenbeuren Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Partnerkoffer Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA 88248 Friedrichshafen Fax: 07541 207930 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Freie Architekten BDA Jaus + Gaupp SP gezeichnet 16.05.2023 269.10 Prospekt Dis. Art. Plan. LB. Hand. LB. Blatt: Ebene Zone Raum CAD: -Plan Gebl.: 841x594 A1 Maßstab: 1:10 Entw. für 52201 Phase: Art. P1/Nr. Index
---	--	--	---

**Kita Hegenberg
 Neubau**

**Fassadenschnitt D-F02 Achse A-7/8
 Ausführungsplanung - Detail**

D-F02 Stahlgeländer 1:10

Terrassentüren mit Einbruchschutz



Legende Fenster / Türen
 Alu Profile Fenster / Türen außen,
 Fensterbänke, Führungsschienen,
 Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
 Fenster und Türlügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

A		26.03.2024		Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt		MS
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN				BEARB.

± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr	Architekt	Planverfasser
Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Heuss-Platz 1 88274 Meckenbeuren Tel: +49 07542 405-0 Fax: +49 07542 405-100	Jaus + Gaupp Hüntrstraße 13 88274 Meckenbeuren Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA 88248 Friedrichshafen Tel: 07541 207920 Fax: 07541 207930 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de

Projektbeginn	Datum	Projektvermerk	Datum	SP genehmelt	Datum	gelesen	Datum
209.10				30.08.2023			

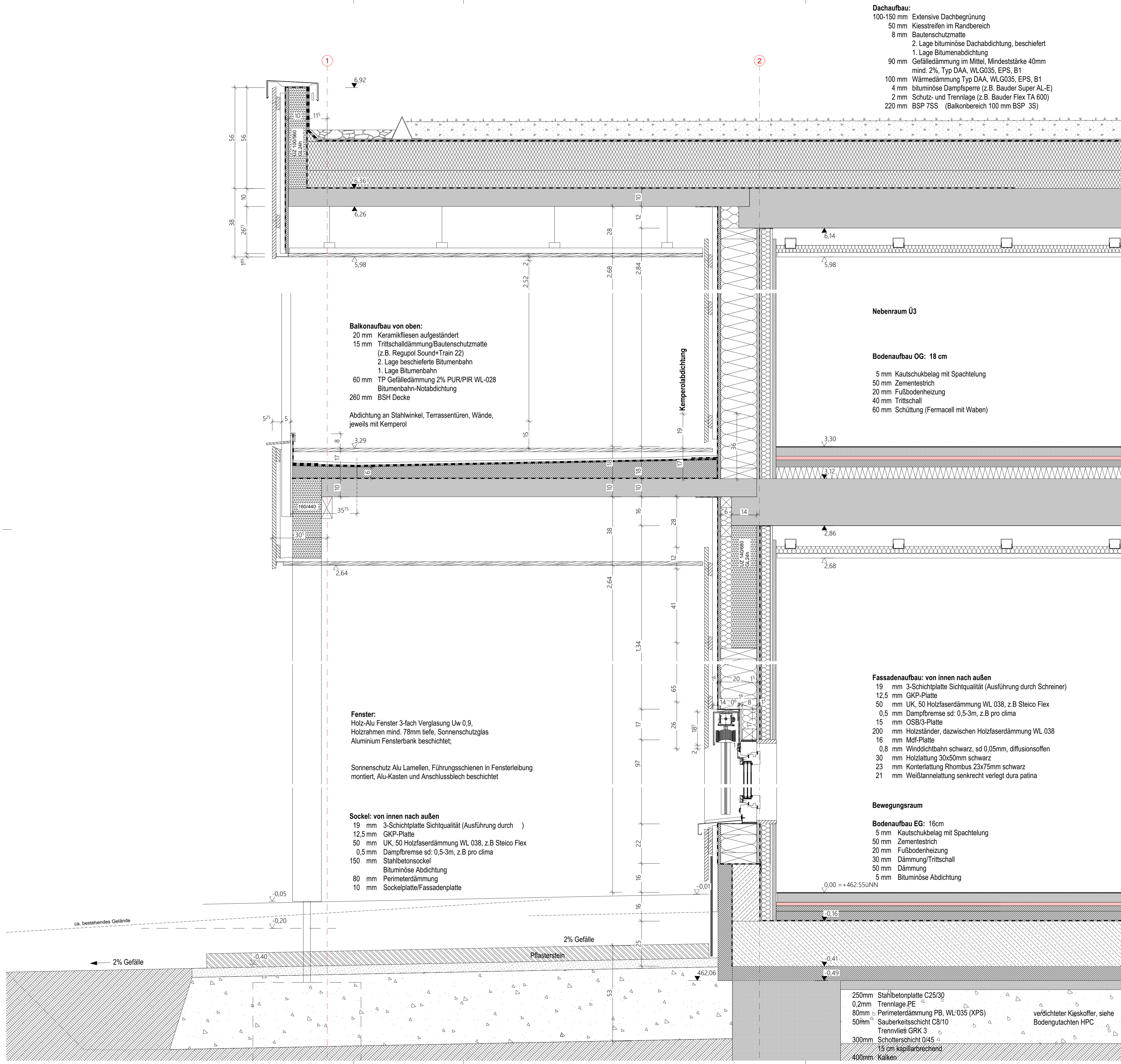
**Kita Hegenberg
Neubau**

Blatt: 841n594 A1
 Maßstab: 1:10
 Entwurf für: **52203**

**Fassadenschnitt D-F04 Achse A-8/10
Ausführungsplanung - Detail**

Phase: A1
 Index: A

D-F04_Hewenig Detail Achse A-8/10_Fassadenschnitt



- Dachaufbau:**
 100-150 mm Extensive Dachbegrünung
 50 mm Kiesstreifen im Randbereich
 8 mm Bautenschutzmatte
 2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
 1. Lage Bitumenabdichtung
 90 mm Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm
 mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
 100 mm Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
 4 mm bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
 2 mm Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
 220 mm BSP 7SS (Balkonbereich 100 mm BSP 3S)

- Balkenaufbau von oben:**
 20 mm Keramikfliesen aufgeständert
 15 mm Trittschalldämmung/Bautenschutzmatte
 (z.B. Regupol Sound+Train 22)
 2. Lage beschieferte Bitumenbahn
 1. Lage Bitumenbahn
 60 mm TP Gefälledämmung 2% PUR/PIR WL-028
 Bitumenbahn-Notabdichtung
 260 mm BSH Decke

Abdichtung an Stahlwinkel, Terrassentüren, Wände,
 jeweils mit Kemperol

- Nebenraum Ü3**
- Bodenaufbau OG: 18 cm**
 5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
 50 mm Zementestrich
 20 mm Fußbodenheizung
 40 mm Trittschall
 60 mm Schüttung (Fermacell mit Waben)

- Fenster:**
 Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
 Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
 Aluminium Fensterbank beschichtet;

Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen in Fensterleibung
 montiert, Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet

- Sockel: von innen nach außen**
 19 mm 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch)
 12,5 mm GKP-Platte
 50 mm UK, 50 Holzfaserdämmung WL 038, z.B Steico Flex
 0,5 mm Dampfbremse sd: 0,5-3m, z.B pro clima
 150 mm Stahlbetonsockel
 Bituminöse Abdichtung
 80 mm Perimeterdämmung
 10 mm Sockelplatte/Fassadenplatte

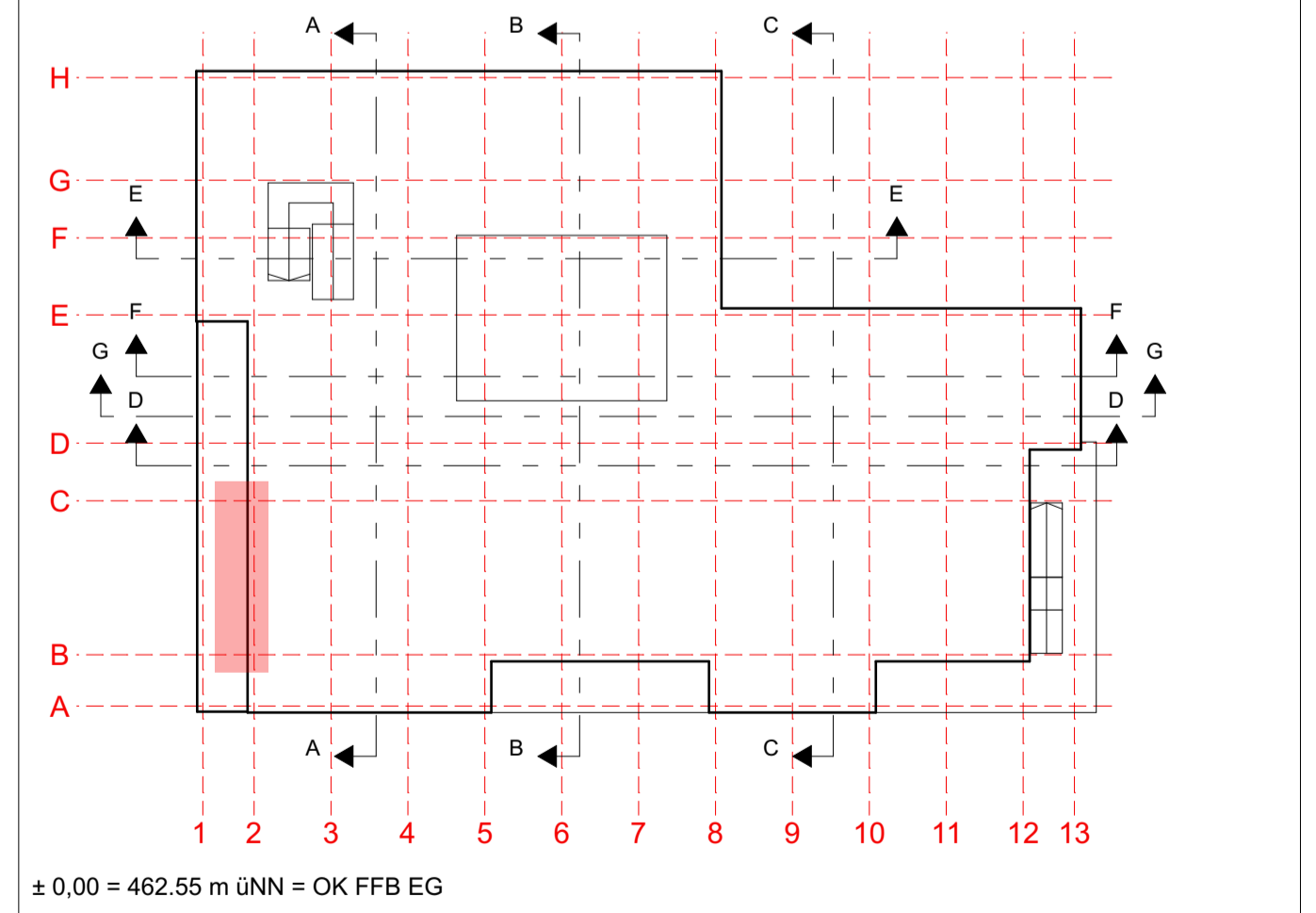
- Fassadenaufbau: von innen nach außen**
 19 mm 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch Schreiner)
 12,5 mm GKP-Platte
 50 mm UK, 50 Holzfaserdämmung WL 038, z.B Steico Flex
 0,5 mm Dampfbremse sd: 0,5-3m, z.B pro clima
 15 mm OSB/3-Platte
 200 mm Holzständer, dazwischen Holzfaserdämmung WL 038
 16 mm Mdf-Platte
 0,8 mm Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm, diffusionsoffen
 30 mm Holzlattung 30x50mm schwarz
 23 mm Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
 21 mm Weißstannellattung senkrecht verlegt dura patina

- Bewegungsraum**
- Bodenaufbau EG: 16cm**
 5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
 50 mm Zementestrich
 20 mm Fußbodenheizung
 30 mm Dämmung/Trittschall
 50 mm Dämmung
 5 mm Bituminöse Abdichtung

- 250mm Stahlbetonplatte C25/30
 0,2mm Trennlage PE
 80mm Perimeterdämmung PB, WL:035 (XPS)
 50mm Sauberkeitsschicht C8/10
 Trennvlies GRK 3
 300mm Schotterschicht 0/45
 15 cm kapillarbrechend
 400mm Kalken
- verdichteter Kieskoffer, siehe
 Bodengutachten HPC

- Legende Fenster / Türen**
- Alu Profile Fenster / Türen außen,
 Fensterbänke, Führungsschienen,
 Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
 Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2% zur Straße ergänzt Fortschreibung Werkplanung	MS SP
			BEARB.



± 0,00 = +462,55 m üNN = OK FFB EG

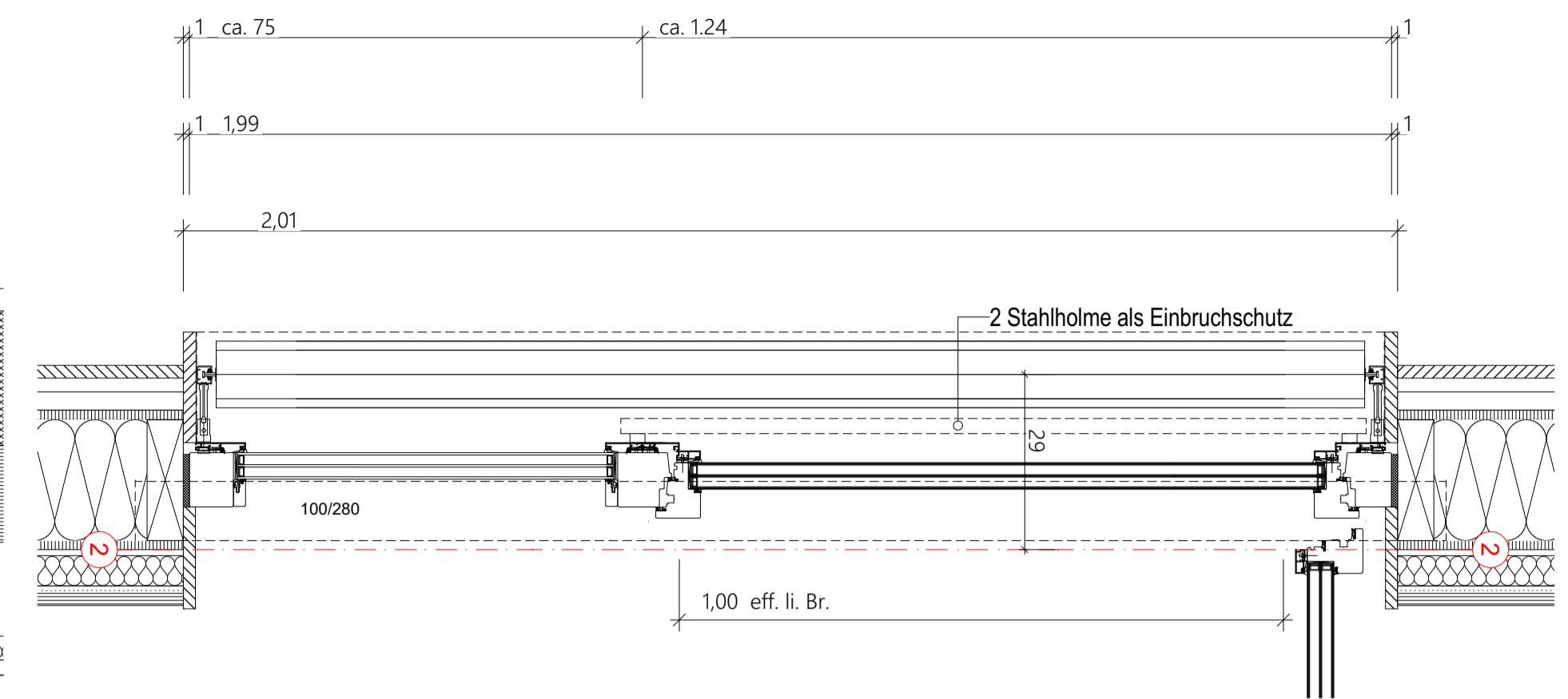
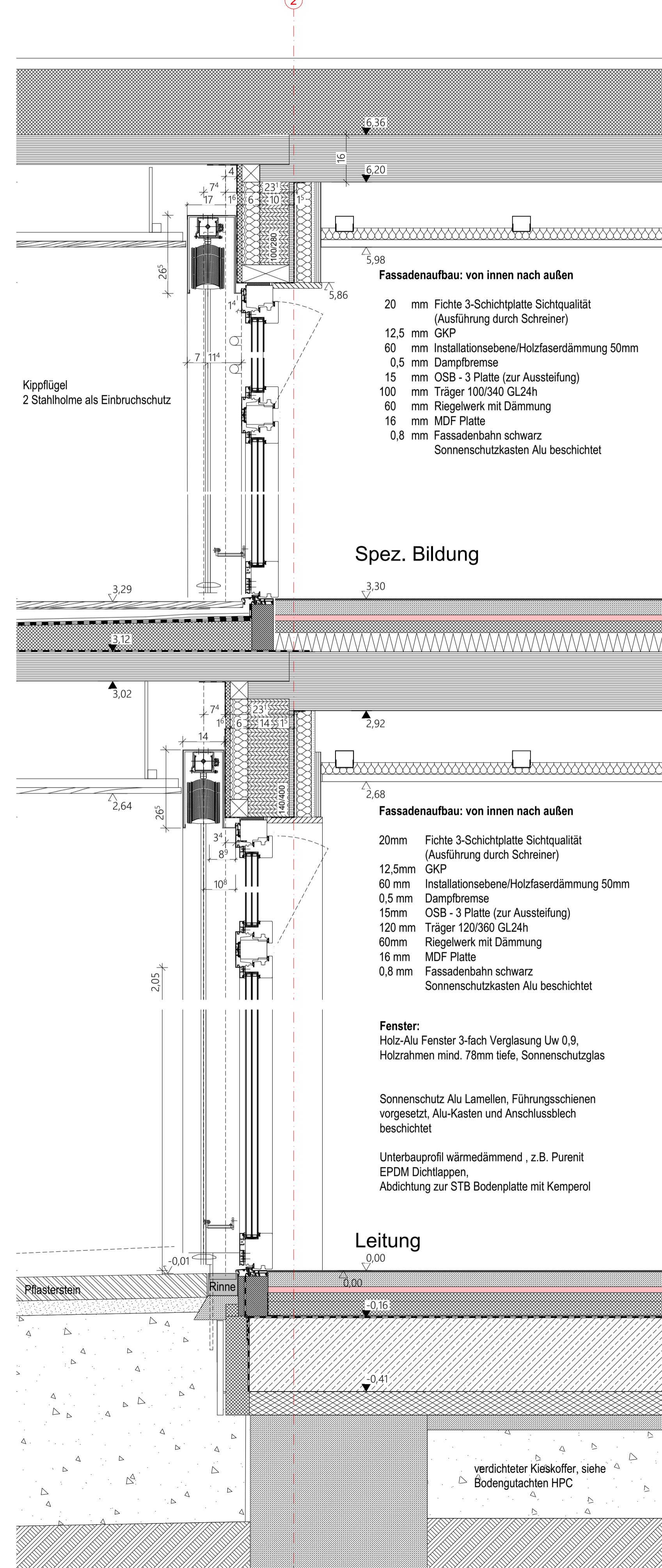
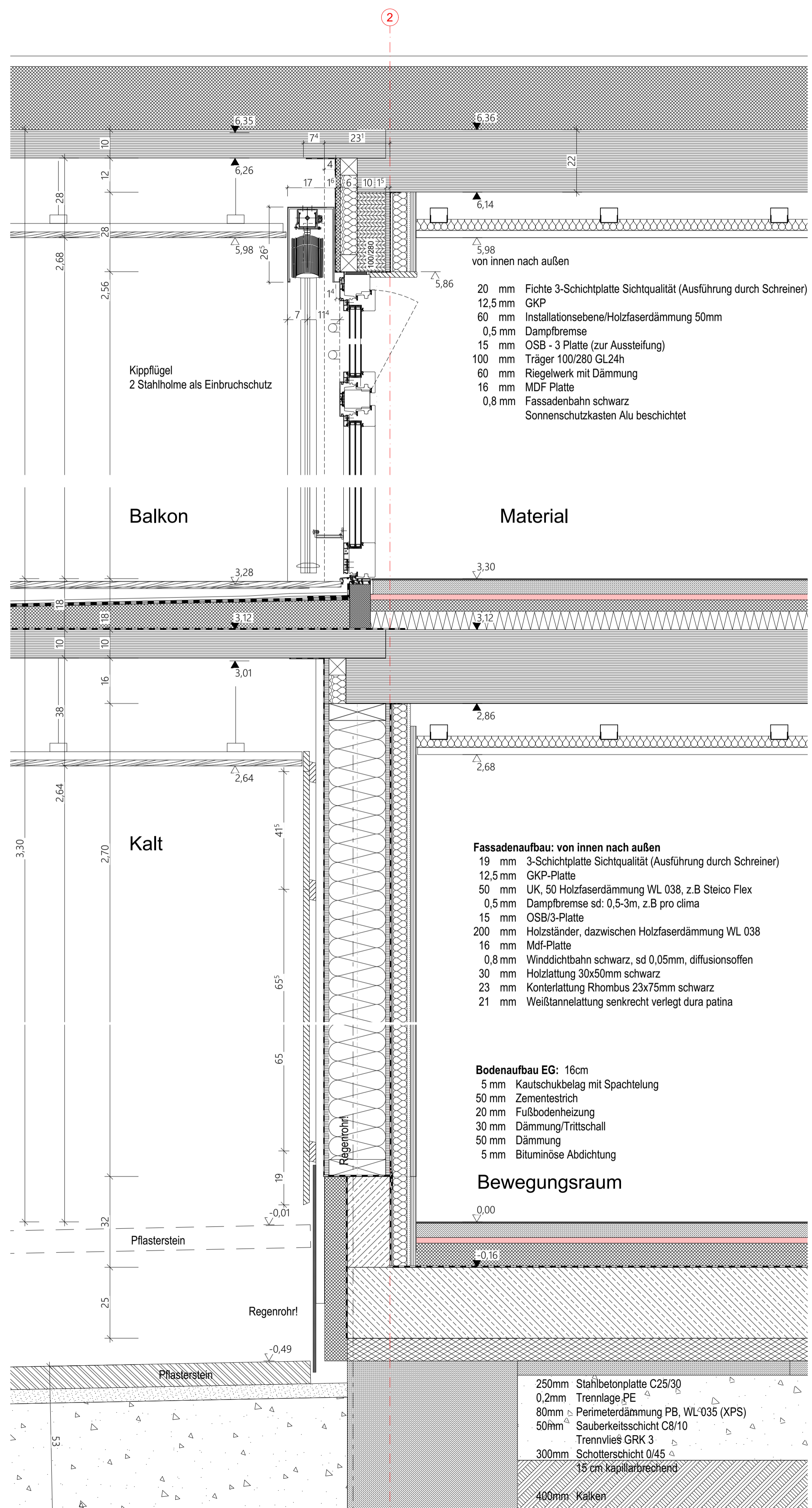
Bauherr Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Meuss-Platz 1 88274 Meckenbeuren Tel: +49 07542 405-0 Fax: +49 07542 405-100	Architekt Jaus + Gaupp Hünzstraße 13 88274 Meckenbeuren Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Freie Architekten BDA 88248 Friedrichshafen Fax: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Planverfasser Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA
Projektbeginn 08.09.2023	SP gezeichnet 209.10	Datum 08.09.2023	gelesen Datum
Projektbearbeitung	Projektor 209.10	Disk.Ant	Plan.LB
Blatt 841x594 A1	Zone	Hand.LB	
Planbeschriftung	Blatt 841x594 A1	Zone	Hand.LB
Maßstab 1:10	52210		A
Phase Arch. Plan	Fassadenschnitt D-F08 Achse 2-B/C Ausführungsplanung - Detail		Index

D-F08 - Hinweis Detail Achse 2-B/C, Fensterdetail

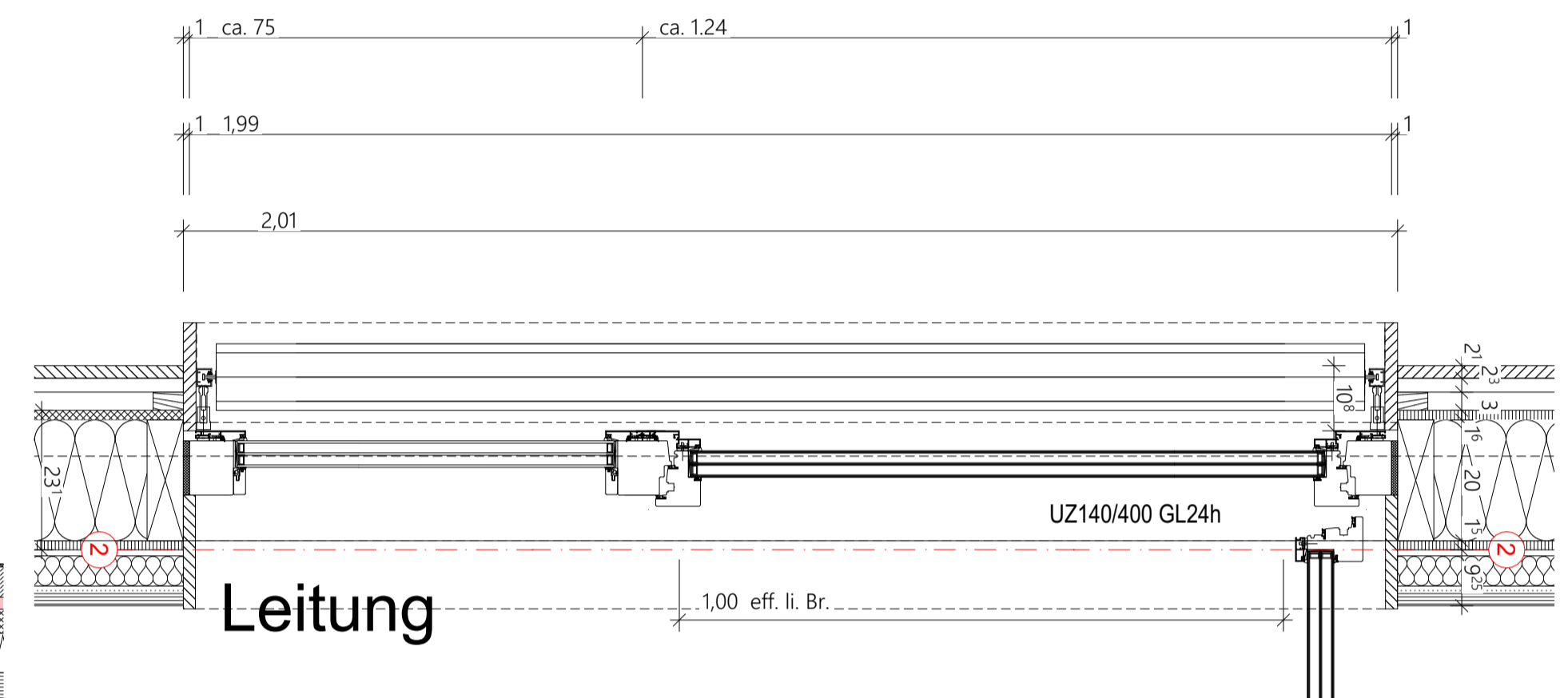
Schnitt F9- Achse 2

Schnitt F10- Achse 2

Grundriss OG Achse 2



Grundriss EG Achse 2



INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024		

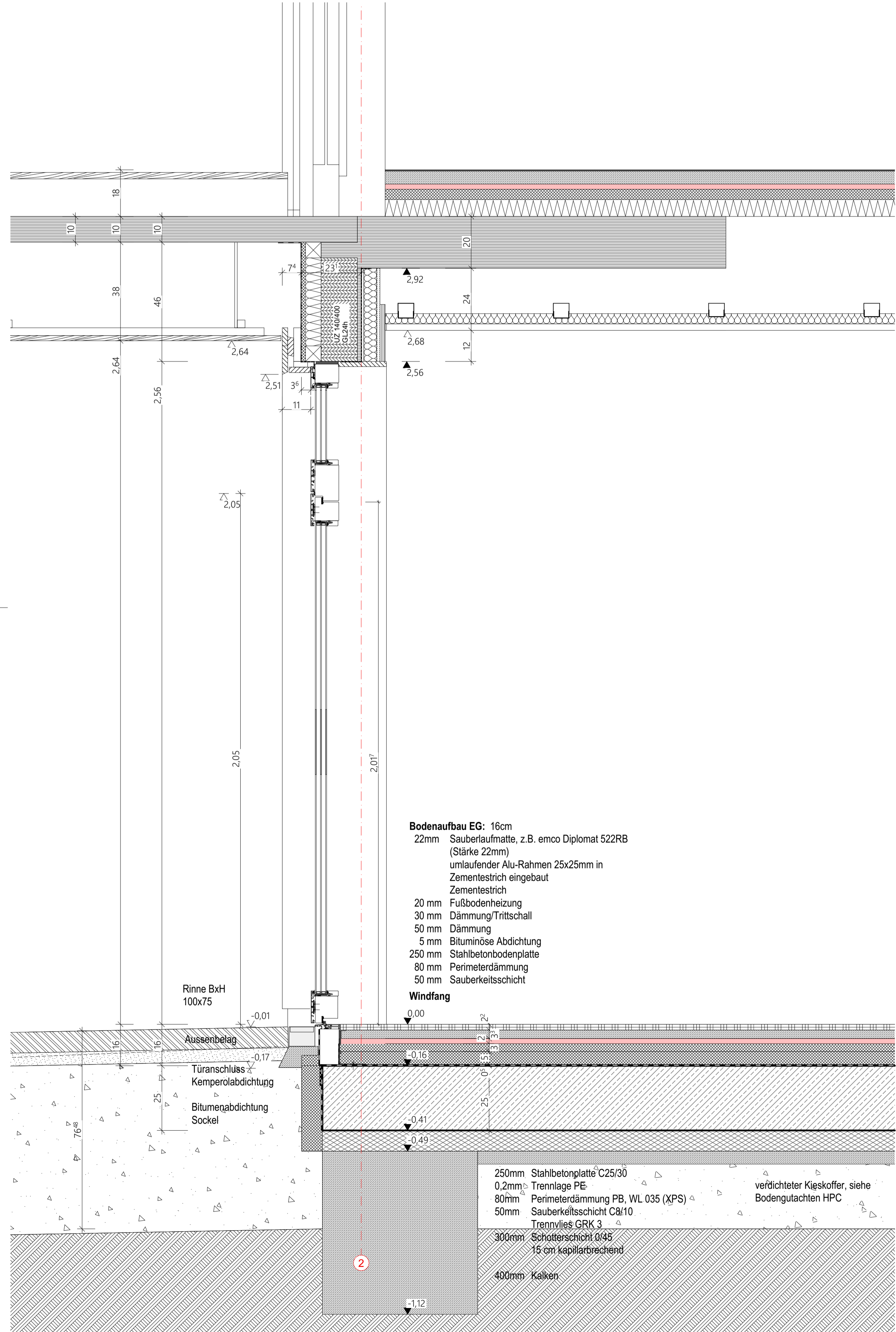
± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Meuss-Platz 1 88074 Meckenbeuren Tel: +49 07542 403-0 Fax: +49 07542 403-100	Architekt Jaus + Gaupp Theodor-Meuss-Platz 13 88074 Meckenbeuren Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Freie Architekten BDA 88048 Friedrichshafen Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Planverfasser Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA
Projektbeginn 12.09.2023	SP genehmelt 209.10	Datum 12.09.2023	gezeichnet Datum
Projektzeichnung Blatt	Blatt	Blatt	Blatt

**Kita Hegenberg
Neubau**

Fassadenschnitt D-F09 + F10 Achse 2
Ausführungsplanung - Detail

52211 A



Legende Fenster / Türen

- Alu Profile Fenster / Türen außen,
- Fensterbänke, Führungsschienen,
- Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
- Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

A		02.04.2024		Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt		MS
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN				BEARB.

± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr	Architekt	Planer/Zeichner
Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Haas-Platz 1 88074 Meckenbeuren Tel: +49 07542 405-0 Fax: +49 07542 405-100	Jaus + Gaupp Hünstraße 13 88074 Meckenbeuren Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA 88048 Friedrichshafen Fax: 07541 207930 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de

Projektbeginn	Datum	Projektabschluss	Datum	SP gezeichnet	Datum	gelesen	Datum
209.10		209.10		04.10.2023			

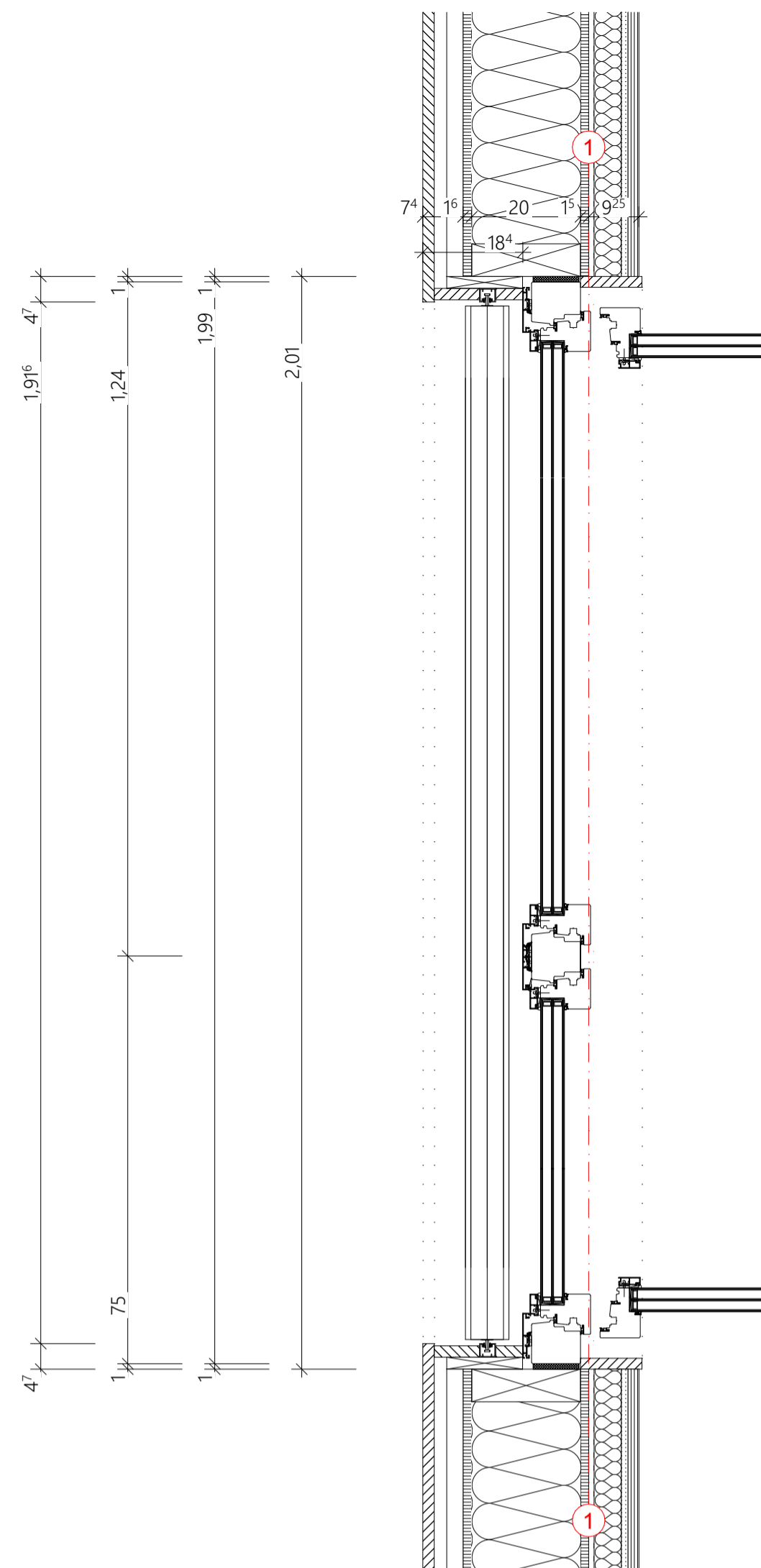
Blatt	Blatt-Nr.	Blatt-Titel	Blatt-Gruppe
259.10	841x594 A1	Fassadenschnitt D-11 EG Achse 2	Architektur

**Kita Hegenberg
Neubau**

**Fassadenschnitt D-11 EG Achse 2
Ausführungsplanung - Detail**

52212

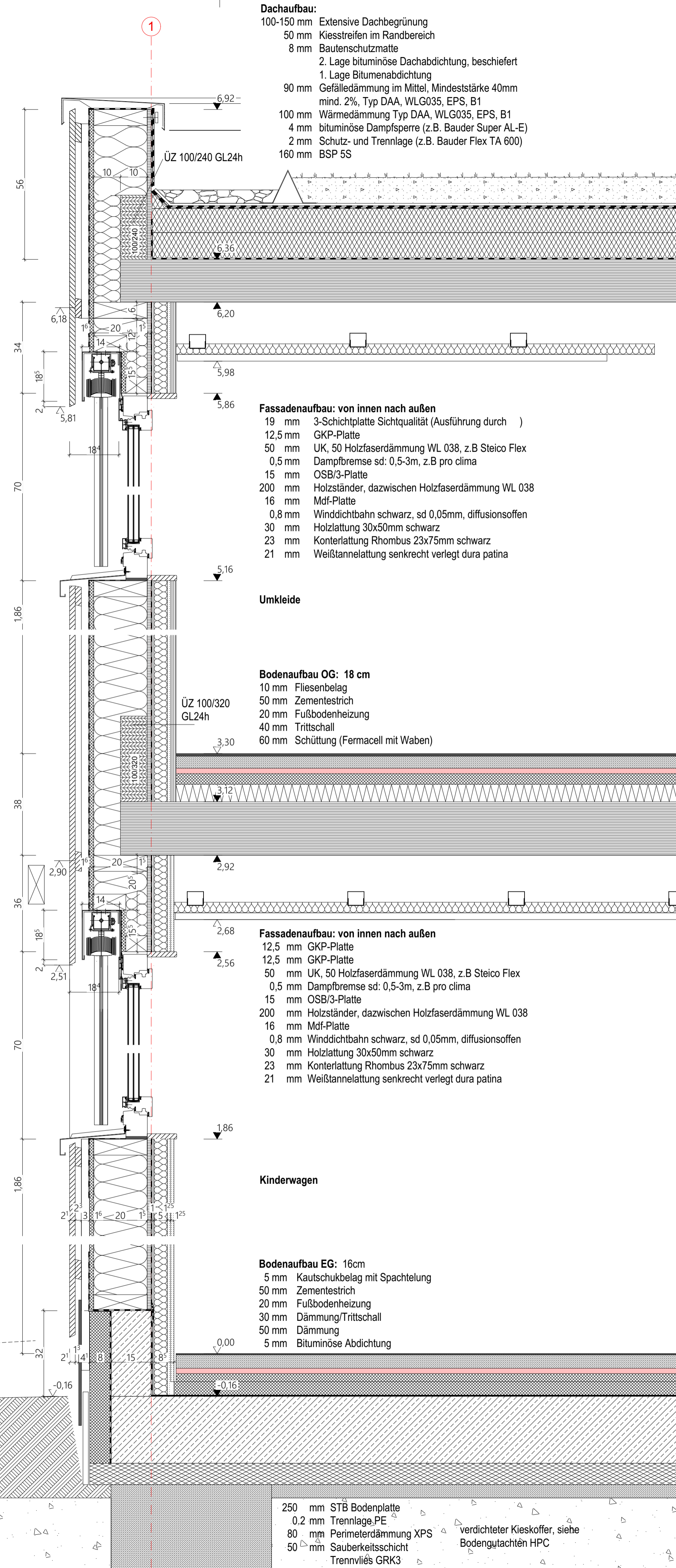
Phase: AN P/N Index: A



D-F14, Hinweis Grundriss EG / OG
1:10

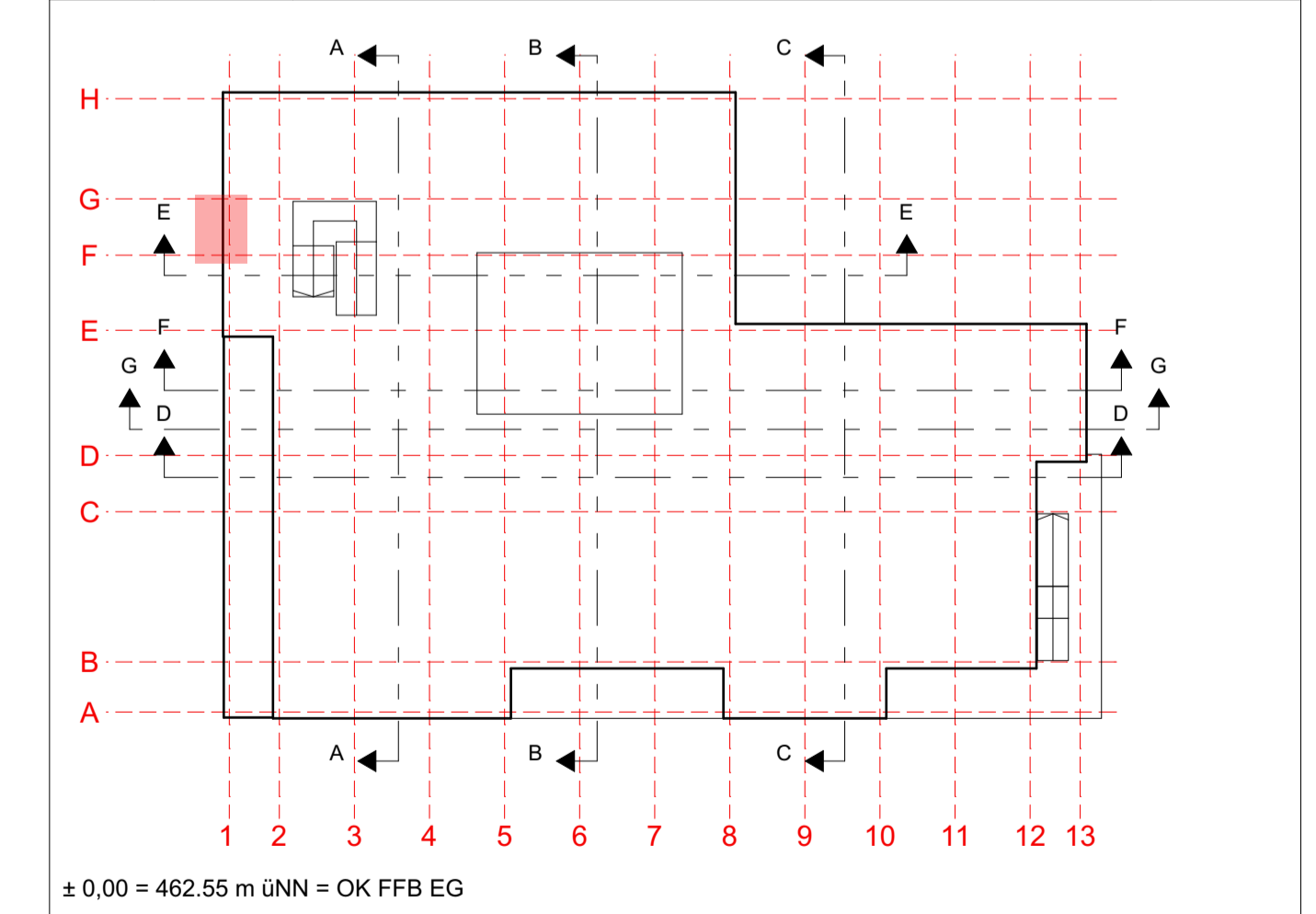
Fenster:
Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
Aluminium Fensterbank beschichtet;
2. Abdichtungsebene unter Fensterbank

Sonnenschutz Alu Lamellen,
Führungsschienen in Fensterleibung montiert,
Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet



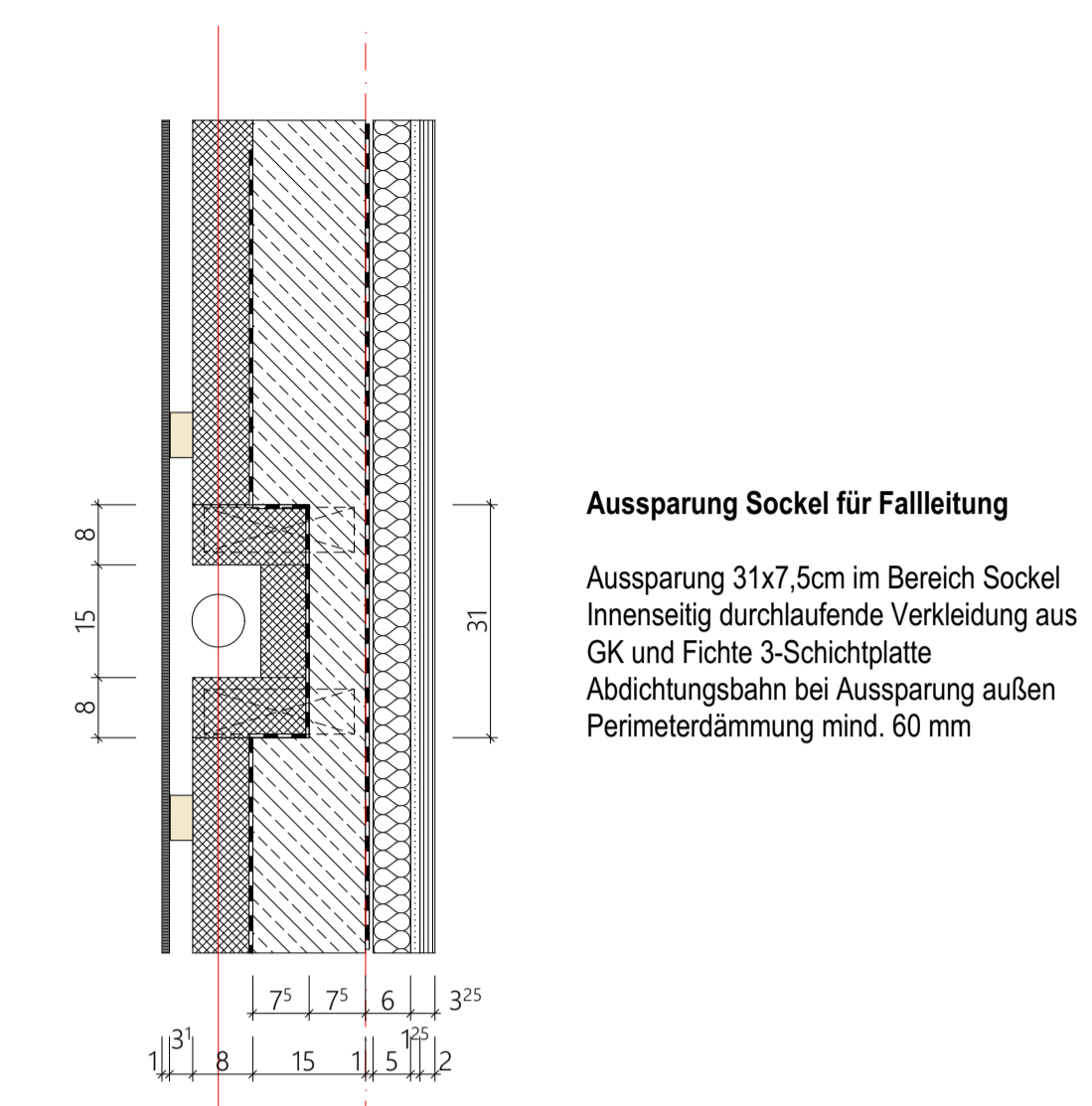
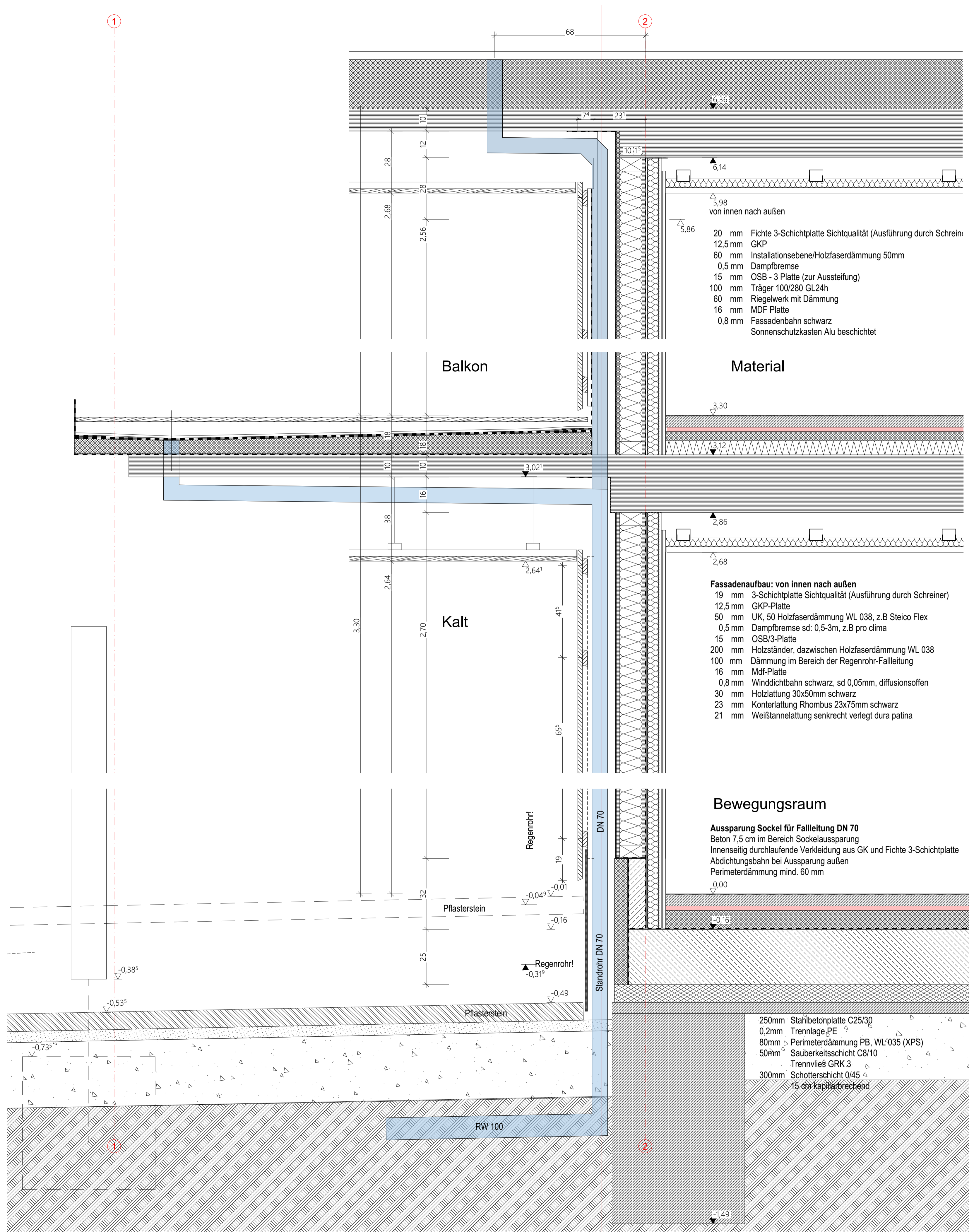
Legende Fenster / Türen
Alu Profile Fenster / Türen außen,
Fensterbänke, Führungsschienen,
Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

A	02.04.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.

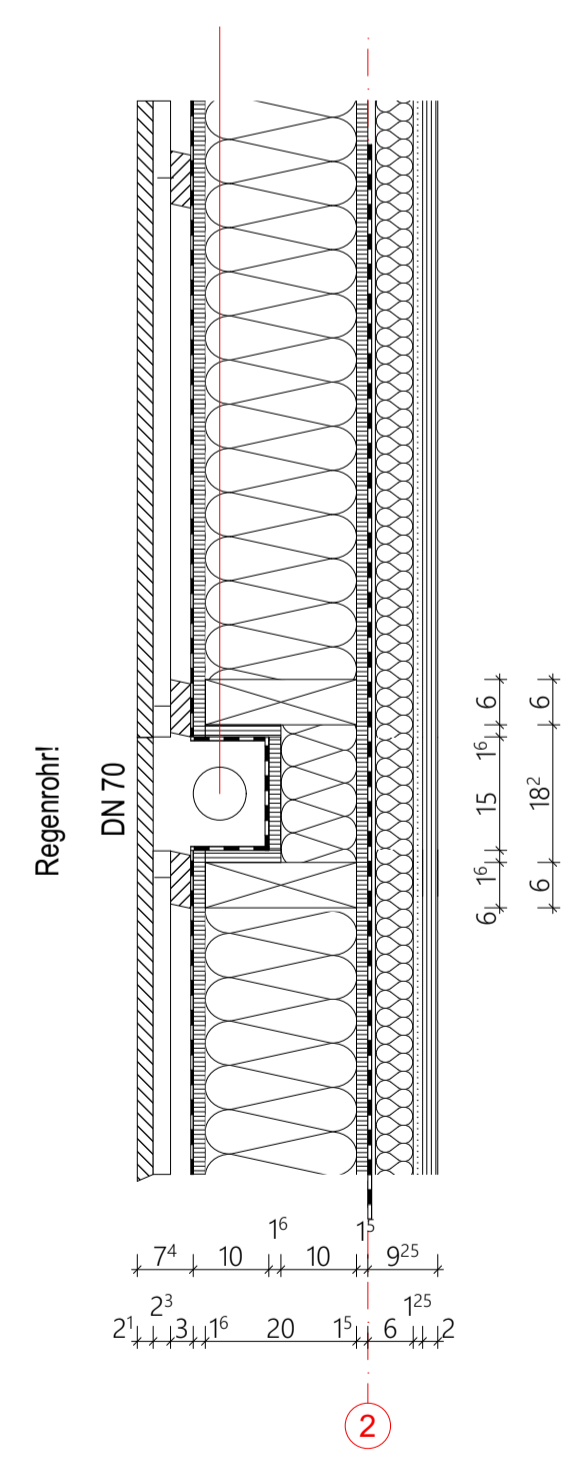


D-F14, Hinweis Schnitt Achse 1 /F-G
1:10

Bauführer Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Heuss-Platz 1 88274 Meckenbeuren Tel: +49 07542 405-0 Fax: +49 07542 405-100	Architekt Jaus + Gaupp Hüntrstraße 13 Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Freie Architekten BDA 88248 Friedrichshafen Tel: 07541 207930 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Partnerkoffer Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA
Projektbeginn 04.10.2023 SP gezeichnet 209.10 Projektziele	Datum 04.10.2023 gelesen Datum 	Dis. Art Plan LB Herd LB	Blöck Ebene Zone Raum
Kita Hegenberg Neubau			
Planzeichnung Blatt 841x594 A1 Maststab 1:10 Erstellt für 			
Fassadenschnitt D-F14 Achse 1 /G-F Ausführungsplanung - Detail			52213 A



Aussparung Sockelbereich für Regenfalleitung
 Grundriss EG M 1:10



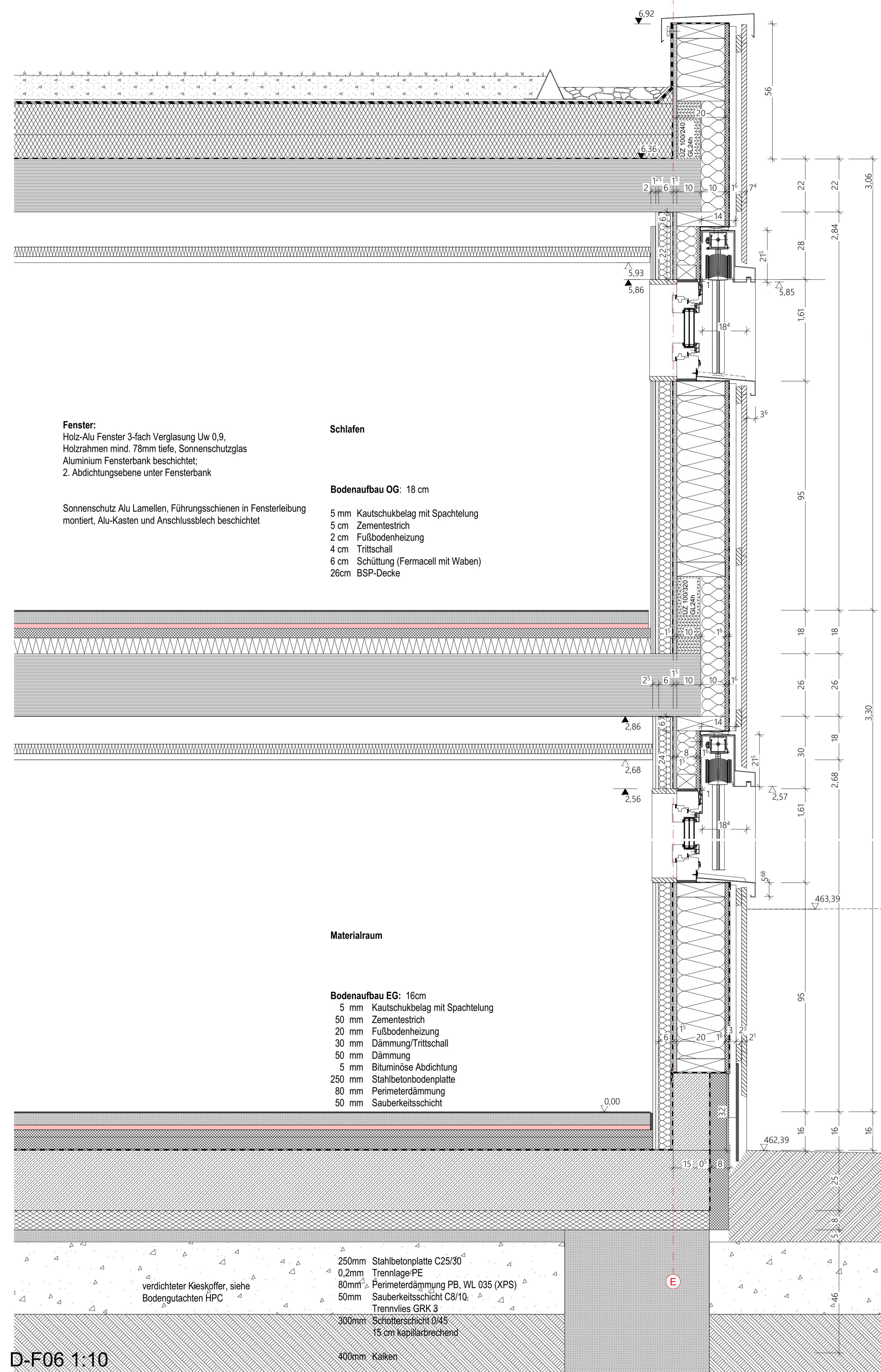
Legende Fenster / Türen
 Alu Profile Fenster / Türen außen,
 Fensterbänke, Führungsschienen,
 Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
 Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	02.04.2024		

± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Meuss-Platz 1 88074 Meckenbeuren Tel: +49 07542 403-0 Fax: +49 07542 403-100	Architekt Jaus + Gaupp Theodor-Meuss-Platz 13 88048 Friedrichshafen Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Planverfasser Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA 88048 Friedrichshafen Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Projektbeginn 19.03.2024	geplant	Datum
209.10					
Dis. Art.	Plan LB	Hand LB			
Blöck	Ebene	Zone	Raum		
Blatt	841x594 A1				
Maßstab	1:10				
Fassade Regeldetail Entwässerung			52214		
Ausführungsplanung - Detail			A		

F 09 - Achse 1-2
 Schnitt Wand Entwässerung Dach / Terrasse 1:10



Fenster:
 Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
 Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
 Aluminium Fensterbank beschichtet;
 2. Abdichtungsebene unter Fensterbank

Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen in Fensterleibung
 montiert, Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet

Schlafen

Bodenaufbau OG: 18 cm

- 5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
- 5 cm Zementestrich
- 2 cm Fußbodenheizung
- 4 cm Trittschall
- 6 cm Schüttung (Fermacell mit Waben)
- 26cm BSP-Decke

Materialraum

Bodenaufbau EG: 16cm

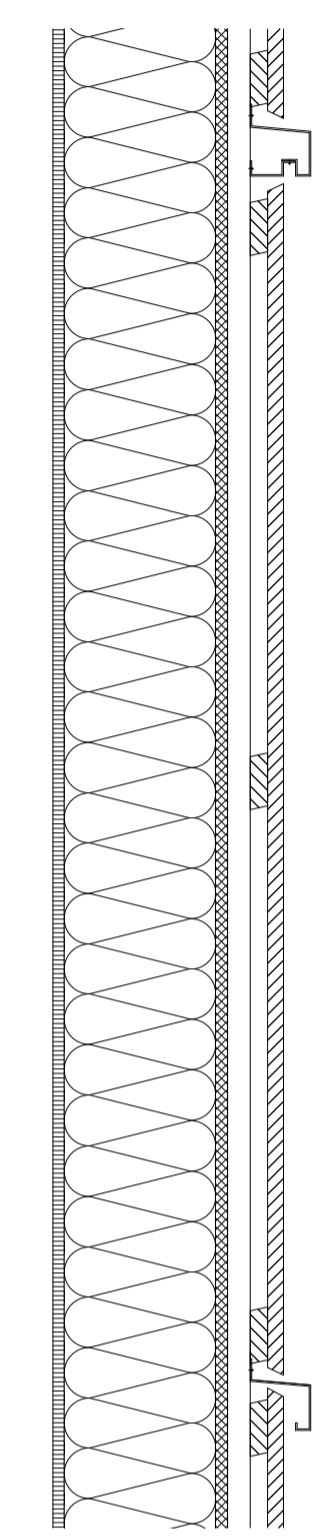
- 5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
- 50 mm Zementestrich
- 20 mm Fußbodenheizung
- 30 mm Dämmung/Trittschall
- 50 mm Dämmung
- 5 mm Bituminöse Abdichtung
- 250 mm Stahlbetonbodenplatte
- 80 mm Perimeterdämmung
- 50 mm Sauberkeitsschicht

Dachaufbau:

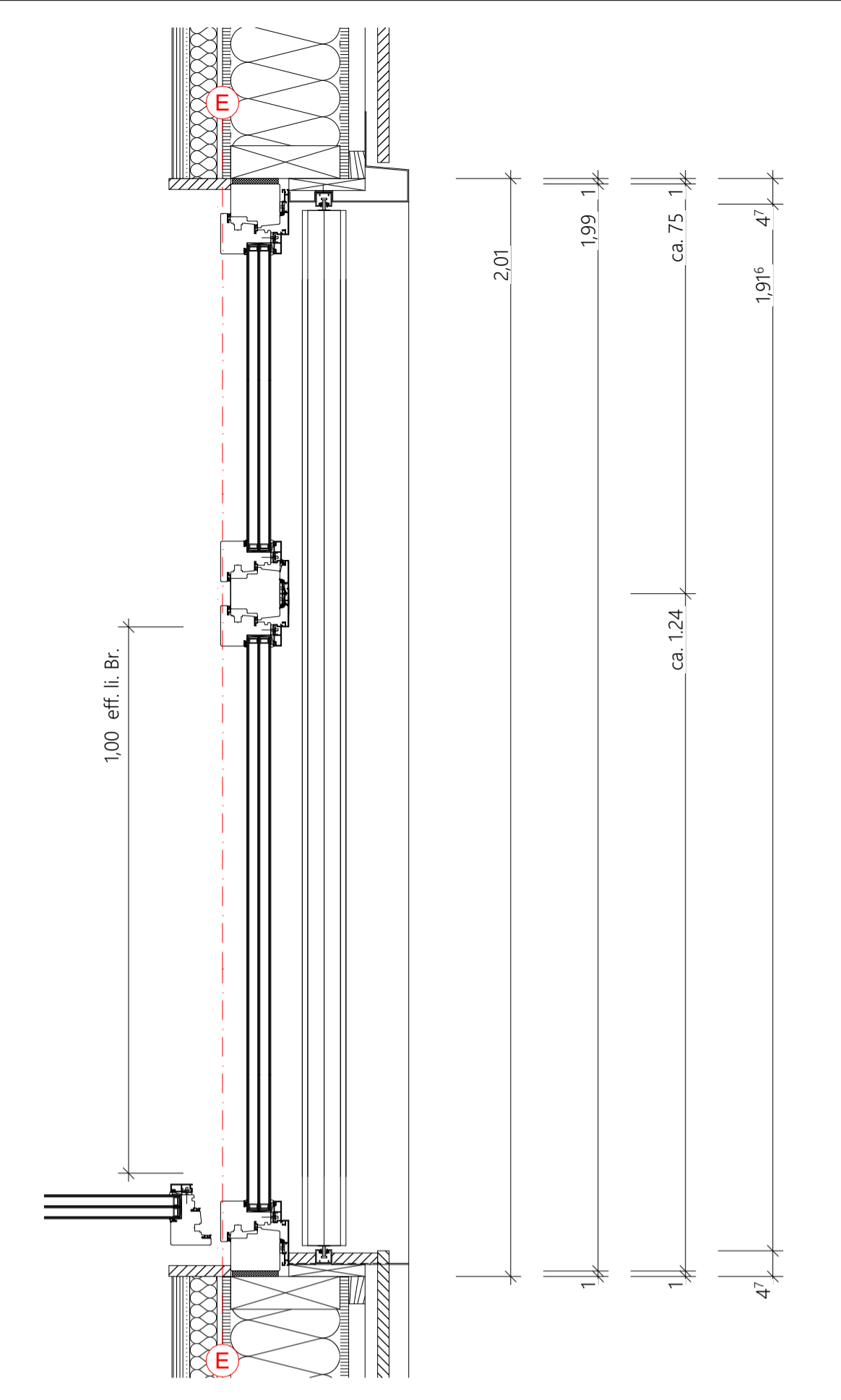
- 100-150 mm Extensive Dachbegrünung
- 50 mm Kiesstreifen im Randbereich
- 8 mm Bautenschutzmatte
- 2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
- 1. Lage Bitumenabdichtung
- 90 mm Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
- 100 mm Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
- 4 mm bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
- 2 mm Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
- 220 mm BSP 7SS

Fassadenaufbau: von innen nach außen

- 12,5 mm GKP oder (nach Raum)
- 20 mm Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch Schreiner)
- 12,5 mm GKP
- 60 mm Installationsebene/Holzfaserdämmung 50mm
- 15 mm OSB - 3 Platte (zur Aussteifung)
- 0,5 mm Dampfbremse sd: 0,5-3m z.B. pro clima
- 200 mm Holzständer dazwischen
- 16 mm Holzfaserdämmung WLG 035
- 16 mm MDF Platte
- 0,8 mm Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm dampfdiffusionsoffen
- 30 mm Holzlattung 30x50 mm schwarz
- 23 mm Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
- 21 mm Weißstannellattung senkrecht verlegt dura patina unterschiedliche Breiten



D-F06 1:10



D-F06 Grundriss Fenster 1:10

D-F06 1:10

B	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt	MS
A	13.07.2023	Fortschreibung Werkplanung	SP
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.

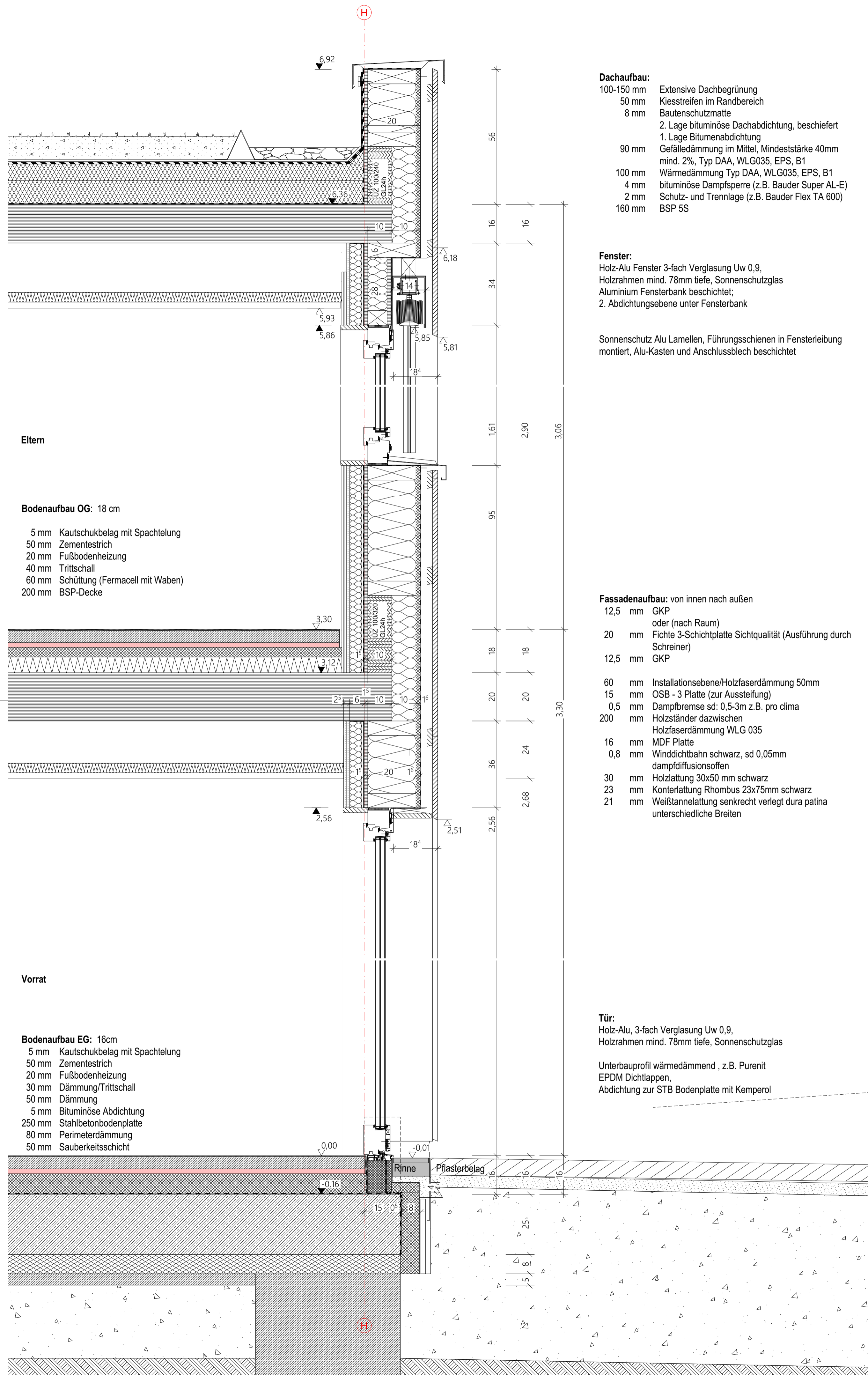
± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Meuss-Platz 1 88074 Meckenbeuren Tel: +49 07542 405-0 Fax: +49 07542 405-100	Architekt Jaus + Gaupp Hünsträße 13 Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Freie Architekten BDA 88048 Friedrichshafen Fax: 07541 207930 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Planverfasser Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA
Projektbeginn 04.04.2023	gezeichnet 26.10.2023	Datum 04.04.2023	Datum 04.04.2023
Blatt 269.10	Projektnummer 269.10	Blatt 841x594 A1	Blatt 52220
Blatt 841x594 A1	Blatt 52220	Blatt 52220	Blatt 52220

**Kita Hegenberg
Neubau**

**Fassadenschnitt D-F06 Achse E-9/10
Ausführungsplanung - Detail**

D-F06 Detail Achse E-9/10



D-F13 (ohne Alu-Rahmen) 1:10

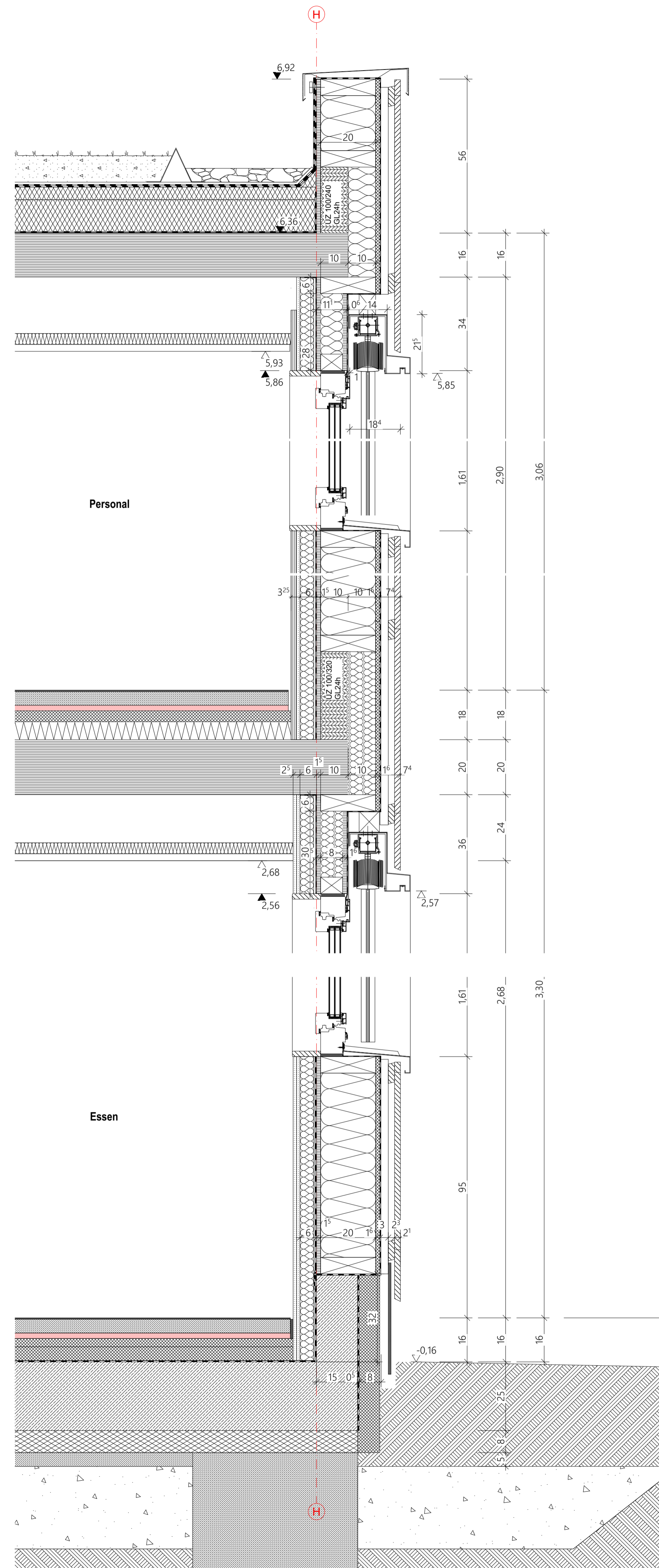
Dachaufbau:
 100-150 mm Extensive Dachbegrünung
 50 mm Kiesstreifen im Randbereich
 8 mm Bautenschutzmatte
 2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
 1. Lage Bitumenabdichtung
 Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm
 mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
 90 mm Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
 100 mm bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
 4 mm Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
 160 mm BSP 5S

Fenster:
 Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
 Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
 Aluminium Fensterbank beschichtet;
 2. Abdichtungsebene unter Fensterbank

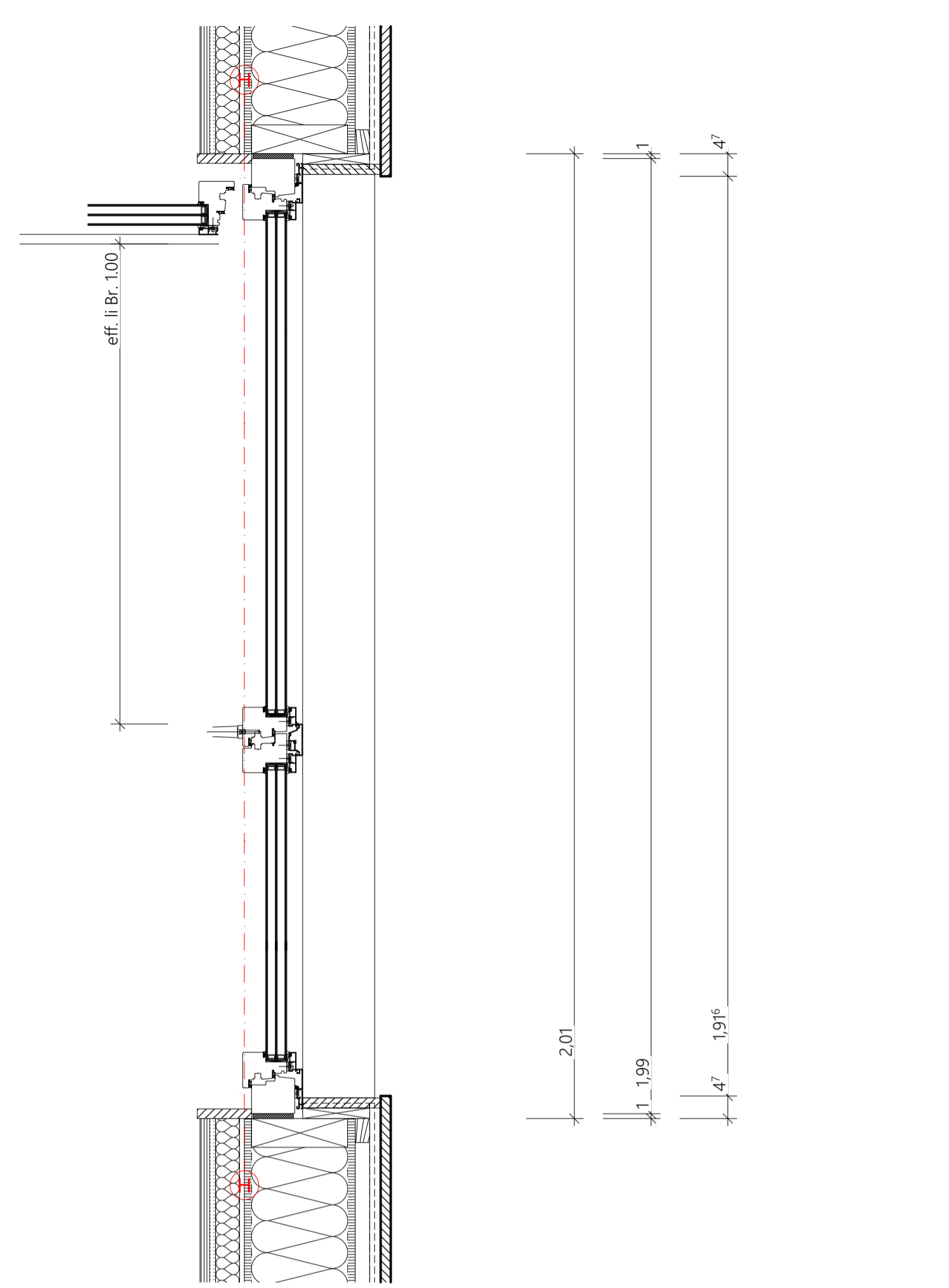
Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen in Fensterleibung
 montiert, Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet

Fassadenaufbau: von innen nach außen
 12,5 mm GKP
 oder (nach Raum)
 20 mm Fichte 3-Schichtplatte Sichtqualität (Ausführung durch
 Schreiner)
 12,5 mm GKP
 60 mm Installationsebene/Holzfaserdämmung 50mm
 15 mm OSB - 3 Platte (zur Aussteifung)
 0,5 mm Dampfbremse sd: 0,5-3m z.B. pro clima
 200 mm Holzständer dazwischen
 Holzfaserdämmung WLG 035
 16 mm MDF Platte
 0,8 mm Winddichtbahn schwarz, sd 0,05mm
 dampfdiffusionsoffen
 30 mm Holzlattung 30x50 mm schwarz
 23 mm Konterlattung Rhombus 23x75mm schwarz
 21 mm Weißtunnelattung senkrecht verleget dura patina
 unterschiedliche Breiten

Tür:
 Holz-Alu, 3-fach Verglasung Uw 0,9,
 Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas
 Unterbauprofil wärmedämmend , z.B. Purenit
 EPDM Dichtlappen,
 Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol



D-F13 Fenster mit Alu-Rahmen 1:10



D-F13 Grundriss Tür 1:10

Legende Fenster / Türen
 Alu Profile Fenster / Türen außen,
 Fensterbänke, Führungsschienen,
 Bleiche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
 Fenster und Türlügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

A	02.04.2024	Fortschreibung Werkplanung	MS
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.

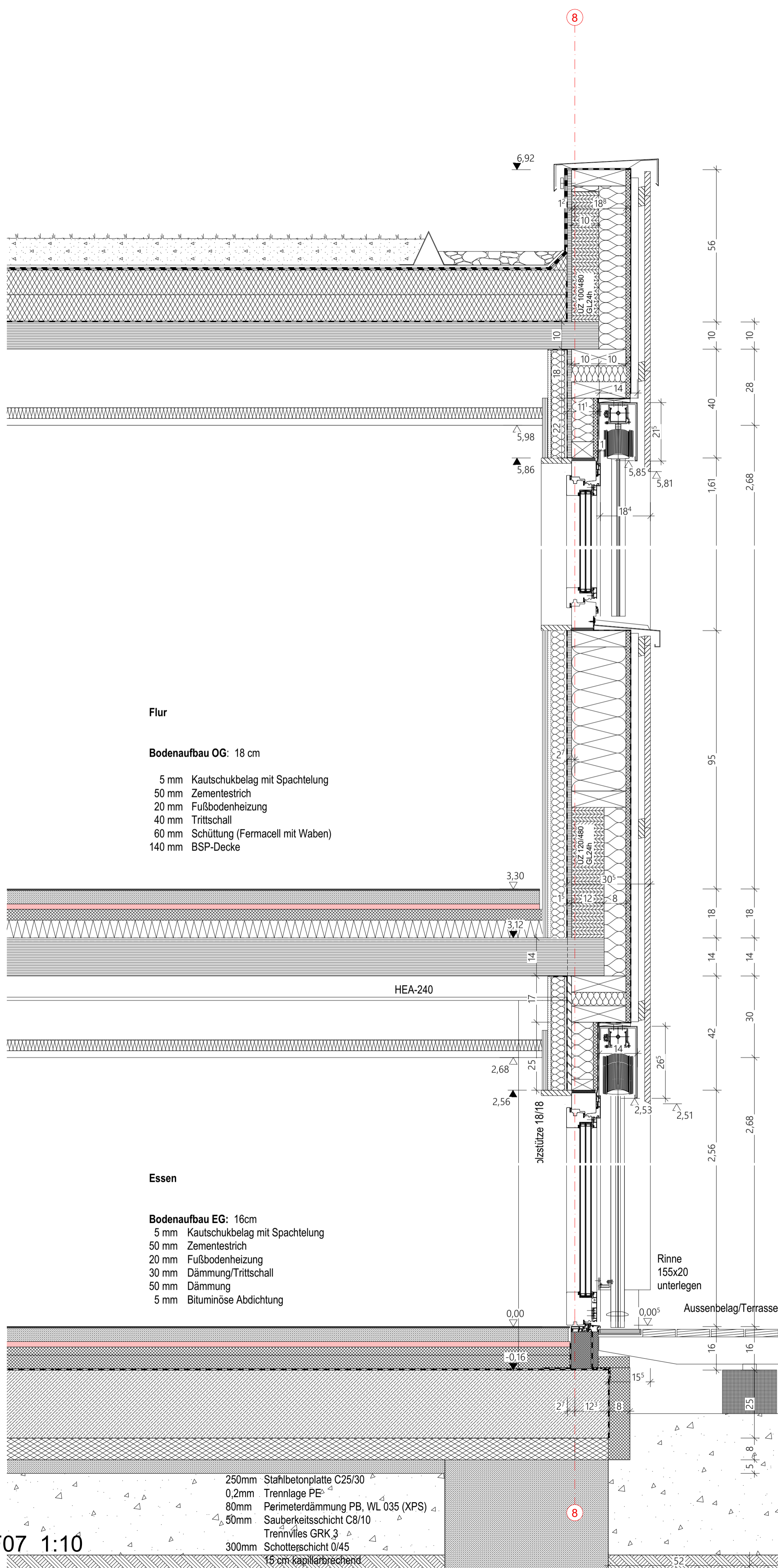
± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr	Architekt	Projekt	Planungsphase
Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Heuss-Platz 1 88274 Meckenbeuren Tel: +49 07542 403-0 Fax: +49 07542 403-100	Jaus + Gaupp Theodor-Heuss-Platz 13 88274 Meckenbeuren Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Freie Architekten BDA 88248 Friedrichshafen Tel: 07541 207920 Fax: +49 07542 403-100	Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA
Projektbeginn	Datum	Projektbeginn	Datum
2019.10			
gezeichnet	Datum	gelesen	Datum
2019.10			
Blatt	Blatt	Blatt	Blatt
2019.10	2019.10	2019.10	2019.10
Blatt	Blatt	Blatt	Blatt
2019.10	2019.10	2019.10	2019.10
Blatt	Blatt	Blatt	Blatt
2019.10	2019.10	2019.10	2019.10

**Kita Hegenberg
Neubau**

**Fassadenschnitt D-F13 Achse H-1/8
Ausführungsplanung - Detail**

52221 A



Dachaufbau:
 100-150 mm Extensive Dachbegrünung
 50 mm Kiesstreifen im Randbereich
 8 mm Bautenschutzmatte
 2. Lage bituminöse Dachabdichtung, beschiefert
 1. Lage Bitumenabdichtung
 90 mm Gefälledämmung im Mittel, Mindeststärke 40mm
 mind. 2%, Typ DAA, WLG035, EPS, B1
 100 mm Wärmedämmung Typ DAA, WLG035, EPS, B1
 4 mm bituminöse Dampfsperre (z.B. Bauder Super AL-E)
 2 mm Schutz- und Trennlage (z.B. Bauder Flex TA 600)
 100 mm BSP 3S

Flur
Bodenaufbau OG: 18 cm
 5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
 50 mm Zementestrich
 20 mm Fußbodenheizung
 40 mm Trittschall
 60 mm Schüttung (Fermacell mit Waben)
 140 mm BSP-Decke

EsSEN
Bodenaufbau EG: 16cm
 5 mm Kautschukbelag mit Spachtelung
 50 mm Zementestrich
 20 mm Fußbodenheizung
 30 mm Dämmung/Trittschall
 50 mm Dämmung
 5 mm Bituminöse Abdichtung

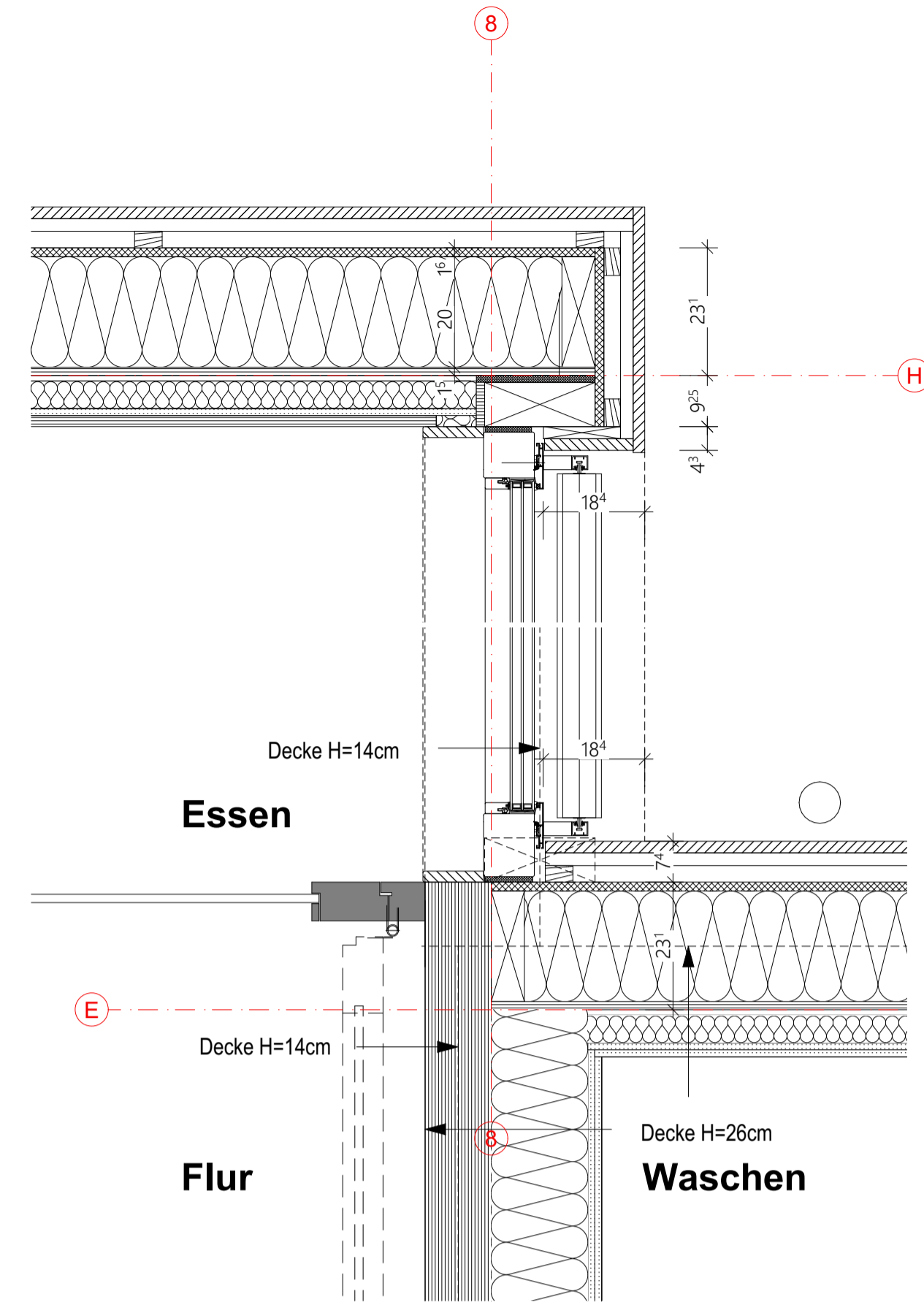
Fenster:
 Holz-Alu Fenster 3-fach Verglasung Uw 0,9,
 Holzrahmen mind. 78mm tiefe, Sonnenschutzglas

Sonnenschutz Alu Lamellen, Führungsschienen
 vorgesetzt,
 Alu-Kasten und Anschlussblech beschichtet
 Unteraufprofil wärmedämmend, z.B. Purenit
 EPDM Dichtlappen,
 Abdichtung zur STB Bodenplatte mit Kemperol

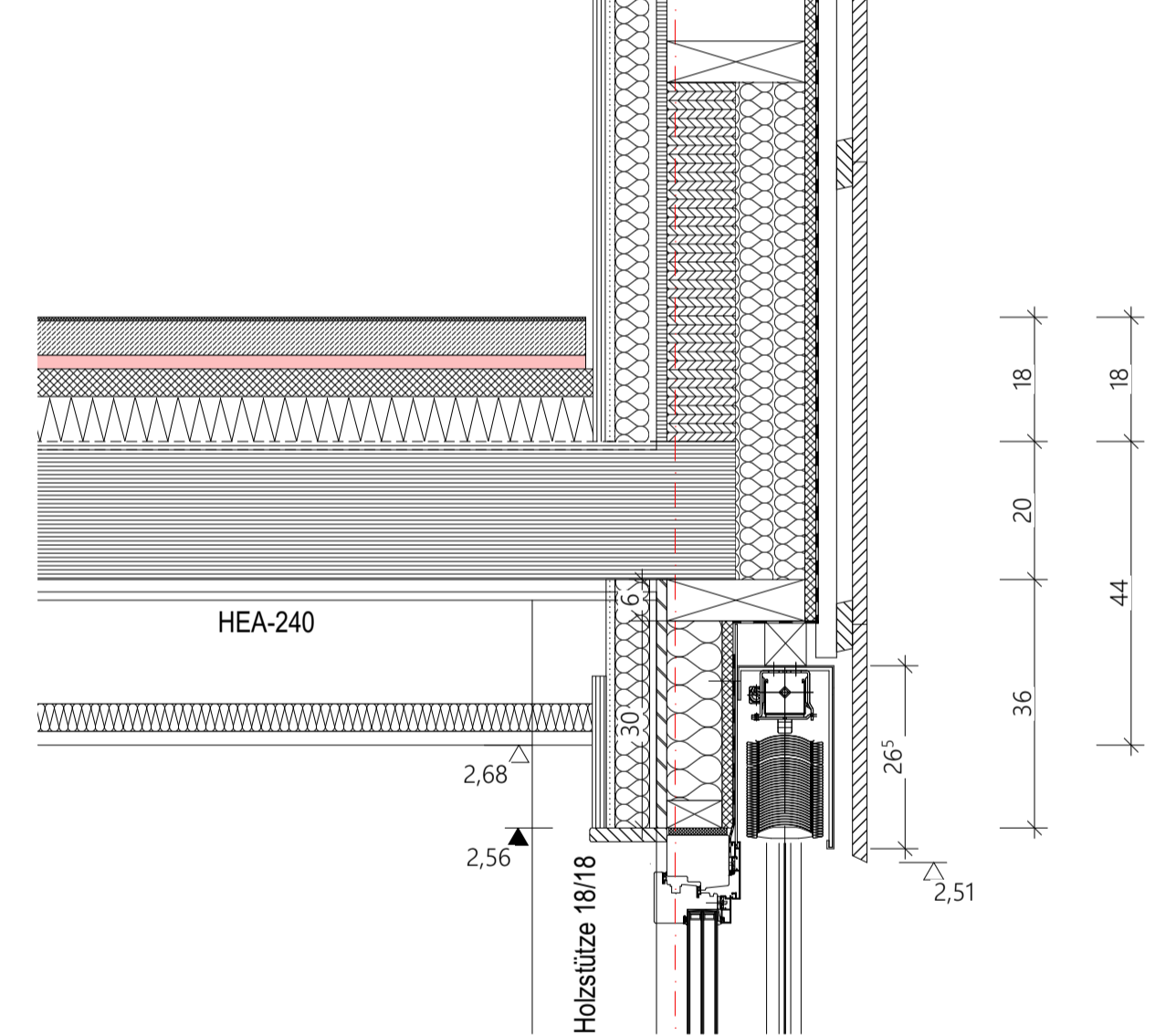
28mm Terrassendielen Siligna Nordische Kiefer
 28x120mm oder gleichw., auf geeignete
 Unterkonstruktion - nach statischer Erfodernis
 nach Wahl d. AN
 Auflager auf bauteils geliefertes Betonfertigteil
 Spannweite 1,225m, BxH 20x16cm

250mm Stahlbetonplatte C25/30
 0,2mm Trennlage PE
 80mm Perimeterdämmung PB, WL 035 (XPS)
 50mm Sauberkeitsschicht C8/10
 Trennvlies GRK 3
 300mm Schotterschicht 0/45
 15 cm Kapillarbrechend

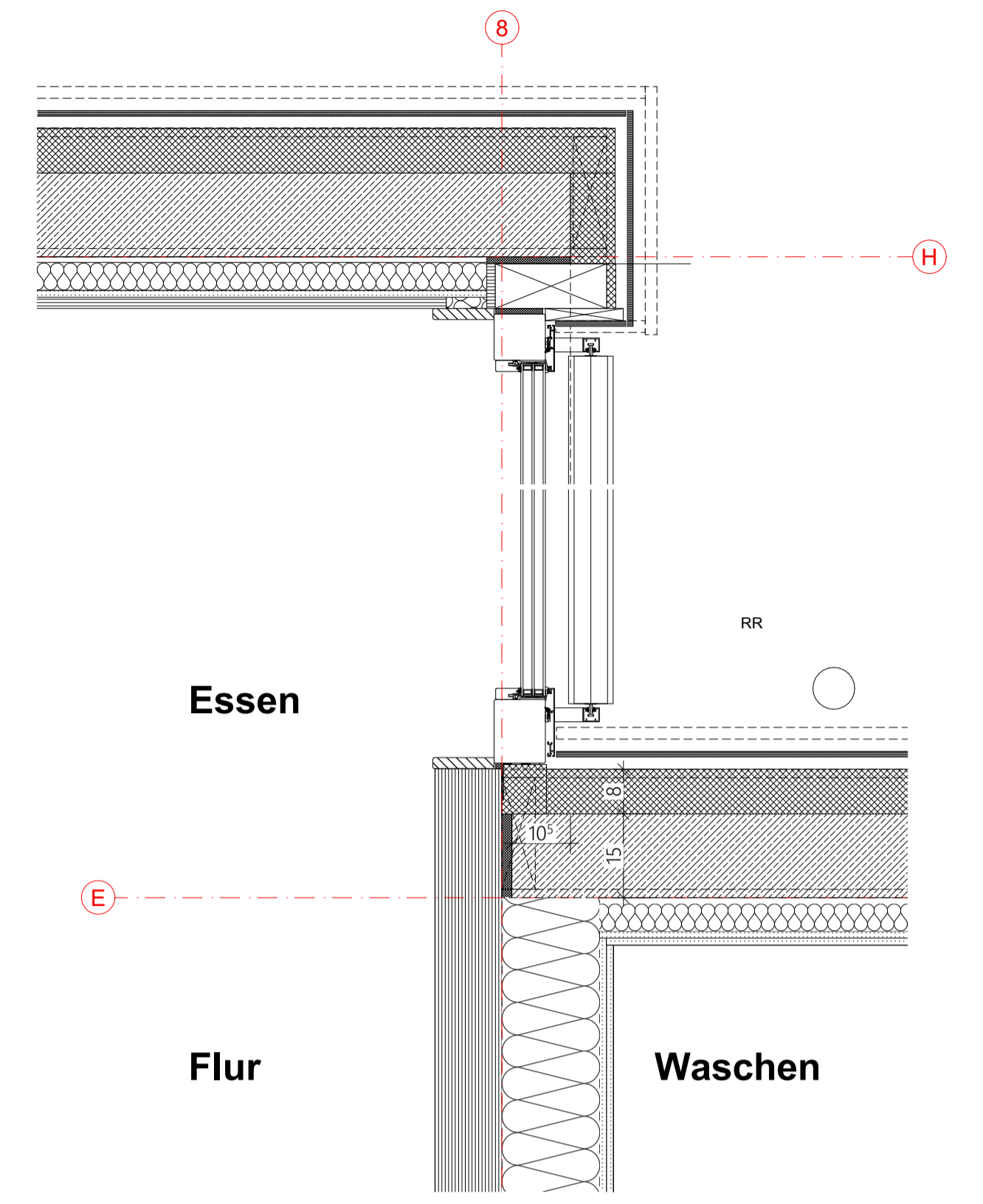
D-F07 1:10



Grundriss 1:10



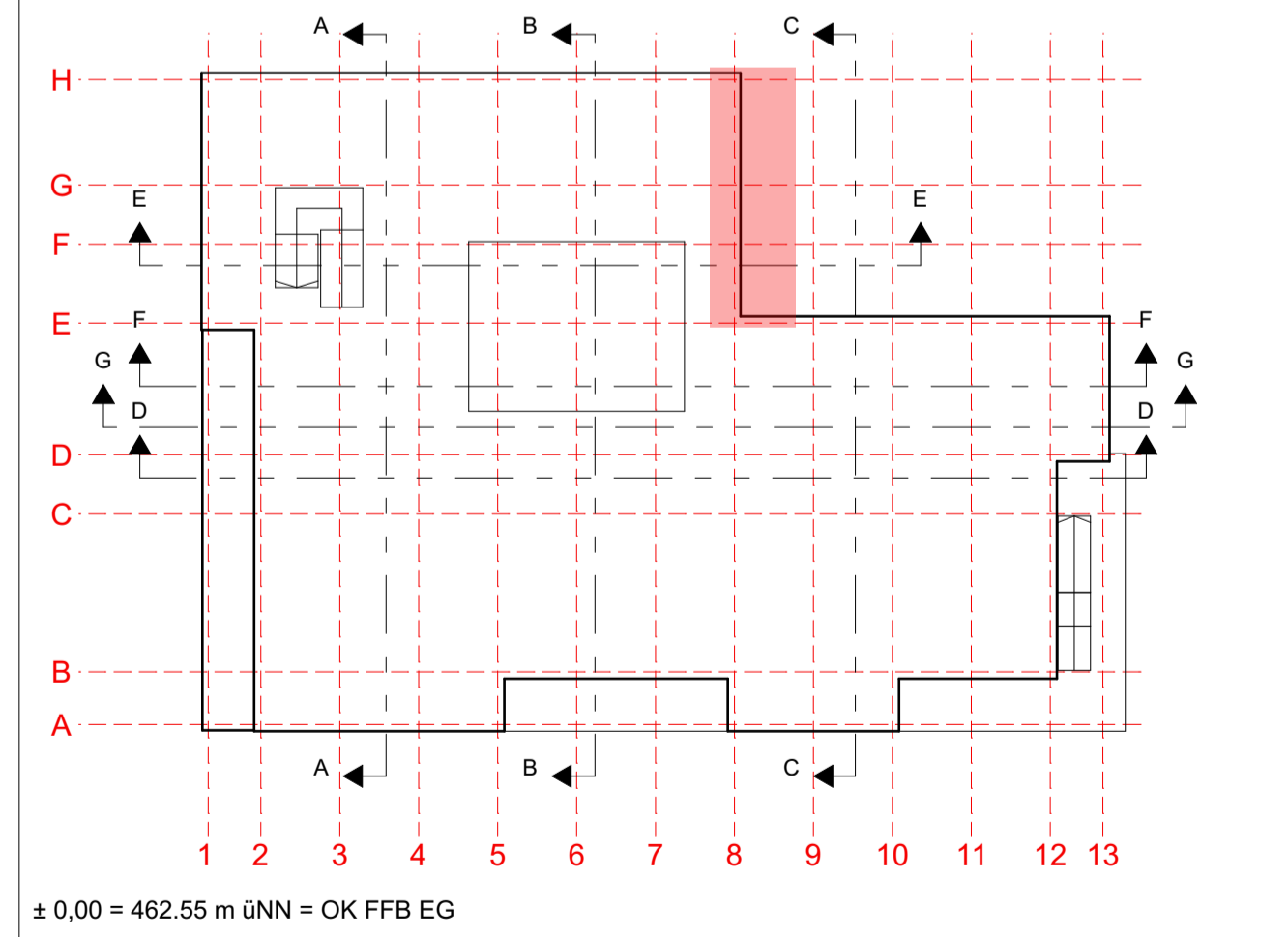
D-F07 1:10 Bereich BSP Decke 20cm



Grundriss Betonsockel 1:10

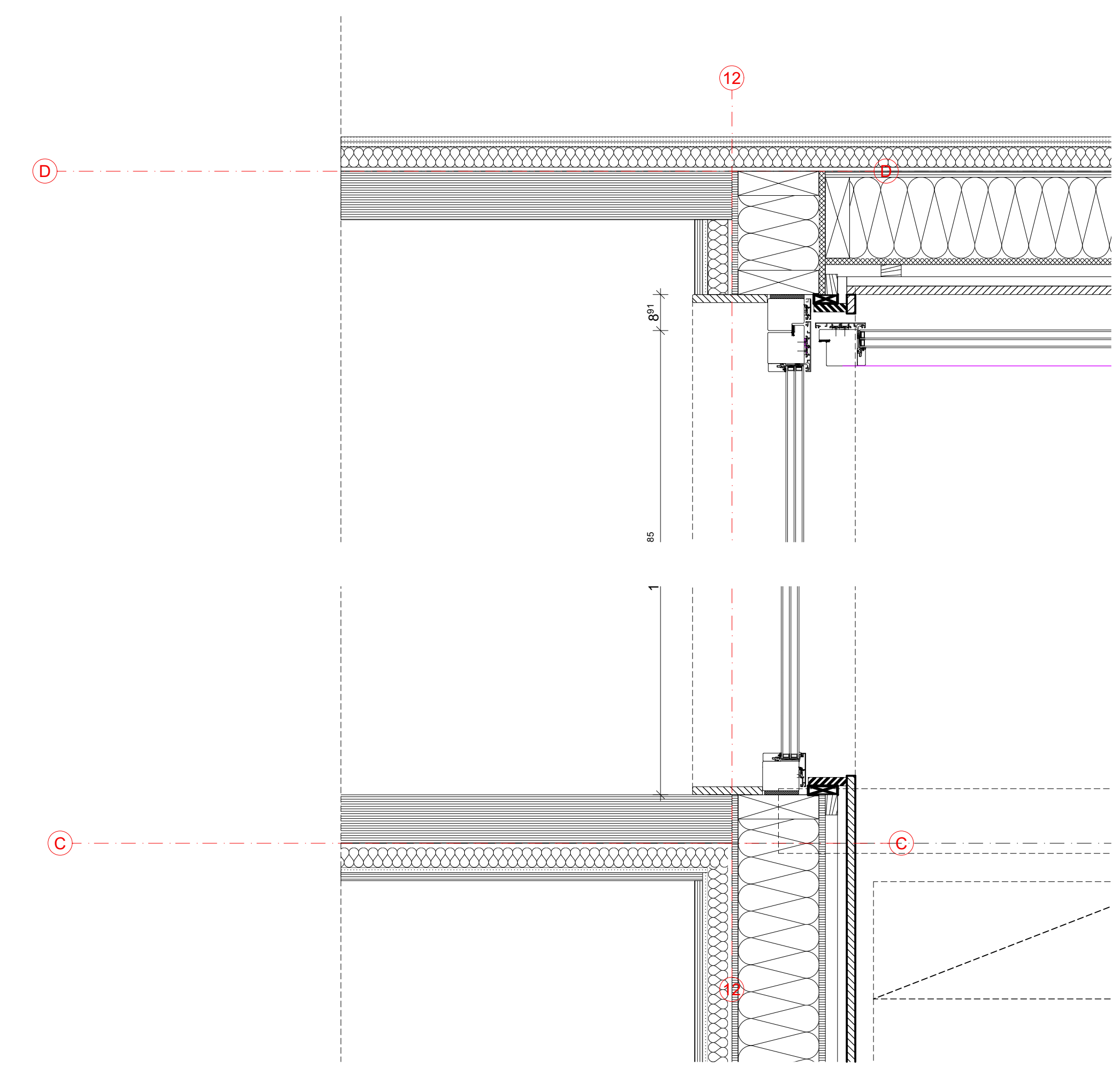
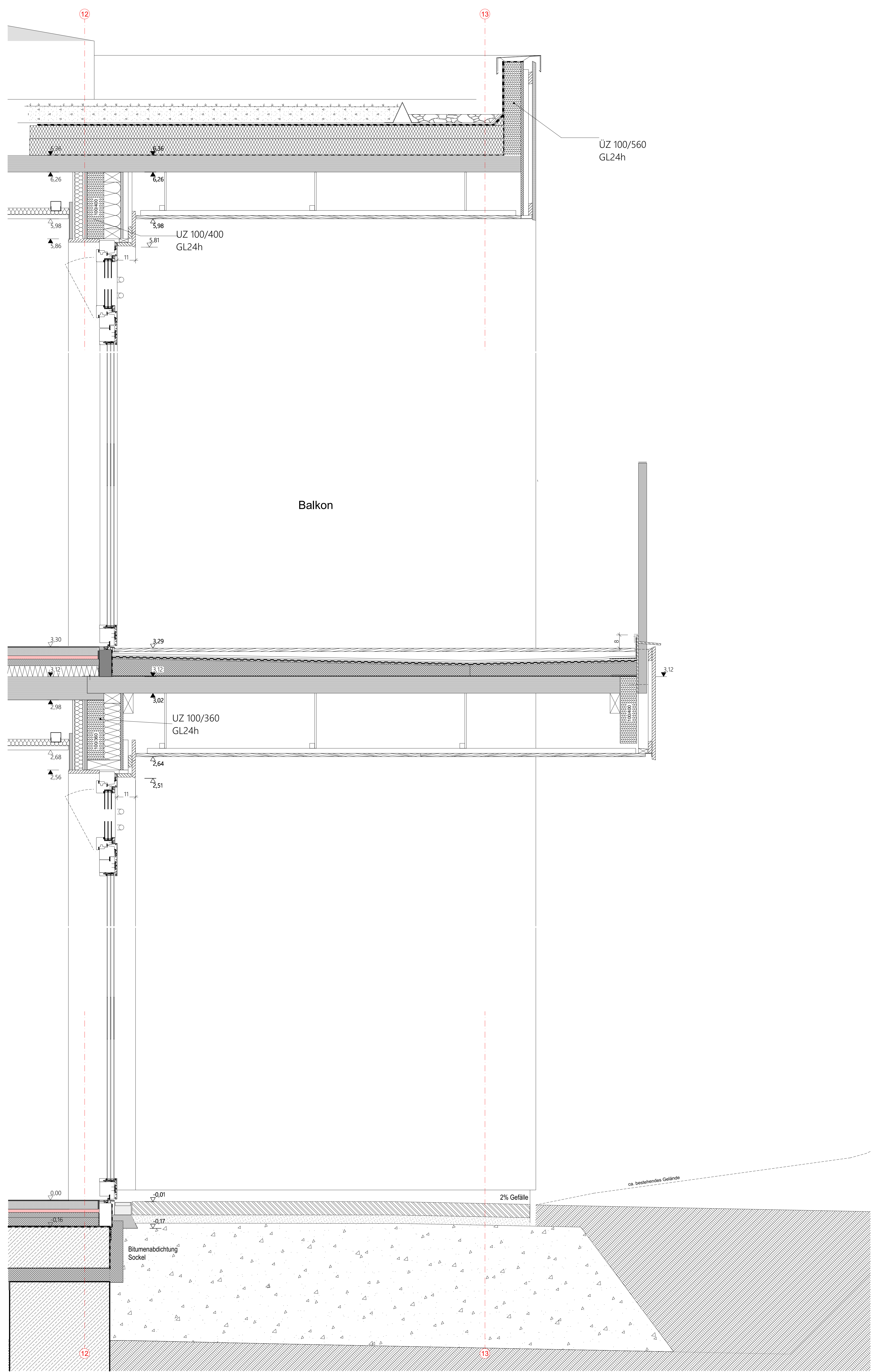
Legende Fenster / Türen
 Alu Profile Fenster / Türen außen,
 Fensterbänke, Führungsschienen,
 Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
 Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.
A	26.03.2024	Kieskoffer ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt Fortschreibung Werkplanung	MS
			MS
			BEARB.

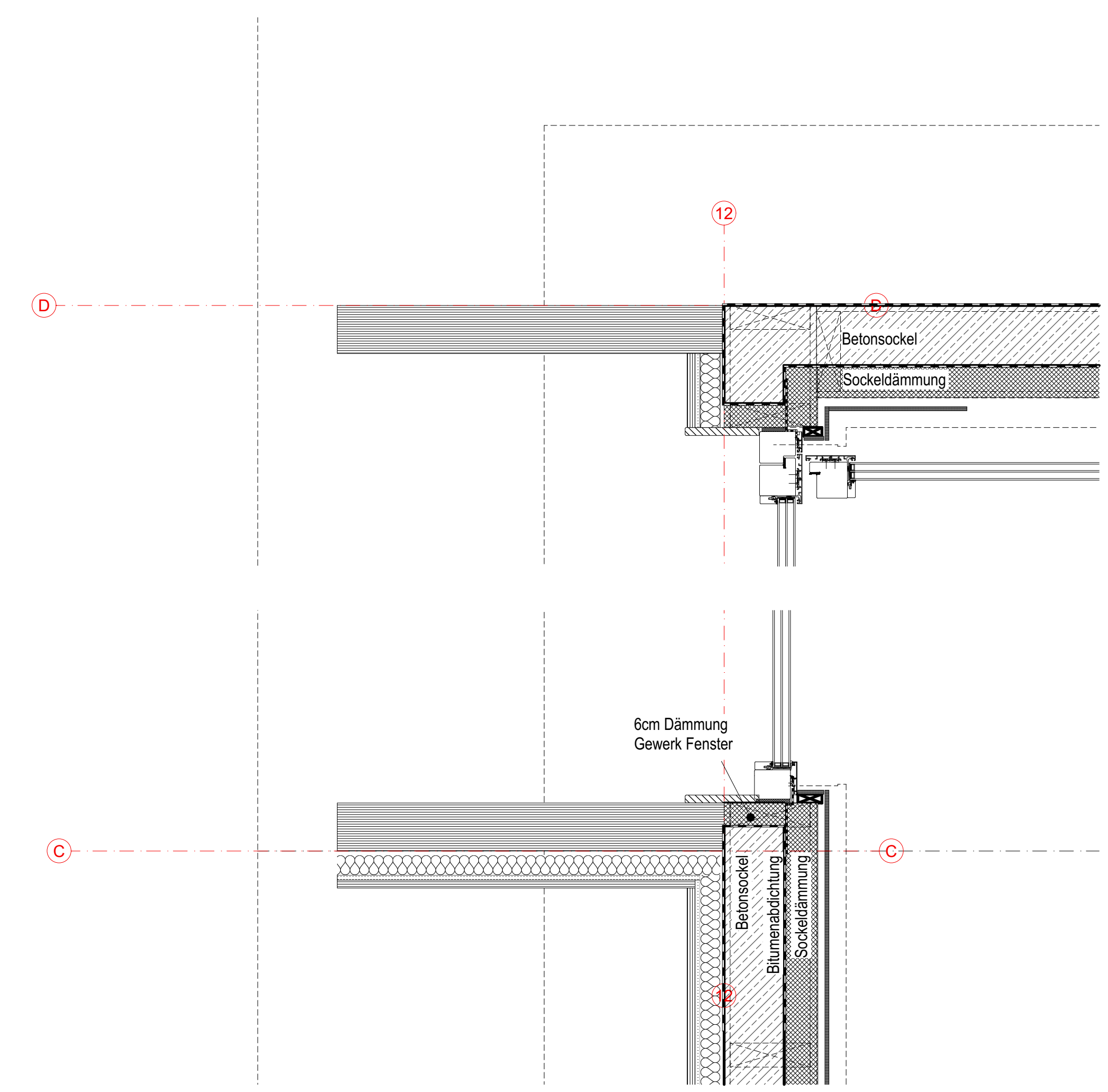


± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauprojekt: Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Heuss-Platz 1 88274 Meckenbeuren Tel: +49 07542 405-0 Fax: +49 07542 405-100	Architekt: Jaus + Gaupp Hüntrstraße 13 88254 Meckenbeuren Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Partner/Architekt: Freie Architekten BDA 88248 Friedrichshafen Fax: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Planverfasser: Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA
Projektbezeichnung: Kita Hegenberg Neubau	SP gezeichnet: 26.03.2024 Datum	Datum: 01.09.2023 gezeichnet	Datum: 01.09.2023
Block: Ebene: Zone: Raum:	Dispositiv: Dispositiv: Dispositiv: Dispositiv:	Dispositiv: Dispositiv: Dispositiv: Dispositiv:	Dispositiv: Dispositiv: Dispositiv: Dispositiv:
Maßstab: 1:10	Entwurf für: 52230	Phase: A	Index: A



Grundriss Erdgeschoss 1:20



Grundriss Erdgeschoss Betonsockel 1:20

ALLGEMEINE HINWEISE
 Höhenangaben beziehen sich auf FFB sofern Abweichungen nicht besonders gekennzeichnet sind.
 Die angegebenen Raumhöhen gelten von OK Fertiger Fußboden bis UK Fertiger Decke

Sämtliche Angaben, insbesondere zu Massen, Stückzahlen und Materialien sind vom Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn eigenverantwortlich auf Richtigkeit zu prüfen

ABKÜRZUNGEN

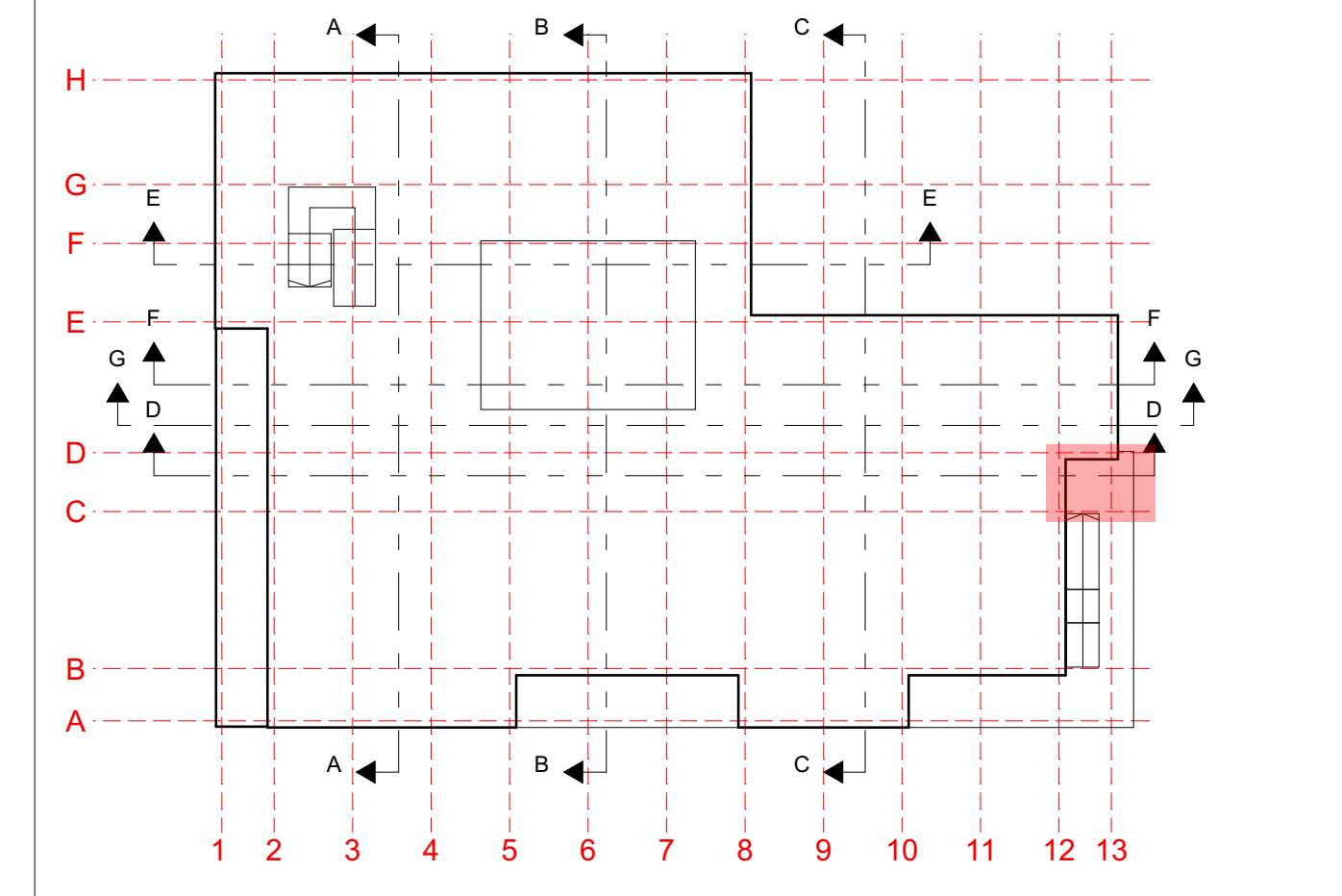
AK Außenkante	FD Fundamentdurchbruch	RR Regenrohr
BA Bodenablauf	FFB Fertigfußboden	S Sanitär
BD Bodendurchbruch	FS Fundamentschilz	SWS Senkrechter Wandschilz
BRH Brüstungshöhe	H Heizung	U Unter
BS Bodenschilz	L Lüftung	UK Unterkante
D Decke	OK Oberkante	UKD Unterkante Decke
DD Deckendurchbruch	RD Rauchsicht	Ü Über
DF Dehnfuge	RFB Rohfußboden	WD Wandschilz
DS Deckenschilz	RH Raumhöhe von Fertigboden bis Fertigdecke	WS Wandschilz
E Elektro		WWS Waagrechter Wandschilz

PLANSYMBOLLE

▼ Rohfußboden	Deckendurchbruch	▲ Schnitt
▽ Fertigfußboden	Bodendurchbruch HLS | ELT	▲▲ Plannummer
± 0.00 Rohfußboden	Wandschilz HLS | ELT	○ Detail
± 0.00 Fertigfußboden	Wandschilz HLS | ELT	○ Detail
01 Wandtyp 01	Beton	■ Beton Bestand
01 Wandtyp 01	Mauerwerk	■ Mauerwerk Bestand
	Leichtbau	■ Leichtbau Bestand

Legende Fenster / Türen
 Alu Profile Fenster / Türen außen,
 Fensterbänke, Führungsschienen,
 Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
 Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, grau-beige

B	26.03.2024	Kassettentür ergänzt bzw. geändert, Gefälle 2 % zur Straße ergänzt.	MS
A	28.02.2024	Holzträger, Holzdecke geändert	SP
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.



± 0.00 = 462.55 m üNN = OK FFB EG

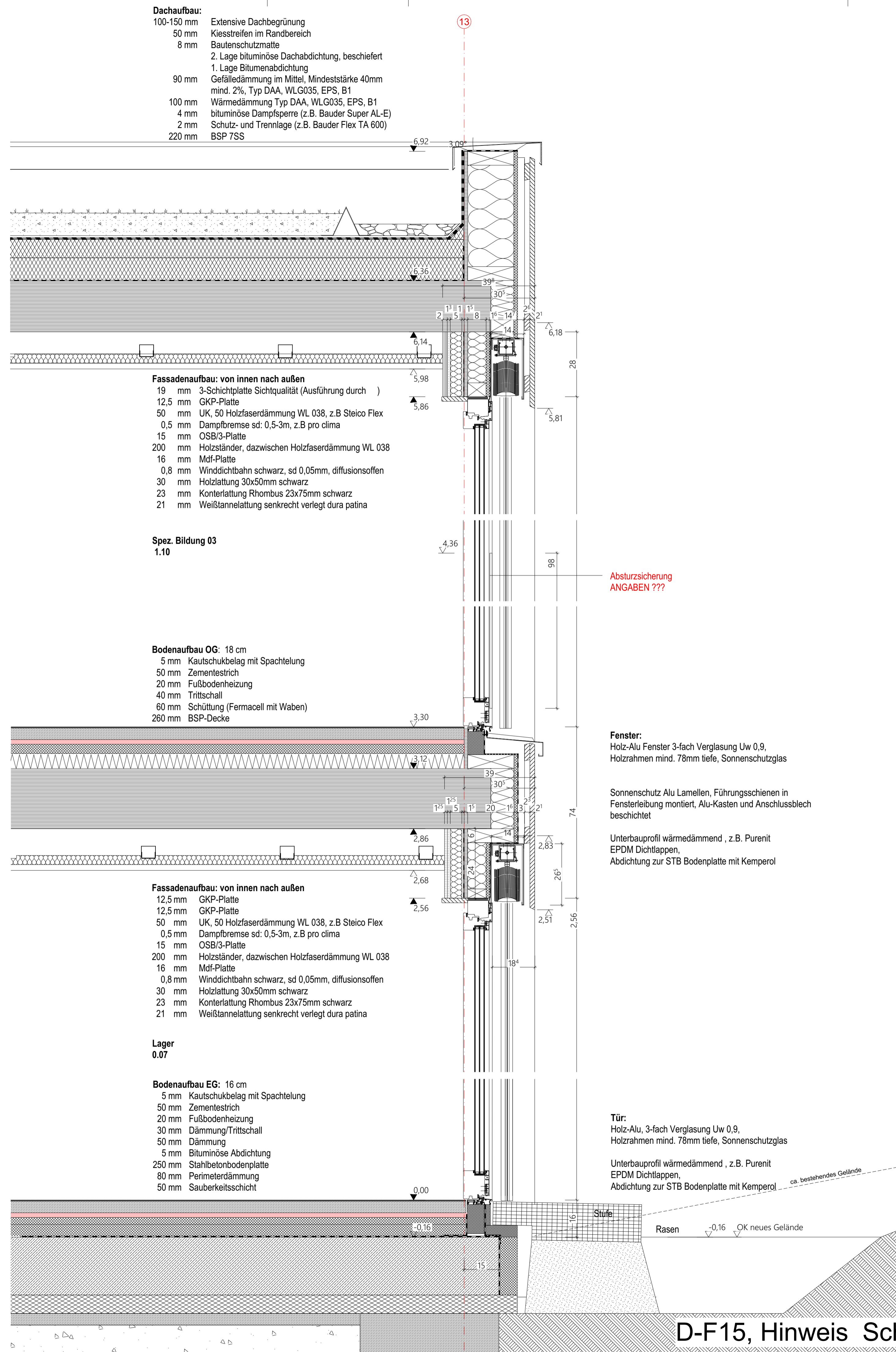
Projekt	Kita Hegenberg	Architekt	Free Architects BDA	Planungsbeginn	04.10.2023
Kunde	Free Architects BDA	Architekt	Free Architects BDA	Projektbeginn	04.10.2023
Standort	Thyssen-Haus Platz 1	Architekt	Free Architects BDA	Projektbeginn	04.10.2023
Projekt	Thyssen-Haus Platz 1	Architekt	Free Architects BDA	Projektbeginn	04.10.2023
Projekt	Thyssen-Haus Platz 1	Architekt	Free Architects BDA	Projektbeginn	04.10.2023

**Kita Hegenberg
 Neubau**

Fassadenschnitt D-F12
 Ausführungsplanung - Detail

52231

© 2023 Free Architects BDA



Legende Fenster / Türen
 Alu Profile Fenster / Türen außen,
 Fensterbänke, Führungsschienen,
 Bleche und Blenden der Jalousien: Farbe: DB 703
 Fenster und Türflügel Alu Profile außen: Farbe: Ral 1019, graubeige

A	26.03.2024	Fortschreibung Werkplanung	MS
INDEX	DATUM	ÄNDERUNGEN	BEARB.

± 0,00 = 462,55 m üNN = OK FFB EG

Bauherr	Architekt	Projektname	Plannummer
Gemeinde Meckenbeuren Theodor-Heuss-Platz 1 88074 Meckenbeuren Tel: +49 07542 403-0 Fax: +49 07542 403-100	Jaus + Gaupp Freie Architekten BDA Hünstraße 13 71634 Metzingen Tel: 07541 207920 E-Mail: info@architekten-jaus-gaupp.de	Kita Hegenberg Neubau	04.10.2023
Projektbeginn	Datum	Projektbeginn	Datum
209.10		209.10	
Projektziele	Disk. Art.	Plan. LB.	Hand. LB.
Block	Ebene	Zone	Raum
Blatt	Blatt	Blatt	Blatt
841x594 A1			
Maßstab	1:10		
Phase	Art	Titel	Index

**Kita Hegenberg
Neubau**

**Fassadenschnitt D-F15 Achse 13 / D-E
Ausführungsplanung - Detail**

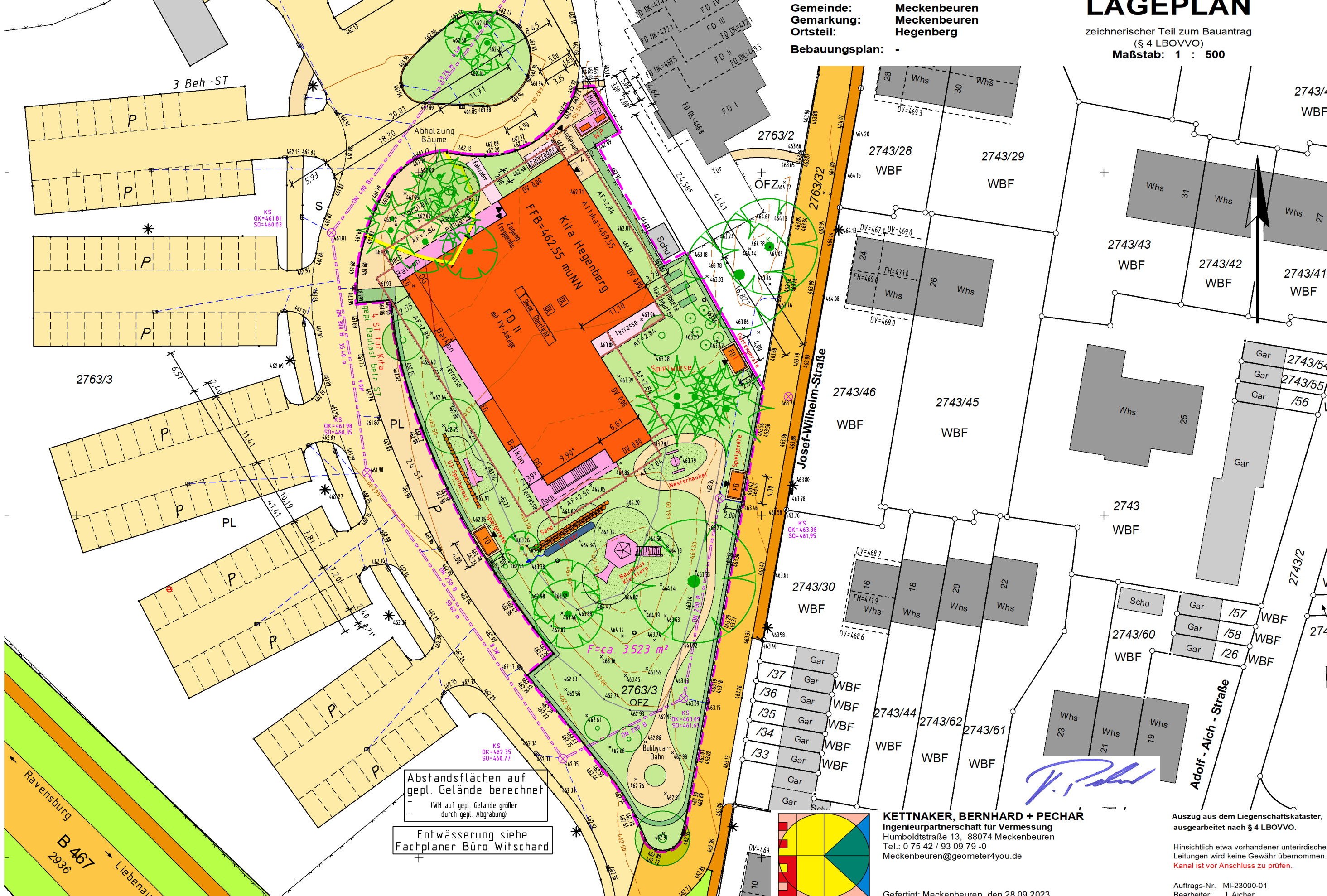
52232 A

D-F15, Hinweis Schnitt Achse 13 / E-D M 1:10

LAGEPLAN

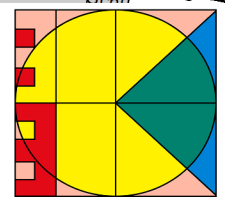
zeichnerischer Teil zum Bauantrag
(§ 4 LBOVVO)
Maßstab: 1 : 500

Adressen:
Gemeinde: Meckenbeuren
Gemarkung: Meckenbeuren
Ortsteil: Hegenberg
Bebauungsplan: -



Abstandsflächen auf
gepl. Gelände berechnet
(WH auf gepl. Gelände größer
durch gepl. Abgrabung)

Entwässerung siehe
Fachplaner Büro Witschard



KETTNAKER, BERNHARD + PECHAR
Ingenieurpartnerschaft für Vermessung
Humboldtstraße 13, 88074 Meckenbeuren
Tel.: 0 75 42 / 93 09 79 -0
Meckenbeuren@geometer4you.de

Gefertigt: Meckenbeuren, den 28.09.2023

Auszug aus dem Liegenschaftskataster,
ausgearbeitet nach § 4 LBOVVO.

Hinsichtlich etwa vorhandener unterirdischer
Leitungen wird keine Gewähr übernommen.
Kanal ist vor Anschluss zu prüfen.

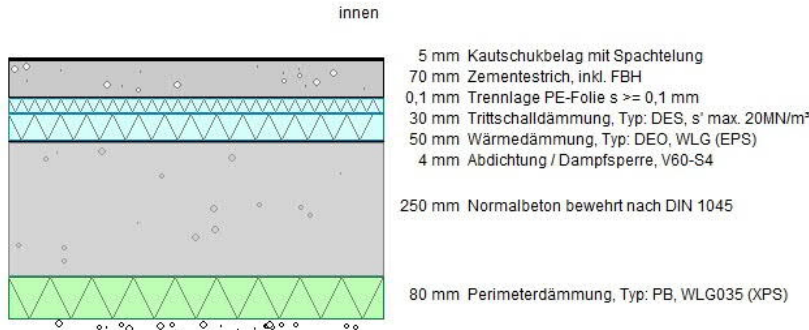
Auftrags-Nr. MI-23000-01
Bearbeiter: I. Aicher

Bauteilberechnung

(Wärme- und Schallschutz)

	Seite
1.1 Bodenplatte	2
1.2 Gebäudesockel	3
1.3 Außenwand (Holzrahmen)	4
1.4 Außenwand (Massivholz)	6
1.5 Brüstung Sheddach	8
1.6 Fenster	10
1.7 Sheddach	11
1.8 Haustüre	12
1.9 Laubengang (über Bewegungsraum)	13
1.10 Laubengang (über Schlafen)	15
1.11 Flachdach	17
1.12 Geschossdecke	19
1.13 Innenwand (Typ 1)	20
1.14 Innenwand (Typ 2)	21

1.1 Bodenplatte



Bodenplatte
 $U = 0,21 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Bauteiltyp "Fußboden gegen Erdreich" (9)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,17$ und $R_{se} = 0,00 \text{ m}^2\text{K/W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,170
01 Kautschukbelag mit Spachtelung	0,50	910	4,5	0,130	0,038
02 Zementestrich, inkl. FBH	7,00	2000	140,0	1,400	0,050
03 Trennlage PE-Folie $s \geq 0,1$ mm	0,01	1000	0,1	-	-
04 Trittschalldämmung, Typ: DES, s'	3,00	20	0,6	0,045	0,667
05 Wärmedämmung, Typ: DEO, WLG (EPS)	5,00	20	1,0	0,035	1,429
06 Abdichtung / Dampfsperre, V60-S4	0,40	-	0,1	0,170	0,024
07 Normalbeton bewehrt nach DIN 104	25,00	2400	600,0	2,100	0,119
08 Perimeterdämmung, Typ: PB, WLG03	8,00	33	2,6	0,035	2,286
R_{se}					0,000
$d = 48,91$ $G = 748,9$ $R_T = 4,78$					

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,209 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Bodenplatte auf Erdreich. Mindestanforderungen nach Tab.3.

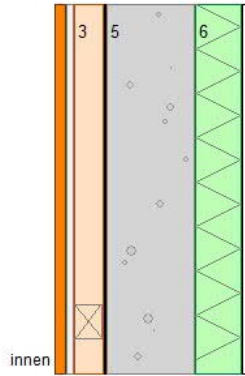
$R \quad 4,61 \geq 0,90 \text{ m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Bodenplatten

$U \quad 0,21 \leq 0,35 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ OK

1.2 Gebäudesockel



Gebäudesockel

$$U = 0,25 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

von innen

- 20 mm 3-Schichtplatten Sichtqualität
- 13 mm Gipsfaserplatte
- 50 mm Unterkonstruktion, dazw. Holzfaserdämmung
- 4 mm Abdichtung / Dampfsperre, V60-S4
- 150 mm Normalbeton bewehrt nach DIN 1045
- 80 mm Perimeterdämmung, Typ: PW, WLG035 (XPS)
- 10 mm Drainbahn

siehe Detailpunkt awrxsom09

Bauteiltyp "Außenwand" (3)

mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K/W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,130
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	2,00	550	11,0	0,150	0,133
02 Gipsfaserplatte	1,25	1150	14,4	0,320	0,039
03 Unterkonstruktion, dazw. Holzfaser	5,00	50	2,5	0,040	1,250
04 Abdichtung / Dampfsperre, V60-S4	0,40	-	0,1	0,170	0,024
05 Normalbeton bewehrt nach DIN 104	15,00	2400	360,0	2,100	0,071
06 Perimeterdämmung, Typ: PW, WLG03	8,00	33	2,6	0,035	2,286
07 Drainbahn	1,00	-	0,5	-	-
R_{se}					0,040
$d =$					32,65
$G =$					391,1
$R_T =$					3,97

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,252 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Außenwand gegen Erdreich. Mindestanforderungen nach Tab.3.

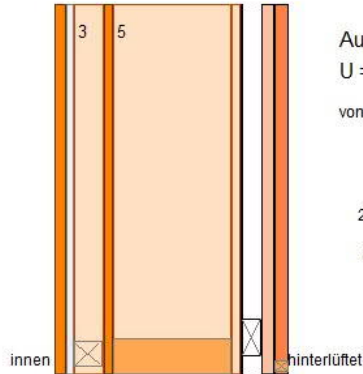
$R \quad 3,80 \geq 1,20 \text{ m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Außenwände

$U \quad 0,25 \leq 0,28 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ OK

1.3 Außenwand (Holzrahmen)



Außenwand

$$U = 0,16 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

von innen

- 20 mm 3-Schichtplatten Sichtqualität
- 13 mm Gipsfaserplatte
- 50 mm Unterkonstruktion, dazw. Holzfaserdämmung
- 15 mm OSB-Platte, Anschlüsse und Stöße umlaufend luftdicht verklebt
- 200 mm Holzständer, dazw. Wärmedämmung, Typ: WH, WLG038 (steicoFLEX)
- 16 mm Holzweichfaserplatte MDF/DHF mit N+F (z.B. Fa. Egger)
- 0,8 mm Winddichtbahn, diffusionsoffen $s_d < 0,05\text{m}$
- 30 mm Hinterlüftung/Holzlattung
- 23 mm Konterlattung
- 21 mm Weißstannelattung

Bauteiltyp "Außenwand hinterlüftet" (4)

mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{Si} = 0,13$ und $R_{Se} = 0,13 \text{ m}^2\text{K/W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{Si}					0,130
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	2,00	550	11,0	0,150	0,133
02 Gipsfaserplatte	1,25	1150	14,4	0,320	0,039
03 Unterkonstruktion, dazw. Holzfas	5,00	50	2,5	0,039	1,282
04 OSB-Platte, Anschlüsse und Stöße	1,50	625	9,4	0,130	0,115
05 Holzständer, dazw. Wärmedämmung,	20,00	45	9,0	0,038	5,263
06 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
07 Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
08 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
09 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
10 Weißstannelattung	2,10	-	1,0	-	-
R_{Se}					0,130
d = 38,83 G = 59,1 $R_T = 7,28$					

$$U_{\text{Gefach}} = 0,137 \text{ W/(m}^2\text{K)}$$

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil			
6,0 cm	62,5 cm	9,6 %	69,7 kg/m ²		
Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
<hr/>					
R _{si}					0,130
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	2,00	550	11,0	0,150	0,133
02 Gipsfaserplatte	1,25	1150	14,4	0,320	0,039
03 Unterkonstruktion, dazw. Holzfaser	5,00	50	2,5	0,039	1,282
04 OSB-Platte, Anschlüsse und Stöße	1,50	625	9,4	0,130	0,115
05 Holzständer, dazw. Wärmedämmung,	20,00	600	120,0	0,130	1,538
06 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mit	1,60	600	9,6	0,100	0,160
07 Winddichtbahn, diffusionsoffen	0,08	-	0,2	-	0,025
08 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
09 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
10 Weißtanelattung	2,10	-	1,0	-	-
R _{se}					0,130
<hr/>					
	38,83		170,0	R _T =	3,55

$U_{(R)} = 0,281 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Weitere Bauteilschicht mit Rahmenanteilen

Bauteilschicht	Rahmenmaterial	λ	b	Achsabstand
03 Unterkonstruktion, dazw.	Holzschalung 24 mm	0,13 W/(mK)	5,0 cm	62,5 cm

$U_m = 83,2\% \cdot 0,137 + 8,8\% \cdot 0,281 + 7,2\% \cdot 0,157 + 0,8\% \cdot 0,377 = 0,153 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

$R'_T = 1 / U_m = 6,52 \text{ m}^2\text{K/W}$

$R''_T = 0,13 + 0,13 + 0,04 + 1,08 + 0,12 + 4,27 + 0,16 + 0,03 + 0,00 + 0,00 + 0,00 + 0,13 = 6,09 \text{ m}^2\text{K/W}$

R_{min} = 0,001 m²K/W angenommen: Gefach-8 Rahmen-8 Gefach-9 Rahmen-9 Gefach-10 Rahmen-10

$R_T = (R'_T + R''_T) / 2 = 6,30 \text{ m}^2\text{K/W}$ (maximaler Fehler = $R'_T - R''_T / 2 \cdot R_T = 3\%$)

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient U = **0,159 W/(m²K)** (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Wände beheizter Räume gegen Außenluft, Erdreich, Tiefgaragen (DIN 4108-2:2013). Erhöhte Anforderungen für leichte Bauteile mit einer flächenbezogenen Gesamtmasse < 100 kg/m²

R_(G) 7,02 ≥ 1,75 m²K/W erfüllt die Anforderungen

R 6,04 ≥ 1,00 m²K/W erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Außenwände

U 0,16 ≤ 0,28 W/(m²K) OK

1.4 Außenwand (Massivholz)



siehe Detailpunkt awmxsom13

Bauteiltyp "Außenwand hinterlüftet" (4)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,13 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/ (mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,130
01 BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse u	16,00	500	80,0	0,130	1,231
02 Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung,	10,00	45	4,5	0,038	2,632
03 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
04 Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
05 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
06 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
07 Weißstannelattung	2,10	-	1,0	-	-
R_{se}					0,130
$d =$					35,08
$G =$					97,3
$R_T =$					4,31

$U_{Gefach} = 0,232 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil			
6,0 cm	62,5 cm	9,6 %	102,6 kg/m ²		
Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R _{si}					0,130
01 BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse u	16,00	500	80,0	0,130	1,231
02 Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung,	10,00	600	60,0	0,130	0,769
03 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
04 Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
05 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
06 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
07 Weißtannelattung	2,10	-	1,0	-	-
R _{se}					0,130
		35,08	152,8	R _T =	2,44

$U_{(R)} = 0,409 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Weitere Bauteilschicht mit Rahmenanteilen

Bauteilschicht	Rahmenmaterial	λ	b	Achsabstand
03 Holzweichfaserplatte MDF/	Nutzholz 500	0,13 W/(mK)	4,0 cm	40,0 cm

$U_m = 81,4\% \cdot 0,232 + 8,6\% \cdot 0,409 + 9,0\% \cdot 0,234 + 1,0\% \cdot 0,415 = 0,249 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

$R'_T = 1 / U_m = 4,01 \text{ m}^2\text{K/W}$

$R''_T = 0,13 + 1,23 + 2,14 + 0,16 + 0,03 + 0,00 + 0,00 + 0,00 + 0,13 = 3,81 \text{ m}^2\text{K/W}$

$R_{min} = 0,001 \text{ m}^2\text{K/W}$ angenommen: Gefach-5 Rahmen-5 Gefach-6 Rahmen-6 Gefach-7 Rahmen-7

$R_T = (R'_T + R''_T) / 2 = 3,91 \text{ m}^2\text{K/W}$ (maximaler Fehler = $R'_T - R''_T / 2 \cdot R_T = 3\%$)

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,256 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Wände beheizter Räume gegen Außenluft, Erdreich, Tiefgaragen (DIN 4108-2:2013).
Mindestanforderungen nach Tab.3.

$R_{(G)} \quad 4,05 \geq 1,75 \quad \text{m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

$R \quad 3,65 \geq 1,00 \quad \text{m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Außenwände

$U \quad 0,26 \leq 0,28 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ OK

1.5 Brüstung Sheddach

Der Sheddach-Aufbau muss im weiteren Planungsverlauf feuchtetechnisch überprüft werden. Dies kann erst nach Vorliegen einer Detailplanung erfolgen.

Das nachfolgende Bauteil ist dementsprechend als unverbindlicher Platzhalter zu bewerten!



siehe Detailpunkt awmxsom13

Bauteiltyp "Außenwand hinterlüftet" (4)

mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,13 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/ (mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,130
01 BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse u	12,00	500	60,0	0,130	0,923
02 Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung,	10,00	45	4,5	0,038	2,632
03 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160
04 Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025
05 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-
06 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-
07 Weißstannelattung	2,10	-	1,0	-	-
R_{se}					0,130
$d =$					31,08
$G =$					77,3
$R_T =$					4,00

$U_{\text{Gefach}} = 0,250 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil				
6,0 cm	62,5 cm	9,6 %	82,6 kg/m ²			
Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W	
<hr/>						
R _{si}					0,130	
01 BSH-Wand, Stöße und Anschlüsse u	12,00	500	60,0	0,130	0,923	
02 Riegelwerk, dazw. Wärmedämmung,	10,00	600	60,0	0,130	0,769	
03 Holzweichfaserplatte MDF/ DHF mi	1,60	600	9,6	0,100	0,160	
04 Winddichtbahn, diffusionsoffen s	0,08	-	0,2	-	0,025	
05 Hinterlüftung/Holzlattung	3,00	-	-	-	-	
06 Konterlattung	2,30	-	2,0	-	-	
07 Weißtannelattung	2,10	-	1,0	-	-	
R _{se}					0,130	
<hr/>						
	31,08		132,8	R _T =	2,14	

$U_{(R)} = 0,468 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Weitere Bauteilschicht mit Rahmenanteilen

Bauteilschicht	Rahmenmaterial	λ	b	Achsabstand
03 Holzweichfaserplatte MDF/	Nutzholz 500	0,13 W/(mK)	4,0 cm	40,0 cm

$U_m = 81,4\% \cdot 0,250 + 8,6\% \cdot 0,468 + 9,0\% \cdot 0,252 + 1,0\% \cdot 0,476 = 0,271 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

$R'_T = 1 / U_m = 3,69 \text{ m}^2\text{K/W}$

$R''_T = 0,13 + 0,92 + 2,14 + 0,16 + 0,02 + 0,00 + 0,00 + 0,00 + 0,13 = 3,50 \text{ m}^2\text{K/W}$

$R_{\min} = 0,001 \text{ m}^2\text{K/W}$ angenommen: Gefach-5 Rahmen-5 Gefach-6 Rahmen-6 Gefach-7 Rahmen-7

$R_T = (R'_T + R''_T) / 2 = 3,59 \text{ m}^2\text{K/W}$ (maximaler Fehler = $R'_T - R''_T / 2 \cdot R_T = 3 \%$)

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,278 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Wände beheizter Räume gegen Außenluft, Erdreich, Tiefgaragen (DIN 4108-2:2013). Erhöhte Anforderungen für leichte Bauteile mit einer flächenbezogenen Gesamtmasse < 100 kg/m²

$R_{(G)} \quad 3,74 \geq 1,75 \text{ m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

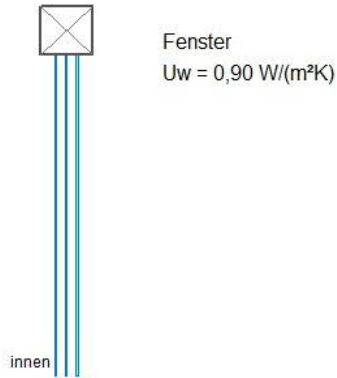
$R \quad 3,33 \geq 1,00 \text{ m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Außenwände

$U \quad 0,28 \leq 0,28 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ OK

1.6 Fenster



Bauteiltyp "Fenster" (20)
mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,04$ m²K/W

Fenster

3-SIV, Sonnenschutzglas, $U_g = 0,5$, $g = 34$ %, $t_{D65} = 0,72$
Holzrahmen aus Weichholz EN ISO 10077-1:2020, F.3 (78 mm)

Wärmedurchgangskoeffizient nach EN ISO 10077-1

Einfachfenster, Tabellenwert $U_W = 0,90$ (0,9) W/(m²K)

U-Wert des Fensters mit Zwei- / Dreischeibenverglasung, 20% Rahmenanteil, Tab. F.4
(verbesserter Randverbund)
mit $U_g = 0,50$ und $U_f = 1,67$ W/(m²K)

$U_W = 0,90$ W/(m²K) wird für die weiteren Berechnungen angenommen

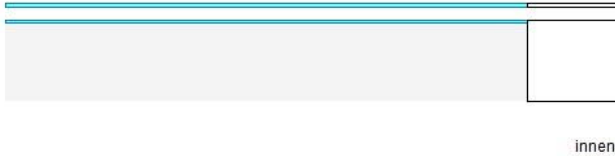
U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Fenster und Fenstertüren

U $0,90 \leq 1,30$ W/(m²K) OK

Der Gesamtenergiedurchlassgrad (g-Wert) des Fensters basiert auf den Berechnungen zum sommerlichen Wärmeschutz (Stand 10.08.2023). Die Einhaltung der Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz nach DIN 4108-2 kann lediglich in Kombination mit den dort beschriebenen Maßnahmen nachgewiesen werden.

1.7 Sheddach



Sheddach
 $U = 1,30 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

VELUX Modular Skylight

Bauteiltyp "Lichtkuppel PMMA, doppelschalig klar, IRb-reflektierend" (28)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K/W}$
 g -Wert = 33 %, Lichttransmissionsgrad $t_{D65} = 47 \%$

Fenster

GEWE-therm® sun SKN 165B-60/30-1.1 6/16/4, Argon, $U_g=1.1$, $g=33\%$, $R_w=36$, $t_{D65} = 0,47$

Fenster DIN V 4108-4:2004 Tab.8 VORNORM

Tabellenwert $U_w = 1,30 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ $U_{w,BW} = 1,30 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ $g = 33 \%$

U-Wert des Fensters mit Zweischeiben-Isolierverglasung nach Tab.8, DIN V 4108-4:2004
 mit $U_f = 1,55 \text{ W/(m}^2\text{K)}$, $U_{f,BW} = 1,40 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (Tab.9) und $U_g = 1,10 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
 Indizes: $U_w = U_{\text{Fenster}}$ $U_f = U_{\text{Rahmen}}$ $U_g = U_{\text{Verglasung}}$ $BW = \text{Bemessungswert}$

Einzelnachweis für die Verglasung $U_{g,BW} = U_g = 1,10 \text{ W/(m}^2\text{K)}$
 Bemessungswert der Verglasung im Fall von Ersatz und Erneuerung, DIN V 4108-4:2004, 5.3

$U_w = 1,30 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Wärmedurchgangskoeffizient

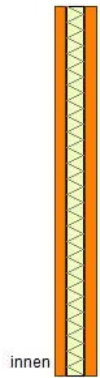
Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1,300 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (manuell festgelegt)
 (Fenster mit $A_g = 80\%$ Verglasung, Energiedurchlassgrad $g = 33\%$, Lichttransmissionsgrad $t_{D65} = 0,47$)

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Lichtbänder

U $1,30 \leq 2,40 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ OK

1.8 Haustüre



Haustüre
 $U = 1,20 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Bauteiltyp "Außentür" (3)
mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K/W}$

Wärmedurchgangskoeffizient

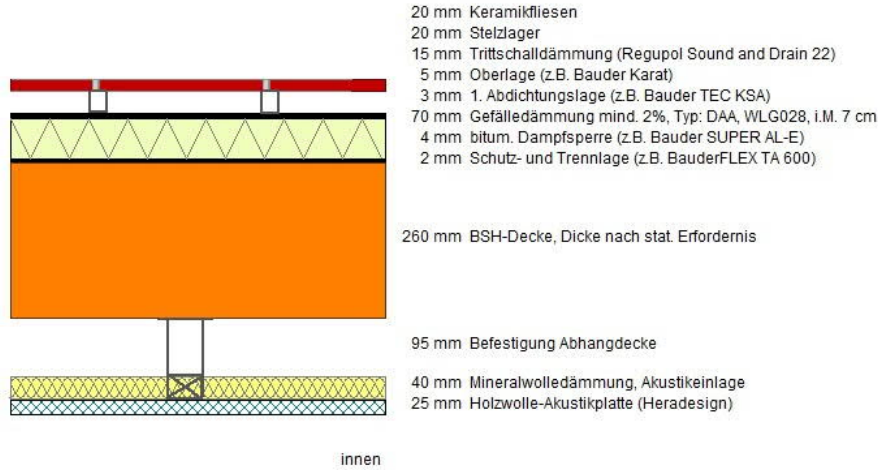
Wärmedurchgangskoeffizient $U = 1,200 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (manuell festgelegt)

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Außentüren

$U \quad 1,20 \leq 1,80 \text{ W/(m}^2\text{K)} \quad \text{OK}$

1.9 Laubengang (über Bewegungsraum)



Laubengang
 $U = 0,11 \text{ W/(m}^2\text{K)}$

Bauteiltyp "Decke gegen die Außenluft" (1)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,10$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K/W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,100
01 Holzwole-Akustikplatte (Herades	2,50	600	15,0	-	-
02 Mineralwolledämmung, Akustikeinl	4,00	20	0,8	-	-
03 Befestigung Abhangdecke	9,50	1	0,1	-	0,160
04 BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfo	26,00	300	78,0	0,090	2,889
05 Schutz- und Trennlage (z.B. Baud	0,22	1000	2,2	0,170	0,013
06 bitum. Dampfsperre (z.B. Bauder	0,35	1150	4,0	0,170	0,021
07 Gefälledämmung mind. 2%, Typ: DA	7,00	30	2,1	0,028	2,500
08 1. Abdichtungslage (z.B. Bauder	0,30	1150	3,5	0,170	0,018
09 Oberlage (z.B. Bauder Karat)	0,52	1150	6,0	0,170	0,031
10 Trittschalldämmung (Regupol Soun	1,50	1	0,0	-	0,160
11 Stelzlager	2,00	1	0,0	-	-
12 Keramikfliesen	2,00	2000	40,0	-	-
R_{se}					0,040
d = 55,89 G = 151,7 $R_T = 8,83$					

schwach belüftete Luftschicht = "Befestigung Abhangdecke" (3), $A_v = \text{mm}^2$

$$\Rightarrow R = (1500-)/1000 \cdot 5,791 + (-500)/1000 \cdot 0,000 = \mathbf{8,69 \text{ m}^2\text{K/W}}$$
 (EN ISO 6946:2008, Gl.2)

Hinweis: Für den Diffusionsnachweis empfehlen wir die Verwendung einer "ruhenden Luftschicht"

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,113 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Decken beheizter Räume nach oben gegen Außenluft (DIN 4108-2:2013). Mindestanforderungen nach Tab.3.

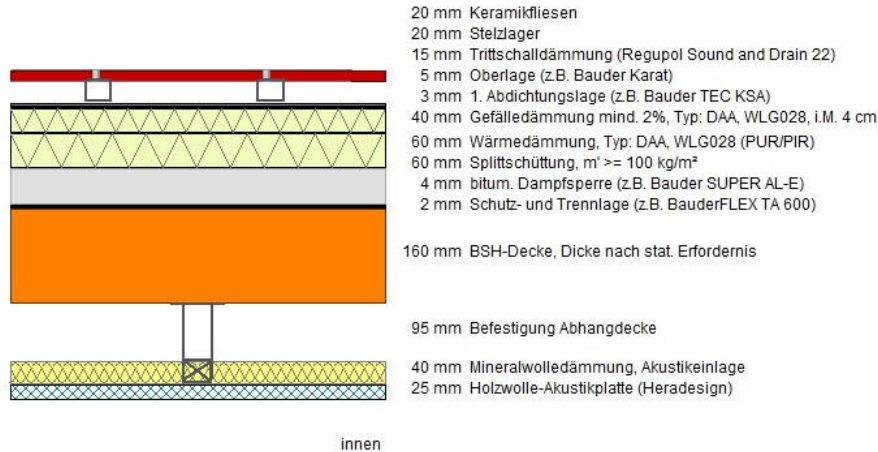
$R \quad 8,69 \geq 1,20 \quad \text{m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Geschossdecken gegen Außenluft

$U \quad 0,11 \leq 0,28 \quad \text{W/(m}^2\text{K)}$ OK

1.10 Laubengang (über Schlafen)



Laubengang
 $U = 0,11 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Zwischen dem Laubengang im OG und den darunterliegenden Schlafräumen (0.05b & 0.06b) bestehen in Anlehnung an DIN 4109-1 Tabelle 2 Anforderungen an die Trittschalldämmung ($L'_{n,w} \leq 53 \text{ dB}$). Zur Verbesserung des Trittschallschutzes wird sowohl eine Beschwerung der Massivholzdecke in Form von einer Splittschüttung eingesetzt als auch eine zusätzliche Trittschalldämmung für den Außenbereich (Regupol Sound and Drain 22) empfohlen.

Bauteiltyp "Decke gegen die Außenluft" (1)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,10$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,100
01 Holzwolle-Akustikplatte (Herades)	2,50	600	15,0	-	-
02 Mineralwolledämmung, Akustikeinl	4,00	20	0,8	-	-
03 Befestigung Abhangdecke	9,50	1	0,1	-	0,160
04 BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfo	16,00	300	48,0	0,090	1,778
05 Schutz- und Trennlage (z.B. Baud	0,22	1000	2,2	0,170	0,013
06 bitum. Dampfsperre (z.B. Bauder	0,35	1150	4,0	0,170	0,021
07 Splittschüttung, $m' \geq 100 \text{ kg}/\text{m}^2$	6,00	1800	108,0	0,700	0,086
08 Wärmedämmung, Typ: DAA, WLG028 (	6,00	30	1,8	0,028	2,143
09 Gefälledämmung mind. 2%, Typ: DA	4,00	30	1,2	0,028	1,429
10 1. Abdichtungslage (z.B. Bauder	0,30	1150	3,5	0,170	0,018
11 Oberlage (z.B. Bauder Karat)	0,52	1150	6,0	0,170	0,031
12 Trittschalldämmung (Regupol Soun	1,50	1	0,0	-	0,160
13 Stelzlager	2,00	1	0,0	-	-
14 Keramikfliesen	2,00	2000	40,0	-	-
R_{se}					0,040
$d = 54,89$ $G = 230,6$ $R_T = 8,90$					

schwach belüftete Luftschicht = "Befestigung Abhangdecke" (3), $A_V = \text{mm}^2$
 $\Rightarrow R = (1500-)/1000 \cdot 5,837 + (-500)/1000 \cdot 0,000 = 8,76 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}$ (EN ISO 6946:2008, Gl.2)
 Hinweis: Für den Diffusionsnachweis empfehlen wir die Verwendung einer "ruhenden Luftschicht"

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,112 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Decken beheizter Räume nach oben gegen Außenluft (DIN 4108-2:2013). Mindestanforderungen nach Tab.3.

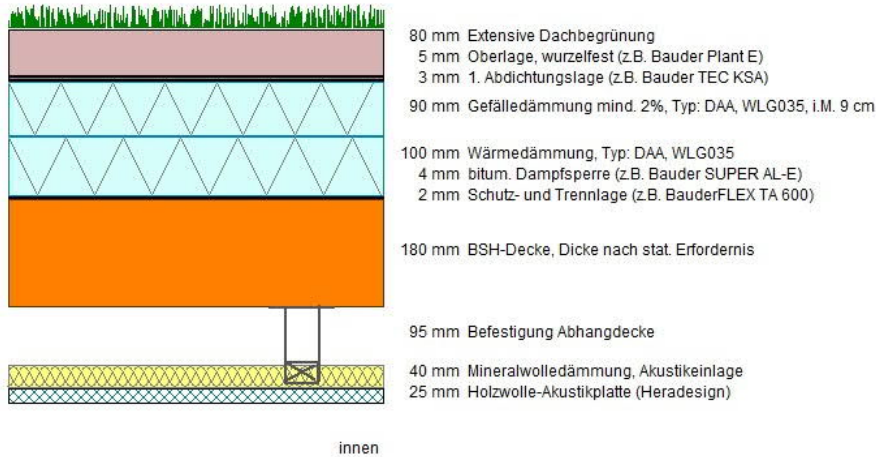
$R \quad 8,76 \geq 1,20 \quad \text{m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Geschossdecken gegen Außenluft

$U \quad 0,11 \leq 0,28 \quad \text{W/(m}^2\text{K)}$ OK

1.11 Flachdach



Flachdach
 $U = 0,09 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Bauteiltyp "Decke gegen die Außenluft" (1)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,10$ und $R_{se} = 0,04 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}$

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/ (mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,100
01 Holzwolle-Akustikplatte (Herades	2,50	600	15,0	-	-
02 Mineralwollgedämmung, Akustikeinl	4,00	20	0,8	-	-
03 Befestigung Abhangdecke	9,50	1	0,1	-	0,160
04 BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfo	18,00	300	54,0	0,090	2,000
05 Schutz- und Trennlage (z.B. Baud	0,22	1000	2,2	0,170	0,013
06 bitum. Dampfsperre (z.B. Bauder	0,35	1150	4,0	0,170	0,021
07 Wärmedämmung, Typ: DAA, WLG035	10,00	20	2,0	0,035	2,857
08 Gefälledämmung mind. 2%, Typ: DA	9,00	20	1,8	0,035	2,571
09 1. Abdichtungslage (z.B. Bauder	0,30	1150	3,5	0,170	0,018
10 Oberlage, wurzelfest (z.B. Baude	0,52	1150	6,0	0,170	0,031
11 Extensive Dachbegrünung	8,00	1000	80,0	-	-
R_{se}					0,040
$d =$					62,39
$G =$			169,4	$R_T = 11,65$	

schwach belüftete Luftschicht = "Befestigung Abhangdecke" (3), $A_v = \text{mm}^2$
 $\Rightarrow R = (1500-)/1000 \cdot 7,670 + (-500)/1000 \cdot 0,000 = \mathbf{11,51 \text{ m}^2\text{K}/\text{W}}$ (EN ISO 6946:2008, Gl.2)
 Hinweis: Für den Diffusionsnachweis empfehlen wir die Verwendung einer "ruhenden Luftschicht"

Wärmedurchgangskoeffizient

Wärmedurchgangskoeffizient $U = 0,086 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ (ohne Korrekturen)

Mindestwerte für Wärmedurchlasswiderstände nach DIN 4108-2

Wärme gedämmte Dachschrägen (DIN 4108-2:2013). Mindestanforderungen nach Tab.3.

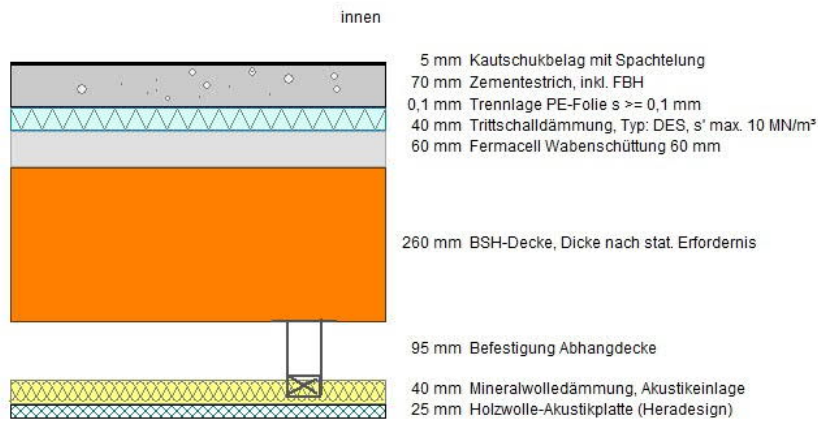
R $11,51 \geq 1,20 \text{ m}^2\text{K/W}$ erfüllt die Anforderungen

U-Referenzwert für Nichtwohngebäude (GEG '20)

Anforderung: Referenzwert für Dächer und oberste Geschossdecken

U $0,09 \leq 0,20 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ OK

1.12 Geschossdecke



Geschossdecke $L_{n,w} = 46$ (-1) dB, $R_w = 73$ (-2,-8) dB

Anforderung an die Trittschalldämmung gemäß dataholz "gdmnxn02-04"
 $\rightarrow s' \leq 10$ MN/m³

Bauteiltyp "Geschoßdecke" (7)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,13$ m²K/W

Querschnitt

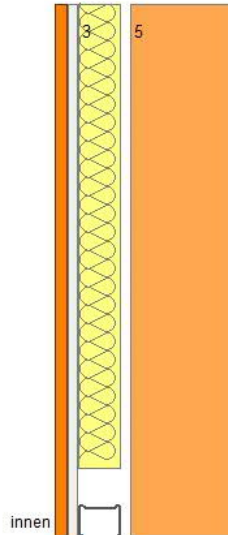
von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,130
01 Kautschukbelag mit Spachtelung	0,50	910	4,5	0,130	0,038
02 Zementestrich, inkl. FBH	7,00	2000	140,0	1,400	0,050
03 Trennlage PE-Folie $s \geq 0,1$ mm	0,01	1000	0,1	-	-
04 Trittschalldämmung, Typ: DES, s'	4,00	20	0,8	0,045	0,889
05 Fermacell Wabenschüttung 60 mm	6,00	1500	90,0	0,700	0,086
06 BSH-Decke, Dicke nach stat. Erfo	26,00	300	78,0	0,090	2,889
07 Befestigung Abhangdecke	9,50	1	0,1	-	0,160
08 Mineralwolledämmung, Akustikeinl	4,00	20	0,8	-	-
09 Holzwolle-Akustikplatte (Herades	2,50	600	15,0	-	-
R_{se}					0,130
$d =$					59,51
$G =$					329,3
$R_T =$					4,45

schwach belüftete Luftschicht = "Befestigung Abhangdecke" (7), $A_v =$ mm²

$\Rightarrow R = (1500-)/1000 \cdot 4,112 + (-500)/1000 \cdot 3,952 = 4,19$ m²K/W (EN ISO 6946:2008, Gl.2)

Hinweis: Für den Diffusionsnachweis empfehlen wir die Verwendung einer "ruhenden Luftschicht"

1.13 Innenwand (Typ 1)



Innenwand

- von innen
 1 3-Schichtplatten Sichtqualität
 2 Rigips Die Harte 12,5
 3 CW 50, dazw. 50 mm Mineralwolle
 4 Luftschicht ruhend
 5 BSP-Wand
 $R_w = 54 \text{ dB}$

$R_w = 54 \text{ dB}$

-> Nachweis über Verbesserungsmaß der Vorsatzschale

Bauteiltyp "Wohnungstrennwand" (6)

mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,13 \text{ m}^2\text{K/W}$

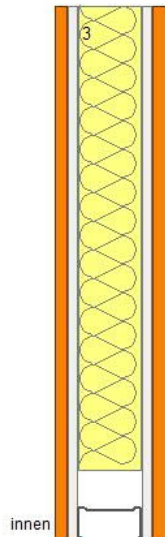
Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W	
R_{si}					0,130	
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100	
02 Rigips Die Harte 12,5	1,25	1030	12,9	0,250	0,050	
03 CW 50, dazw. 50 mm Mineralwolle	5,00	-	-	0,032	1,563	
04 Luftschicht ruhend	1,00	1	0,0	-	0,150	
05 BSP-Wand	12,00	500	60,0	0,130	0,923	
R_{se}					0,130	
$d =$		20,75	$G =$	81,1	$R_T =$	3,05

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil				
8,0 cm	80,0 cm	10,0 %	81,1 kg/m ²			
Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W	
R_{si}					0,130	
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100	
02 Rigips Die Harte 12,5	1,25	1030	12,9	0,250	0,050	
03 CW 50 x 06	5,00	-	-	-	-	
04 Luftschicht ruhend	1,00	1	0,0	-	0,150	
05 BSP-Wand	12,00	500	60,0	0,130	0,923	
R_{se}					0,130	
$d =$		20,75	$G =$	81,1	$R_T =$	1,48

1.14 Innenwand (Typ 2)



Innenwand

von innen
 1 3-Schichtplatten Sichtqualität
 2 Rigips Die Harte 12,5
 3 CW 75, dazw. 60 mm Mineralwolle
 4 Rigips Die Harte 12,5
 5 3-Schichtplatten Sichtqualität
 Rw = 54 dB

Rw = 54 dB
 -> MW11DH Nachweis M 6030-14

Bauteiltyp "Wohnungstrennwand" (6)
 mit den Wärmeübergangswiderständen $R_{si} = 0,13$ und $R_{se} = 0,13$ m²K/W

Querschnitt

von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W	
R_{si}					0,130	
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100	
02 Rigips Die Harte 12,5	1,25	1030	12,9	0,250	0,050	
03 CW 75, dazw. 60 mm Mineralwolle	7,50	-	-	0,032	2,344	
04 Rigips Die Harte 12,5	1,25	1030	12,9	0,250	0,050	
05 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100	
R_{se}					0,130	
d =		13,00	G =	42,3	$R_T =$	2,90

Rahmenbereich

Rahmenbreite	Achsabstand	zusammengesetztes Bauteil			
8,0 cm	80,0 cm	10,0 %	41,7 kg/m ²		
Rahmenanteil von innen	s cm	ρ kg/m ³	kg/m ²	λ W/(mK)	R m ² K/W
R_{si}					0,130
01 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100
02 Gipskartonplatte	1,25	800	10,0	0,250	0,050
03 CW 75 x 06	7,50	-	-	-	-
04 Gipskartonplatte	1,25	800	10,0	0,250	0,050
05 3-Schichtplatten Sichtqualität	1,50	550	8,3	0,150	0,100
R_{se}					0,130
13,00			36,5	$R_T =$	0,56